

Lieber Leser,

ich habe ein Dokument erstellt und dieses gibt es mit gleichem Text mehrfach, damit es mehr Aufmerksamkeit im Internet erhält:

- 1.) Der Mensch wird zu Unrecht Homo sapiens also weiser Mensch genannt, denn er handelt alles andere als logisch, sondern irrational
- 2.) Die Bewusstseinskrankheit, als Grundkrankheit vieler tausend Übertreibungskrankheiten = Suchtkrankheiten, schreitet immer schneller voran
- 3.) Eine ambulante Therapie findet berufsbegleitend statt - ehemalige Patienten und Angehörige berichten
- 4.) Selbstzerstörungskräfte werden in Selbstheilungskräfte verwandelt - eine ambulante Therapie findet berufsbegleitend statt
- 5.) Stubierte Menschen halten mit ihrer geistigen Blindenbrille am Althergebrachten fest und ignorieren die Leben gebende, Leben bestimmende Seele

Für diese Dokumente ist auch das folgende Dokument der zweite Teil.

Die Bewusstseinskrankheit, als Grundkrankheit vieler tausend

Übertreibungskrankheiten = Suchtkrankheiten, schreitet immer schneller voran

- Teil 2

Das Symbol - das Wort "ist" - klärt sich wie erwähnt mit der Feststellung:

was etwas "ist", "ist" es in weiteren Beschreibungen wirklich, weil wir Menschen dem Wort "ist" die Bedeutung gegeben haben, was etwas tatsächlich "ist" und nicht was der Mensch damit machen kann.

Wiederum "ist" dieses im Bewusstsein der Seele erdacht.

Somit sind Trennversuche = Versuche zu trennen, die zum Scheitern führen, weil der lebende Mensch unzertrennbar mit seiner einmaligen Leben bestimmenden Seele verbunden "ist".

Bis zu dieser Erklärung sind schon viele Symbole als Worte benutzt worden, die alle der richtigen Bedeutung dessen, was etwas "ist", bedürfen. Das wird sich einerseits bei weiteren Beschreibungen ergeben, andererseits kann mit noch genauer geklärt werden.

Mit der Aussage, was etwas "ist", kann ich mich jetzt schon dem Menschen als einer materiellen Existenzform zuwenden kann oder muss teilweise die Seele, das Bewusstsein mit einbeziehen.

Die Leben gebende, die Leben bestimmende Seele darf unseren immer intelligenter werdenden Kindern nicht länger verschwiegen werden.

Ich kann es auch nicht zulassen, dass die einmalige enträtselte Seele als Thesen - als Vermutungen oder Spekulationen abgetan wird.

Es "ist" möglich die Seele in ihrer Einmaligkeit- mit gleicher Funktionsweise aller Seelen - richtig kennen zu lernen, verstehen zu lernen und mit ihr richtig leben zu lernen.

Das richtige Wissen zur gesamten Seele wird für den Menschen für immer ein Geheimnis bleiben, weil der Schöpfer der Seelen - diese große Macht - keinen Einblick in diese Einmaligkeit gewähren lässt.

Für den Mensch ist das kleine 1x1 des Lebens, das kleine 1x1 zur Seele, das kleine 1x1 zum Menschen, damit der Mensch sich richtiger mit seinem Bewusstsein, seiner Seele versteht, sich richtiger, geordneter, logischer, überwiegend rational weiterentwickeln kann.

Der Mensch wird sich auch in Zukunft mit dem kleinen 1x1 zur Seele begnügen müssen. Das kleine 1x1 der Seele "ist" noch weiter zu erforschen.

30 Jahre praktische Forschungsarbeiten mit Menschen und ihren eigenen vielen Krankheitsbildern, ein 60-jähriges bewusst gelebtes Leben mit Höhepunkten und tiefen Tiefen, ausgewertet als Grundlagen für Anfangsbehauptungen zur existierenden und funktionierenden Seele sollten ausreichend sein, intelligenten Kindern zu helfen nicht erst im Bewusstsein ihrer Seele und am, im Körper krank zu werden.

Kinder mit nicht widerlegbaren Fakten ausgestattet, Kinder mit einer dreifach schnelleren, richtigeren Auffassungsgabe, werden ihre Seele nicht ignorieren.

Kinder, durch die Weiterentwicklung ihres Gehirns, mit mehr Gedächtniszellen ausgestattet, werden die Seele mit dem menschlichen Körper in die Zivilisation einbringen, beides verbinden und damit richtig umdenken können.

Damit "ist" es sicher, dass die Menschheit nicht nur erhalten bleibt, sondern dass sie sich endlich, zur Freude des gerechten Schöpfers aller Dinge, weiter in die Richtung Zufriedenheit entwickelt.

In dieser Richtung endlich richtig anzufangen, dafür bin ich, der Peter, gerne der Wegbereiter.

Wenn viele tausend Menschen, so ähnliche wie ich, mit ihrer Seele ihre bewussten, zufriedenstellenden, Leben verlängernden Erfahrungen gemacht haben, sind das gelebte Realitäten.

Dem Menschen, der sterben soll, dem das sich richtiger mit seiner Seele lebend hilft zu leben, "ist" es mit Sicherheit egal, ob das eigene Erleben schon wissenschaftlich anerkannt "ist" oder noch nicht.

Die Worte mit ihrer Bedeutung macht der Mensch.

Warum können Menschen nicht Recht haben, denen wissenschaftliche Ansätze oder Kriterien noch nicht einmal bekannt sind?

Jeder Mensch, der mit sich zufrieden geworden "ist", der sich sein früheres Leben selbst als Scheinwelt bezeichnet, wer will diesem Menschen widersprechen?

Hat ein Mensch für sich, für andere Recht, wird es für andere Menschen schwer, diesem Menschen Unrecht wieder einzureden.

Die Anfänge sind gemacht, richtiger zu helfen.

Was jeder Mensch so früh wie möglich wissen sollte.

Der Mensch in seiner zweimaligen Einmaligkeit "ist" einmalig.

Der Mensch besteht aus einem einmaligen, materiellen Körper.

Der Mensch beherbergt eine einmalige, energetische Seele.

Der Mensch von heute "ist" mutig genug sich zu hinterfragen:

"Wer" bin ich als Mensch wirklich?

"Woraus" bestehe ich als Mensch wirklich?

"Wie" funktioniere ich als Mensch wirklich?

"Was" bin ich als Mensch wirklich?

Welche Mittel und Möglichkeiten habe ich in mir, an mir, um das Beste aus meinem einmaligen Leben in meiner Menschenlebenszeit zu machen?

Will ich herausfinden, was ich wirklich will, was wirklich das Beste für mich in meinem Leben "ist", muss ich eine Bestandsaufnahme von mir machen, muss ich herausfinden, was ich absolut nicht will.

Dann ergibt sich das, fast wie von selbst, was ich wirklich will.

Das, was ich wirklich will, muss für mich erreichbar sein, es muss zur Realität = zur Tatsache werden, die ich werten kann.

Der Mensch strebt sein Leben lang bei allem, was der Mensch denkt oder mit dem Körper nach außen gibt, was er macht, seine Zufriedenheit an.

Mehr als wirklich zufrieden zu werden, kann ein Mensch nicht erreichen.

Schon in dieser Anfangsbeschreibung sind so viele offene Fragen enthalten, dass es vieler Erklärungen bedarf, als Grundlagen, damit der Mensch richtig versteht, was der Mensch tatsächlich will und wie er es in seinem Leben erreichen kann.

Ich habe erlebt, dass der Mensch am Anfang seines bewussten Lebens viel Zeit hat, alles neu "ist", alles groß und unerklärlich "ist".

Das wissen wollen von allem dem, was der Mensch bewusst erlebt, wie ich das, was ich erlebe mir erklären kann, erklären lasse, damit ich das Außen, die Außenwelt, die Umwelt, alles um mich herum, richtig verstehe, damit ich das richtig verstehe, was ich denke und mit mir erlebe.

Für mich, als Mensch - das Mensch sein, erfahre ich später - bin ich plötzlich da.

Von einem Augenblick erlebe ich mich zum nächsten Augenblick, zuerst immer bewusst neu. Alles das, was ich von außen erlebe "ist" für mich, bewusst lebend, alles neu und unerklärlich.

Ich erinnere mich an meine erste bewusste Erlebniszeit.

An die bewusste Ereigniszeit heute mit über 60 Jahren habe ich viele Erklärungen von außen, von Erwachsenen, von innen, durch mich selbst erhalten und immer noch bin ich am fragen und suche nach richtigen Antworten.

Ich weiß inzwischen viel, ich weiß "in Bezug auf" was es noch alles gibt, was ich noch nicht weiß oder das, wozu ich noch offene Fragen habe.

Mein Leben war bisher ereignisreich.

Ich konnte vieles erfragen und erhielt dann viele Antworten, die mich bis heute unzufrieden machen, weil ich nicht alles weiß. In meinem Erwachsenenalter haben sich viele erhaltene Antworten umgekehrt in weitere offene Fragen.

Für mich haben sich Tatsachen verändert. Tatsachen von früher sind größer geworden, sind anders geworden, so dass mein Suchen, die offenen Fragen zu beantworten, fast dazu geführt hätte, dass ich dachte, ich werde verrückt.

Da ich mir inzwischen sicher war, dass ich mich nur auf mich verlassen konnte, habe ich mich fast drei Jahre nur an mir festgehalten, damit ich weiterleben kann.

Ich wollte leben, als ich für mich langsam bewusst wach wurde.

Ich wollte zwischenzeitlich leben, obwohl es schwer war, ich wollte bis heute leben, obwohl es nicht leichter geworden "ist", sondern größer und komplexer geworden "ist".

Die offenen Fragen von heute sind andere Fragen als ich sie früher hatte.

Offene Fragen sind offene Fragen, die richtigere Antworten brauchen, damit der Mensch zufrieden "ist".

Inzwischen weiß ich, dass es immer offene Fragen geben wird für den Menschen.

Der Mensch hat nur die Möglichkeit sich einerseits mit richtigeren Antworten zu begnügen und andererseits mit offenen Fragen frei zu leben.

Ich weiß inzwischen, dass es allen Menschen so ähnlich ergangen "ist", so ähnlich ergeht, der Mensch sich so ähnlich erlebt.

Die Normalität mit der Seele zu leben, die eigene Seele zu kennen, menschlicher im Einklang mit der Seele zu leben, muss Menschenpflicht werden!

Auch dafür sollen diese Homepages ein Anfang sein, zu prüfen und wenn es notwendig "ist", umzudenken.

Sicher bin ich im Laufe der Jahre betriebsblind geworden.

Ich musste mich schützen.

Trotzdem kann ich noch Unrecht von Recht, als Menschlichkeit unterscheiden.

Wenn ich mir nicht eigene Rechte genommen hätte, hochkritisch mit mir zu sein, alles in Frage zu stellen und neu auf Richtigkeit, auf Gegenrechenbarkeit, auf Gerechtigkeit, nach der Anleitung zur Gleichberechtigung, für alle Menschen gültig, zu prüfen und das mit anderen Menschen hätte überprüfen lassen, hätte ich nicht mit der Seele leben und dieses neue Leben praktizieren können.

Ohne die Kraft meiner Seele, ohne mein geschriebenes Lebensbuch, mit dem ich einverstanden bin, wäre ich heute schon tot, so wie mir so oft vorausgesagt wurde.

Bisher hatten die Wahrsager Unrecht.

Mein Wissen sollen noch Kinder haben, damit sie eine Chance haben ihre Krankheit, ihr infiziert sein zu minimieren und ihren Kindern später helfen nicht krank zu werden.

Meine unkonventionellen Wege, anders zu denken, brachten Menschen dazu ein lebenswertes Leben in endlich eigener Verantwortlichkeit zu führen.

Die offizielle Volkswissenschaft zur Seele gibt es ab sofort.

Drei Jahrzehnte lang "ist" die Seele kein Geheimnis mehr.

Drei Jahrzehnte lang wurde erfolgreich, ganz bewusst mit Menschen zur Seele jeweils zu Ende gedacht.

Das hat vielen Menschen ein neues, zufriedenes Leben gebracht.

Das durften sich kranke Menschen, logisch denkend, selbst erarbeiten, damit richtiger leben, damit länger und zufriedener leben, so wie es in ihrem Lebensbuch, nach besserem Wissen, geschrieben stand.

Bisher war für jeden Menschen möglich, der leben wollte, der richtiger leben wollte als bisher, der endlich gerechteres Wissen zu sich, zum Leben haben wollte, das Wissen zu seiner Seele, zu seinen Fähigkeiten, zu seinen tatsächlichen Mitteln und Möglichkeiten zu bekommen.

Der vorher kranke, hilflose Mensch, der genügend große Schmerzen mit sich gehabt hatte, der Mensch, der sich das richtige Wissen, sich richtiger erkennen, verstehen und leben konnte, sagte später:

Hätte ich diese Informationen eher gehabt, wäre mir eine Menge Leid, Schmerzen, Hilflosigkeit und Unrecht erspart geblieben.

Der von seinen Krankheiten am, im Körper genesende Mensch, der in der Seele gesund gewordene Mensch lebt heute sein früheres, unrühmliches Leben mit Sicherheit nicht freiwillig wieder.

Der Mensch, der im Denken erwachsen geworden "ist", lehnt das kindische Denken im Erwachsenenalter ab.

Die offizielle Volkswissenschaft zur Seele "ist" eine offizielle Wissenschaft für alle Menschen geworden. Aus dem verschlafenen Hannover sollen alle Menschen für sich, für ihr Leben, mit ihrer Seele lebend, geweckt werden!

Es wurde geforscht, geprüft, überprüft, gerechnet, gegen gerechnet, logisch, kritisch alles zur Seele Bekannte in Frage gestellt und konnte bis heute nicht widerlegt werden.

Es passiert in einem Menschen nur der Gedanke, den der Mensch zulässt.

Es soll, es kann der Mensch heute in eigener Verantwortlichkeit zufrieden werden, wenn der Mensch sich in seiner Gesamtheit kennt, wenn der Mensch sich in seiner Gesamtheit mit seiner einmaligen Seele lebt.

Es kann keine Überraschung sein, wenn von der Seele als energetisches Leben berichtet wird.

Es kann keine Überraschung sein, dass der beseelte, lebende Mensch fünf Persönlichkeiten "ist".

Das Lebewesen Seele besteht aus vier Persönlichkeiten.

Das Lebewesen Seele enthält drei Helfer, die dem Unterbewusstsein, anteilmäßig am Gesamtbewusstsein zu ca. 80%, bei seinen vielfältigen Aufgaben helfen.

Die bekannten Helfer des Unterbewusstseins werden als Willenspotenzial, als Gefühl, aufgeteilt in Angst und Freude und der schützenden Aura bezeichnet.

(Ich, der Mensch, bin wie erwähnt in meiner Gesamtheit fünf Persönlichkeiten:

Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen Ich, Unterbewusstsein und Körper.

Ich bin mein Tagesbewusstsein, worüber ich mich bewusst erlebe.

Ich bin mein Unterbewusstsein, worüber ich mich hauptsächlich unbewusst erlebe, für das Unterbewusstsein selbst immer bewusst.

Ich bin mit meinem Tagesbewusstsein drei Persönlichkeiten - wissenschaftlich durch Transaktionsanalyse bestätigt.

Ich bin das Unterbewusstsein, kann Chef oder Helfer in der Seele sein.

Ich bin mit meinem menschlichen Körper eine Persönlichkeit, die nur vom Unterbewusstsein am Leben gehalten werden kann.

Mein lebender Körper, der von der Seele beseelt und gebaut worden "ist", "ist" als Persönlichkeit nur kritikfähig und kann nicht denken.

Er "ist" Handlanger, Helfer, Ausführungsorgan meines Bewusstseins und mein Gehirn und darin nehmen die Gedächtniszellen, an der Intelligenz teil.)

Weil der Mensch sich und andere richtig verstehen will, müssen Worte, Zahlen und andere Symbole einen festen Stellenwert haben.

Stelle ich fest, "**was**" etwas tatsächlich für mich und andere Menschen wirklich "ist", verringere ich die Verständigungsschwierigkeiten.

Schwierigkeiten der Verständigung können intelligente Menschen mit richtigem Verstehen, mit tragfähigen Kompromissen weniger werden lassen.

Jeder Mensch, Körper und Seele, in seiner zweimaligen Einmaligkeit, "ist" einmalig und hat das Recht auf seine Wahrheit.

So muss jeder Mensch seine freie, innere Wahrheit haben dürfen.

Damit "ist" der Anfang zur weltweiten Verbreitung, des zweimal einmaligen Menschen in seiner Einmaligkeit, gemacht.

Das Ergebnis "ist" seit 30 Jahren, von Hannover ausgehend, das Gleiche.

Die Seele "ist" existent.

Die Seele als Persönlichkeiten, mit Helfern, die nicht denken oder kritisieren können, "ist" als energetisches Lebewesen für jeden Menschen beweisbar.

Die Seele "ist" beweisbar, erlebbar für jeden Menschen geworden.

Damit "ist" die Seele zum Lebewesen geworden, das lebt.

Dieses Lebewesen spendet bei der Beseelung Leben.

Dieses Lebewesen nimmt sein Leben bei der Entseelung eines materiellen Wesens, das lebensfähig war, mit.

Dieses Lebewesen Seele braucht einen materiellen Körper in der materiellen Welt der Menschen, damit sich die Seele als Lebewesen verwirklichen kann.

Die Seele "ist" nicht in ihrer Existenz oder Funktionsweise zu widerlegen.

Beseelt lebt ein Lebewesen - Mensch -!

Entseelt "ist" das Lebewesen - Mensch - tot!

Der richtige Anfang mit der Wesensart Seele zu leben "ist" gemacht.

Die Wesensarten der Seele lassen als Arten mit Wesenszügen nur einen Schluss, ein Ergebnis zu.

Die Seele "ist" ein Lebewesen.

Die Seele als Lebewesen hat mit ihrem Wesen als Lebewesen ungeahnte Fähigkeiten vom Schöpfer aller Dinge erhalten.

Das immer einmalige Lebewesen Seele, bestehend aus unendlich vielen Energieformen, "ist" im Mikrokosmos vom Schöpfer angesiedelt worden.

Der Schöpfer hat es mit der Schaffung des immer einmaligen Lebewesens Seele einen geringen Teil seiner Fähigkeiten dem Lebewesen Seele mitgegeben.

Der Schöpfer zeigt mit seiner Schöpfung Seele dem Menschen seine unbegrenzten Möglichkeiten.

Endlich darf der Mensch ein wenig Einblick nehmen in die Allmacht unseres Schöpfers.

Ab jetzt gibt es Hoffnung für alle kranken Menschen, ihre Krankheit anzunehmen, diese erklärbar zu machen und mit der Krankheit, mit dem Bewusstsein die Krankheit zu lindern.

Ab jetzt gibt es Hoffnung jede Krankheit, die vom Denken ausgeht, bei erwachsenen Menschen zum Stillstand zu bringen und bei Kindern zu verhindern.

Ab jetzt ist die Hoffnung für alle Menschen berechtigt, dass in ca. 20 Jahren kein Kind im Bewusstsein und damit am - im menschlichen Körper krank wird.

Inoffiziell, für einige wenige Menschen "ist" das sich authentisch leben, in der Seele gesund und am - im Körper genesend, schon seit Jahrzehnten Realität geworden.

Die hunderten von totgesagten Menschen konnten entweder noch Jahre lang bis zu ihrem Tod zufrieden leben, oder diese Menschen leben heute immer noch mit sich und ihrer Familie zufrieden.

Jeder Mensch, der beseelt lebt, "ist" eine kleine Familie, die an diesem einmaligen Leben teilnimmt, für eine gewisse Menschenlebenszeit, mit oder ohne richtige Kenntnisse zur eigenen, einmaligen Seele. Dieser Mensch besteht aus fünf Persönlichkeiten, bestehend aus fünf Lebewesen.

Lebende Wesen der einmaligen Art, der bekannten oder unbekanntem Art der Artenvielfalt.

Jeder Mensch in seiner zweimaligen Einmaligkeit "ist" seine kleine Familie, "ist" als ich bin - fünf Persönlichkeiten, "ist" ein lebendes Wesen der jeweils einmaligen Wesensart.

Eine Persönlichkeit muss denken oder kritisieren können, oder beides können.

Ich als lebender Mensch, der bei der Zeugung beseelt wurde, denke und kritisiere heute noch. Denken und kritisieren können meine vier Persönlichkeiten meines Bewusstseins meiner einmaligen Seele (Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich und das Unterbewusstsein).

Kritisieren kann heute noch mein menschlicher, materieller, einmaliger Körper.

Mein Bewusstsein meiner Seele hat sich mit dem Tagesbewusstsein, mit dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein ganz bewusst heute entschieden, alle Menschen - alle Kinder - dieser Welt das Wissen zur jeweils einmaligen Seele zur Verfügung zu stellen.

Heute, am 13.12.2007, fange ich an, aus vielen tausend Dokumenten, die in den letzten 31 Jahren entstanden sind, zuerst ca. vier Buchbände zu erstellen, damit die Volkswissenschaft zur Seele Grundlagen vorweisen kann.

Das parallel dazu Informationen geordnet für die angekündigten Lern-CDs/DVDs entstehen, "ist" für mich eine Selbstverständlichkeit.

Lernprogramme auf CDs als persönliche Lebensschule, die auf CD das mehrfache an Informationen in jeden Haushalt, in jede Schule transportieren kann, das heute Allgemeingültigkeit hat, wird mit den verbreitetsten Computerprogrammen abspielbar zum Lernen ermöglicht werden.

Der Schöpfer von allem, das wir schon als Menschen kennen und erfahren durften, hat mich - den Peter - Einblick in seine Leben spendende, Leben bestimmende Schöpfung Seele nehmen lassen. Damit kann ein Neuanfang, ein neues Verstehen der Menschen für sich selbst endlich Allgemeingut werden.

Die einfach zu verstehende Seele muss wenigstens in ihrer Einfachheit jedem Kind in seiner Erziehung gegeben werden.

Dann hört das unrühmliche Leben der Menschen hört auf, die kostbare Seele, das kostbare Gut des Schöpfers zu ignorieren oder das Falsche damit weiterhin zu machen. Jeder Mensch muss individuell, in eigener Verantwortlichkeit über sein Leben selbst entscheiden dürfen.

Was jeder einmalige Mensch in seiner zweimaligen Einmaligkeit, mit dem Grundwissen zu sich selbst macht, muss jeder Mensch für sich frei entscheiden dürfen. Jeder Mensch muss über sein einmaliges Leben selbst nachdenken, selbst kritisieren, selbst werten und frei entscheiden dürfen.

Mit richtigerem Wissen zu sich selbst können viele Menschen unnötige Übertreibungskrankheiten und Verständigungsschwierigkeiten = Schwierigkeiten der Verständigung mit sich oder anderen verhindern.

Keinem Menschen darf vorenthalten werden, das Beste oder das Schlechteste aus seinem Leben zu machen.

Mit dem richtigen Wissen darf jeder Mensch seine Wahrheit leben, sein Leben so leben, wie dieser Mensch sein Leben als richtig einschätzt oder als falsch wertet.

Das Denken, das Werten, das Kritisieren darf jeder Mensch.

Jeder Mensch darf seine Erfahrungen mit sich, in seinem Leben machen.

Jeder Mensch kann mit eindeutigerem Wissen zur Seele mit Sicherheit früher erfahren, "**wer**" er als Mensch wirklich "ist", "**wie**" er als Mensch wirklich "ist", "**was**" er als Mensch wirklich "ist". Dieser Mensch hat bessere Möglichkeiten Schaden von sich abzuwenden, als ein nicht richtig wissender Mensch.

Ich hatte keine Chance nicht krank zu werden.

Ich habe viele Menschen erleben dürfen, die wie ich keine Chance hatten nicht krank in der Seele und am Körper zu werden.

Wir Menschen hatten keine Ahnung von der Macht der Seele.

Alle Menschen haben wie ich gesagt:

Hätte ich diese Informationen zu mir, zu meiner Seele eher gehabt, wäre mir viel Leid erspart geblieben.

Als Kind habe ich gerne an den Nikolaus, an den Weihnachtsmann, an den Osterhasen, an den Klapperstorch geglaubt.

Frühzeitig war ich gegen Ungerechtigkeiten. Ich war noch nicht drei Jahre alt, wehrte mich aber gegen böswillige Ungerechtigkeiten, wie ich heute weiß. Später, ich war noch Kind, Schulkind, eine billige Arbeitskraft, da musste, da sollte ich glauben.

Immer dann, wenn mich wieder eine innere Stimme warnte, wehrte ich mich gegen unfreiwilliges Glauben. Schon lange weiß ich mehr zu dieser inneren, warnenden Stimme, zu der Unfreiwilligkeit.

Meine Seele, mein Bewusstsein, das denken und kritisieren kann, wehrten sich mit ihren Gerechtigkeitssinnen.

(Der Gerechtigkeitssinn "ist" kein Sinnesorgan, sondern das Abwägen nach meinen Neigungen - meine Goldwaage. Der Gerechtigkeitssinn wird in mir, im Tagesbewusstsein, im Unterbewusstsein und dem Körper abgewogen.

Kann ich etwas für mich gebrauchen werden, "ist" es für mich richtig und gesund.

Zum Abwägen nach Gerechtigkeit habe ich auch noch andere Worte zur Verfügung.

Gerecht = richtig = gut = ausgewogen = ausgeglichen = harmonisch.

Mein Tagesbewusstsein, bestehend aus dem Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich wissenschaftlich durch die TA bestätigt, hat die Gerechtigkeit zur Verfügung und schult danach mein Unterbewusstsein und meinen Körper.

Der Körper hat auch eine Gerechtigkeit zur Verfügung, aber sie "ist" nicht als Sinnesorgan zu verstehen, sondern als das Bestreben ausgewogen zu sein.

Die drei Ich-Formen im Tagesbewusstsein versuchen ausgewogen, kreativ, experimentierfreudig, unternehmenslustig, ausgleichend, verstehend und rational denkend zu sein.

Mein Körper versucht ständig im Gleichklang und in Ausgewogenheit zu leben.

Nur weil die Seele es so will, verhält sich erst einmal der Körper gerechter als das Tagesbewusstsein.

Um richtig handlungsfähig zu sein, braucht die Seele einen ausgewogenen Körper.

Warum passt manchmal die Erziehung, die Informationen der Umwelt, nicht zu den Gerechtigkeitssinnen?

Weil die Seele Erfahrungen und andere Informationen aus früheren Leben mitbringt.

Die Erfahrungen und die Informationen der Seele sind gleichzusetzen mit den Erfahrungen des Körpers (DNA - DNS.)

Mein Körper wehrte sich, weil in seinem Lebensraum eingegriffen wurde.

Mein Körper kritisierte jede starke Übertreibung als ungerecht.

Da ich als Kind gehorsam sein musste, sonst wurde ich sofort bestraft.

Die Strafe tat mir weher, ich hatte innerlich und am Körper größere Schmerzen, als wenn ich die Ungerechtigkeiten zugelassen habe.

Nach vielen schmerzhaften Erfahrungen entschied ich mich immer mehr zum Schein für die Ungerechtigkeit, diese zu glauben.

Diese faulen, nicht richtigen Kompromisse taten weh, es schmerzte mich der zusätzliche Schmerz, dass ich die Ungerechtigkeiten zulassen musste, um größere Schmerzen nicht aushalten zu müssen.

Dieser Kreislauf wurde mir mit acht Jahren ganz bewusst.

In mir wurde es hell, freundlich, wärmend, weil ich erkannte, dass ich das alleine tragen muss, dass ich das alleine tragen kann.

Ein neuer, noch ungerechter Kreislauf begann.

Ich lebte durch andere, über andere, irgendwelche Ungerechtigkeitsachen.

Wenn das keine Freude, keine innere Wärme brachte, fügte ich mir selbst Schmerzen als Unrecht bewusst zu.

Die Hauptsache für mich blieb, dass ich lebte, dass ich Freude erlebte, denn die Ängste in mir waren sehr oft nicht zu ertragen - aushaltbar.

Hiebe statt Liebe - Ungerechtigkeiten - Ängste statt Gerechtigkeit als Freude, Hunger statt satt - gesättigt sein konnte ich in schlaflosen Nächten genug.

Mein Suchen in meinem Leben nach Gerechtigkeit, nach Freude am Leben wurde immer anstrengender.

Dass ich, verbotener Weise, aus der Ungerechtigkeit entfliehen wollte, brachte mir keine Erleichterung, sondern weitere Schmerzen in mir, an und mit meinem Körper.

"Was mich nicht umbringt, macht mich stark", das durfte ich jeden Tag freudig leben. Jede Überanstrengung war mir lieber, als still sein und auf eine Strafe warten.

Nichts tun, still sein zur unpassenden Zeit, am Tag hier, in der Nacht da, wurde bestraft.

Um Ungerechtigkeiten, um Schmerzen, die zuerst Angst, später Freude mir brachten, die ich bewusst erlebte, brauchte ich mein bisheriges Leben lang "nicht" zu betteln.

Ich glaubte inzwischen, dass Schmerzen, dass Ängste und Freude das Leben sind, wenn nicht ständig diese Stimmen in mir gewesen wären:

Da "ist" noch mehr, da "ist" noch besseres und schöneres, streng dich an.

Ich strengte mich weiter an, in allem was ich übertreiben konnte.

Gebracht hat es mir weitere Schmerzen, nicht haltbare Freuden und Bestrafungen.

Gekostet hat es mich immer zu viel.

Ich gab so viel, bis ich ein wertloser Mensch war.

Verantwortungslos, innerlich verdreht - verwahrlos, aber ich glaubte an das Leben, das ich noch nicht kannte.

Ein Leben, in dem ich für mich Verantwortung übernehme, die gerecht für mich "ist".

Ein Leben mit innerer Freude als Freude, als Wärme, als sättigende Zufriedenheit.

In meiner Wertlosigkeit, bei meiner todes- lebenssüchtigen Suche, mit allen Überanstrengungen, die ich leisten konnte, bat ich um Hilfe.

Eine innere Stimme sagte mir diese Hilfe zu. Ich glaubte sofort an diese Hilfe.

Ich war zum ersten Mal in meinem Leben voller Wärme, voller Zuversicht, ich

vertraute dieser Stimme grenzenlos, ich war glücklich und weinte Überdruck-Tränen.

Endlich war ich nicht mehr alleine.

Ich hatte einen Helfer, einen Beschützer, als bewusst lebender, leidender Mensch.
Die Hilfe, dass ich mich endlich schützen konnte mit 31 Jahren, stellte ich mir als wärmend, gerecht, als mich beschützend vor Schmerzen und Ängsten vor.

Das Vertrauen dazu war in mir grenzenlos.

Das grenzenlose Vertrauen habe ich trotz mir zugefügter Schmerzen freudig, hoffnungsvoll ertragen können, denn ich erhielt Einblick in eine wundersame, einfache, logische Welt, die ich immer sofort verstanden habe, auch wenn ich keine Zusammenhänge erkennen konnte. Als sich nach fast fünf Jahren an dem Unrecht von außen mir gegenüber nichts geändert hatte, im Gegenteil.

Ich hatte plötzlich Zweifel, dass das jetzt mein richtiger Weg "ist", weil die Angriffe auf mich, auf meine Person größer, härter, anders wurden.

Nach einer mich bemitleidenswerten Nacht erhielt ich von außen Hilfe.

Ich erhielt innerlich Hilfe, denn meine innere Stimme sagte mir:

Vertraue, dein Weg "ist" richtig.

Ich konnte sofort wieder vertrauen.

Ich öffnete mich ganz und traute mich zu fragen: Was mache ich falsch?

Da ich keine Antwort erhielt, sondern weitere Hinweise, wie ich zu leben habe, was ich als richtig anzuerkennen habe, lebte ich mein geheimnisvolles Leben weiter.

Bis heute stellte ich meinen Lebensweg nicht wieder in Frage.

Im Gegenteil. Ich war mir sicher, ich bin mir sicher, dass mein Leben, dass mein Erkennen dürfen einen gerechten Sinn hat.

Ich bedanke mich bei meiner inneren Stimme, die bisher immer Recht hatte.

Ich bedanke mich bei meinem Schöpfer für meinen Lebensweg, als seine Schöpfung.

Ich bedanke mich für alles, was ich bewusst erleben durfte, denn eine Erkenntnis zog das andere Erkennen als Richtigkeit nach sich.

Ich bedanke mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen als schwächerer Mensch.

Ich bedanke mich für den erhaltenen Auftrag, den ich als meinen Lebensauftrag angenommen habe.

Ich bedanke mich, ich vertraue auf die Richtigkeit, die ich zu mir, zu meiner Seele, zu meinen Erkenntnissen, haben durfte. Danke, dass ich den Mut haben darf, meine Erkenntnisse an alle Menschen weiterzugeben.

Ich bin mir sicher, dass meine Erkenntnisse, dass mein Wissen nicht nur für mich bestimmt "ist", um mir ein schönes, leichteres Leben zu machen.

Ich bin mir sicher, dass ich ein Erleber sein darf, der verpflichtet "ist", das eigene Erlebte an andere Menschen weiterzugeben, damit spätere Menschen nicht schon vorgeburtlich krank werden.

Nachdem mein irdischer Beschützer, meine innere Stimme, meinen jetzigen Lebensweg an Richtigkeit am 07.12.2007 überprüft und sofort "ja" gesagt hat und ich helfe dir dabei, worauf du schon so lange wartest, mache ich selbstverständlich mit Vertrauen weiter, so lange ich gebraucht werde. Danke.

Weil ich als Mensch langsam bin, nichts überhastet und damit falsch machen will, gebe ich erst heute, am 13.12.2007, die Volkswissenschaft zur Seele schriftlich zu Papier. Ab heute schreibe ich für alle Menschen, die einfache und trotzdem komplexe Funktionen der Seele auf.

Die Seele, das Bewusstsein "ist" mehr als der Mensch bisher angenommen hat.

Die Seele "ist" ein perfektes Lebewesen, eine Schöpfung des Schöpfers, bestehend aus unendlich vielen Energien, die der Schöpfer zu seiner Freude im Mikrokosmos angesiedelt hat. Der Schöpfer stattete seine Schöpfungen, sein Lebewesen Seele mit einigen seiner Fähigkeiten aus.

Die einmalige Seele des Menschen, die aus vier Persönlichkeiten besteht:

Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich und das Unterbewusstsein.

Das Unterbewusstsein, das gedankenschnell, vielfach parallel zueinander arbeiten kann, hat direkt in der Seele, für sich und das Tagesbewusstsein, die drei Helfer zur Verfügung, die nichts von allein machen, weil sie nicht selbständig mit Anleitungen handeln können.

Den Willen als Kraftpotenzial, um wie schon erwähnt Denken zu können, was internen Handlungen entspricht.

Das Gefühl, damit sich das Bewusstsein gefühlsmäßig ausdrücken kann.

Die Aura mit seinen drei Hauptaufgaben: Schutzhülle der Seele zu sein, Informationen für das Unterbewusstsein heranzuholen und abzugeben.

Die Art Mensch, eine materielle Art der Artenvielfalt, wird durch die Beseelung zum Lebewesen für eine gewisse Menschenlebenszeit.

Die Seele

Die Seele als Lebewesen des Schöpfers.

Leben kann nur durch Leben entstehen, denkt der Mensch.

Die Seele des Schöpfers teilt der Mensch auf und weist diesen Teilen Funktionsweisen zu, die der Mensch bewusst erleben oder bewusst ermitteln kann.

Der Mensch hat erkannt, dass der Mensch zweimal einmalig "ist".

Als der Mensch todkrank war, aber leben wollte, fanden sich schnell Gleichgesinnte.

Ernsthaft wollte jeder Mensch etwas Eigenständiges aus seinem Leben machen.

Die Gemeinsamkeiten waren leicht festgestellt.

- Jeder Mensch war mehrfach krank.

- Jeder Mensch hatte seine eigenen Krankheitsbilder.

- Jeder Mensch lebte, dachte, kritisierte, bis es gerechter war als früher und er damit zufriedener leben konnte.

- Die Gemeinsamkeiten, intelligente Menschen zu sein, brachte Einmaligkeiten dieses Menschen sichtbar, hörbar usw. mit.

- Jeder Mensch hatte ein anderes Geburtsdatum, ein anderes Zeugungsdatum, ein anderes Alter, andere Außenerlebnisse, andere Innererlebnisse, anderes Verstehen von sich, von der Welt, vom Leben, von dem Erlebten, von den Erfahrungen, dass jeder einmalig für sich erlebte.

Somit hatte jeder Mensch seine eigene Wahrheit.

Die vielen Einmaligkeiten wurden besprochen, festgehalten, daraus lernte jeder Mensch seine zweimalige Einmaligkeit richtiger zu verstehen.

Diese Menschen waren sich 1977 einig darüber, dass der materielle, menschliche Körper immer einmalig "ist".

Diese Menschen ordneten das einmalige Denken, Planen und Kritisieren der Seele zu. Denken, das für sich überlegen, planen, das Denken, auch für andere Menschen, für andere Lebewesen und sonstigen Interessen oder Überzeugungen.

Schon 1978 standen gebräuchliche, aber auch neue Worte zur Seele fest.

Über Begriffsdefinitionen wurden Einigungen erzielt, so dass die

Verständigungsschwierigkeiten weniger wurden und sich diese Menschen schneller der Sache selbst zuwenden konnten, die gerade angesprochen wurde.

Auch bei diesen Gesprächen, die einfach verstehend geführt wurden, stellten sich Gemeinsamkeiten = Ähnlichkeiten aber immer Einmaligkeiten heraus.

Das Denken - das Geistige - war ähnlich, aber immer ein wenig anders, wegen der zweimaligen Einmaligkeit.

Jeder Mensch hatte ein ähnliches, aber anderes Wissen.

Zu dem immer einmaligen Menschen gab es schon lange keine Einwände.

Wer über den menschlichen Körper mehr wissen wollte, konnte ein Medizinstudium anfangen. Das notwendigste Wissen zum materiellen Wissen des jeweiligen Menschen konnte in Erfahrung gebracht werden.

Das Wissen zum Denken, zum Geistigen, zu Planungen wurde der Seele mit ihren vier Persönlichkeiten zugeordnet.

Das **"Wie"**, das **"Wer"**, das **"Wann"**.

Das **"Weshalb"**, das **"Weswegen"**, das **"Warum"** oder so und nicht anders der Mensch in seiner Seele, in seinem Bewusstsein denkt und den menschlichen Körper handeln lässt, ergab sich durch eigene Schilderungen von sich selbst.

Andere Menschen hörten auch zu und halfen richtigere Erklärungen anzubieten, die später für alle Beteiligten logisch, selbst erlebbar oder nachvollziehbar waren.

Es entstanden zur Seele Vorstellungen, Bilder, die in Worte festgehalten wurden.

So entstanden die feststehenden Teile der Seele, die immer ähnliche, aber eigenständige Funktionsweisen jeder einmaligen Seele.

In aller Kürze wurde bisher die Ernsthaftigkeit von Menschen beschrieben, die bisher kein richtiges Wissen zu ihrer Seele hatten.

Die Ernsthaftigkeit dieser Menschen, die endlich wissend, neu leben wollten, war der Anfang, mit anderen Menschen aus der Theorie die Praxis zu leben.

Weil jeder Mensch damit seinem Leben eine neue Wende geben konnte, die er als Verbesserung seiner Lebenssituation bezeichnete, wurde das ernsthaft in einem immer größer werdenden Personenkreis besprochen.

An jedem Gruppenabend, fünf Mal die Woche, konnte ein Gruppenleiter nur mit ca. 40 Personen Einzelgespräche in der Gruppe führen.

Schon 1978 wurden die Großgruppen auf zwei Gruppenleiter verteilt, weil nicht alle Menschen sich für ihre Seele genauer interessiert haben.

Einzelgespräche mit kranken Menschen, mit Angehörigen, mit Kindern, die neues Wissen, neue Grundlageninformationen wollten, wurden schon 1977-1978 angeboten. Der richtigere Ansatz sich um das Denken und spätere Handeln auseinander zu setzen, veränderte nicht nur die Menschen, sondern immer genauer kristallisierte sich Wissen zur Seele heraus, das bis heute noch Gültigkeit hat.

Dieser Ansatz, Wissen zu sich =selbst, zu ihrer Seele anzubieten wurde durch die jährliche Erfolgsbilanz bestätigt.

"Hoffnungslose Fälle" gab es nicht mehr.

Die damaligen Ansichten, dass es nur zwei Prozent der Menschen schaffen ein neues Leben zu führen, wurden widerlegt.

Nur in Gruppensitzungen mit anderen Angeboten schafften es über 92 Prozent der kranken Menschen ein neues Leben zu führen.

Dass sich schon recht früh ein exakteres Angebot an Einzeltherapien herauskristallisierte und angeboten wurde, war das Ergebnis des gesammelten Anfangswissens zur Seele.

In diesen Einzelgesprächen schafften es 98 Prozent der Menschen, die das Wissensangebot annehmen konnten und ihr Leben änderten.

Dass diese Menschen heute noch belächelt werden stört den seelisch gesunden, den körperlich genesenen Menschen wenig.

Diese Menschen haben auch gelernt ihr eigener Therapeut zu werden, sich gegen Unrecht durch richtiges Verstehen schützen zu können. Diese Menschen als Eltern verhindern noch heute, dass ihre Kinder so krank im Bewusstsein ihrer Seele werden müssen, wie sie als Eltern, ohne das richtige Wissen zur Seele, werden mussten.

Trotz Angst vor Strafe "ist" in diesem Jahr 2008 die Volkswissenschaft zur Seele von mir, dem Peter, freigegeben worden.

Jetzt kann angefangen werden, die immer einmalige Seele richtig aufzulisten, richtige Bezüge zu schaffen.

Jetzt wird angefangen, die Funktionsweise einer immer ähnlichen Seele, mit Beispielen bekannt zu geben.

Es lag bisher nicht an mir, es wird in Zukunft - Morgen - auch nicht an mir liegen, wenn weiterhin kein Interesse am wichtigsten Wissen über sich als Mensch besteht.

Der Mensch hat sich wie erwähnt die verschiedensten Verständigungsmöglichkeiten als Sprache, als Symbole gegeben und so besteht auch die Möglichkeit zwischen Menschen, die sich verständigen, dass es dann auch zu Verständigungsschwierigkeiten kommen kann.

Diese Verständigungsschwierigkeiten, hauptsächlich vom Tagesbewusstsein eines Bewusstseins erzeugt, führen letztendlich zur Bewusstseinskrankheit.

Verständigungsschwierigkeiten sind die Ursache für die Bewusstseinskrankheit, sind Ursache für die weltweit verbreiteten Zivilisationskrankheiten, sind Ursache für die meisten menschlichen körperlichen Krankheiten (der Körper als Spiegelbild der Seele).

Fast alle körperlichen und seelisch-geistigen Krankheiten haben etwas mit Verständigungsschwierigkeiten zu tun.

Was sind Verständigungsschwierigkeiten?

- 1.) Kommunikationsschwierigkeiten.
- 2.) Sich selbst nicht verstehen,
- 3.) andere nicht verstehen.
- 4.) Ich habe eine Vorstellung, die ich trotz mehrfachen Bemühens anderen nicht verständlich machen kann.
- 5.) Andere Menschen teilen mir etwas mit und trotz großen Bemühens - mehrfach, kann ich es nicht verstehen.

Beispiel: Erst hat der Mensch Verständigungsschwierigkeiten mit anderen Menschen. Er hat eine Vorstellung, setzt sie in die Tat um, sagt es so nach seinem Verständnis. Ein anderer Mensch hört nicht richtig zu oder nimmt ihn nicht ernst, ignoriert das gesprochene Wort, er über geht es.

Schon "ist" die Enttäuschung da.

Viele solcher Enttäuschungen führen dann dazu, dass man an sich zweifelt.

Zweifel und Angst lösen dann in mir aus, dass ich mich selbst nicht mehr verstehe.

Das heißt, wenn das häufig vorkommt, "ist" es für mich selbst nicht mehr auszuhalten.

Wenn ich mich selbst nicht aushalte, möchte ich aus der Haut fahren.

Wenn das nicht geht, suche ich mir einen Ersatz, ein Hilfsmittel, das die Angst reduziert, und ich mich wieder aushalten kann.

Somit "ist" der Kreislauf,

- 1.) sich nicht verständigen können,
- 2.) sich nicht aushalten können,
- 3.) ein Problemlösungsmittel wird gefunden,
- 4.) und häufiger eingesetzt, **geschlossen** (der Kreislauf besteht aus vier Teilen.)

Ursachen aller Suchtkrankheiten (Kurzform):

Verständigungsschwierigkeiten,
wachsener innerer Druck.

Folge: Negative Ersatzhandlungen.

Hinzunahme eines krankmachenden Suchtmittels.

Habe ich eine Suchtkrankheit, bin ich unfrei.

Was macht mich unfrei?

Verständigungsschwierigkeiten und die Suchtkrankheit selbst!

Ich habe unermüdlich Unikattherapien angeboten, für Menschen, die mehr über sich wissen wollten, als sie bisher zuhause, in der Schule, im Studium, im weiteren Leben in Erfahrung bringen konnten.

Der Mensch, der sich verständigen will, hat sich damit unendlich viele Verständigungsschwierigkeiten geschafft.

Der Mensch hat fast alles gesetzlich geregelt, nur die Menschlichkeit nicht.

Diese Menschen zwangen mich dazu, mit Menschen arbeiten zu dürfen, die dementsprechende geringste Bescheinigung zu erlangen.

Selbstverständlich stark eingeschränkt. Danach durfte ich mit kranken Menschen, jeglicher Krankheiten und unterschiedlichsten Auslösern als Ursache sprechen.

Dass ich das erwähnen muss, hat mit meinen weiteren Beschreibungen zur Seele, zum Menschen, zum Leben zu tun.

Meine Beschränkungen besagen, dass ich in der deutschen Sprache bleiben muss und immer in der Beweisspflicht stehe.

Das, was in der Volkswissenschaft studiert, selbst erlebt werden kann, muss ich, wegen meiner Intelligenzeinschränkungen, sehr oft in längeren Sätzen anbieten.

"Diese Schachtelsätze", wie sie mir zur Last gelegt werden, sind genauso notwendig, wie die vielen Wiederholungen in anderen Bezügen.

Ändern sich die Bezüge, kann sich die Bedeutung dessen ganz ändern.

Lange Schachtelsätze sind für fortgeschritten studierte Menschen verständlich, weil sie Grundwissen haben. Längere Sätze sind notwendig, weil in der Seele alles unzertrennbar miteinander verbunden "ist", weil die Seele mit dem Lebewesen eine Verbindung eingegangen "ist" und weil lebende, bewusst erlebende Mensch an seinem, an anderen Leben teilnimmt. Weil das Unterbewusstsein im Bewusstsein einer Seele seine Perfektion nicht aufgeben muss, vielfach parallel zueinander im unbewussten Teil des Menschen arbeitet.

Mut zur Lücke habe ich lernen müssen, damit ich später den Wiedererkennungswert des Zusammengefügt als Freude empfinde.

Das Vorsagen hat mir bisher nicht geholfen, Freude durch mich zu empfinden.

Deshalb empfehle ich allen Menschen das, was ihm angeboten wird, sich genau anzusehen - anzuhören - weil das später als Wissen gebraucht wird.

Hallo Lernender, hallo Studierender, habe Mut zur Lücke; deine Lücken werden sich mit deinen logischen Überlegungen schließen und das A-ha-Erlebnis, die Freude gehört dir, weil du geduldig mit dir warst.

Ein Beispiel: Ein Auto kann weder auf einer Din A4-Seite genau aufgelistet, genau nach Eigenschaften beschrieben werden, oder was aus dem Auto geworden "ist", oder wo das Auto mit wem, wie, wo, wann und so weiter war.

Die Seele in ihrer Komplexität "ist" am einfachsten, am richtigsten zu erleben, wenn der Mensch mit dem Wissen zu seiner Seele aufwächst.

Für den Menschen heute "ist" es besonders wichtig, dass der Mensch richtiges Wissen zu sich, zu seinen Persönlichkeiten, aus denen er in seiner Gesamtheit besteht, zu seiner Seele erfahren kann.

Der Mensch von heute "ist" von vielen Schwierigkeiten umgeben, die sich auf den Menschen innen auswirken.

Das Innerste, das Intimste, das Wichtigste, das der Mensch hat, "ist" seine Seele.

In der einmaligen Seele, die der Schöpfer absichtlich so klein und unzerstörbar gemacht hat, befindet sich das Bewusstsein.

Das perfekte Unterbewusstsein braucht drei Helfer (den Willen, das Gefühl und die Aura), damit das Unterbewusstsein seine vielfältigsten Tätigkeiten ausüben kann.

Der Einstieg in das Wissen, in die Bekanntgabe, "**was**" die Seele "ist", aus welchen Teilen die Seele besteht.

Die Seele "ist" viel mehr, sie "ist" viel bedeutsamer als der Mensch bisher angenommen hat.

Dem Menschen fehlen nicht nur die vielen Informationen seiner tatsächlichen Herkunft, oder das Wissen der letzten 1,5 Millionen Jahre, dem Menschen fehlt das richtige Wissen zu seiner Seele.

Der Mensch sagt, als Lippenbekenntnis:

Beseelt lebt ein Mensch. Entseelt "ist" ein Mensch tot.

In dieser Aussage der Menschen, die für alle Lebewesen Gültigkeit hat, "ist" so viel enthalten, dass sich Wissenschaftler besser im menschlichen Körper auskennen, als in der Seele.

Die Seele betrifft aber nicht nur ratlose Wissenschaftler, sondern alle beseelten Menschen.

Das ist die wichtigste Forderung, die ich aufstelle:

Jeder Mensch braucht das notwendigste, richtige Wissen zu seiner Seele!

Über die Seele "ist" schon so viel Richtiges bekannt, dass ich in ca. 30 Jahren mit 18.000 Patienten - Menschen, die zu sich, zu ihrer Seele Wissen haben wollten - jeweils eine einmalige Gesprächstherapie - Unikattherapie - machen konnte.

Wie alles im Leben muss auch das Grundwissen zur Seele, "in Bezug auf" gesehen und gewertet werden. Die Seele, in Bezug auf den bewusst lebenden Menschen wird aufgelistet, in das "**was**" die Seele in ihrer Gesamtheit tatsächlich "ist".

(Ändern sich die Bezüge, ändert sich die Aufzählung, die Bedeutung, die Wertung).

Die Seele des Menschen in einer groben, richtigeren Auflistung (makroskopische Betrachtung).

Die Seele, bestehend aus fünf Teilen:

- 1.) das Tagesbewusstsein
- 2.) das Unterbewusstsein
- 3.) der Wille
- 4.) das Gefühl
- 5.) die Aura

Die Seele, bestehend aus vier Teilen:

- 1) Das Gesamtbewusstsein = das Bewusstsein
besteht aus dem Tagesbewusstsein und dem Unterbewusstsein!
- 2.) der Wille
- 3.) das Gefühl
- 4) die Aura

Die Seele, makroskopisch weiter aufgeteilt, in Bezug auf einige normale Fähigkeiten, die alle einmaligen Seelen mitbringen.

Fähigkeiten, die in diesem einmaligen Leben mit dem Menschen gelebt werden sollen.

Die Gleichheit der Fähigkeiten wird durch jede Ich-Form als Persönlichkeit anders gelebt, und dafür gibt es viele Begründungen.

Zusätzlich büßt das Tagesbewusstsein seine Perfektion ein, denn es "ist" an Nerven und dem bewussten Teil des menschlichen Körpers gebunden.

*(**Merke:** Das Tagesbewusstsein, das an Nerven gebunden "ist", nur mit Lichtgeschwindigkeit oder mehrfacher Lichtgeschwindigkeit arbeiten kann, "ist" deshalb in Bezug auf das Unterbewusstsein, das mit Gedankengeschwindigkeit arbeitet, recht langsam.)*

Das Tagesbewusstsein darf sich aber frei in diesem einmaligen Menschenleben entwickeln.

Dazu hat das Tagesbewusstsein den scheinbar kritiklosen Helfer Unterbewusstsein zur Verfügung.

Zur freien Entwicklung hat das Tagesbewusstsein die freie, nicht kalkulierbare Phantasie zur Verfügung.

Die Freiheiten des Tagesbewusstseins wurden vom Tagesbewusstsein, hauptsächlich vom Kindheits-Ich nicht richtig für die zufrieden machende Freiheit aller beteiligten Persönlichkeiten nicht frei genutzt.

Für den Missbrauch der Freiheit im Tagesbewusstsein gibt es für das Kindheits-Ich unendlich viele Begründungen.

Nach dem Polaritätsgesetz, das immer und überall zu finden "ist", kann aus Ordnung oder Freiheit, Unordnung und Unfreiheit entstehen.

Klein, mittel, groß, riesengroß und so weiter!

1.) Das Tagesbewusstsein besteht aus drei Ich-Formen,

das Tagesbewusstsein besteht aus drei Persönlichkeiten:

- 1.) Das Kindheits-Ich
- 2.) Das Eltern-Ich
- 3.) Das Erwachsenen-Ich

oder als Persönlichkeiten

- 1.) Das Kindheits-Ich als Persönlichkeit
- 2.) Das Eltern-Ich als Persönlichkeit
- 3.) Das Erwachsenen-Ich als Persönlichkeit

Über das Tagesbewusstsein wird dem Menschen das bewusste Leben bewusst.

Jede Ich-Form als Persönlichkeit im Tagesbewusstsein kann denken und kritisieren.

Die einzelnen Ich-Formen als Persönlichkeiten bestimmen bewusst das Leben des Menschen.

Das Tagesbewusstsein, die drei Persönlichkeiten bestimmen über den menschlichen, materiellen Körper, als Ausführungs-Körper der menschlichen Art, das bewusste Leben in dieser materiellen Welt der Artenvielfalt der Lebewesen.

Wenn die Ich-Formen als Persönlichkeiten "wach" sind und "wie" sie geschult sind von außen und von innen durch sich =selbst, bestimmen die Ich-Formen über unser Leben, sie sind also der Chef in uns.

In dieser "Chefetage" sitzen allerdings drei unterschiedliche Chefs - das Kindheits-Ich, das Eltern-Ich und das Erwachsenen-Ich - wissenschaftlich durch die TA - bestätigt. Jeder dieser drei Ich-Formen kann in dem bestimmenden "Chefsessel" Platz nehmen und über unsere Handlungen bestimmen.

Zwei Ich-Formen kommunizieren immer miteinander.

Die dritte Ich-Form kommuniziert inzwischen mit unserem Unterbewusstsein oder "ist" Beobachter, es wird uns aber nicht bewusst.

Das Unterbewusstsein oder eine Ich-Form, die nicht im Chefsessel sitzt, können wir in diesem Zusammenhang als unsere innere Stimme bezeichnen.

Sie können aber auch Berater sein.

Wie schon gesagt, trifft letztendlich nur eine der drei Ich-Formen eine Entscheidung und gibt den entsprechenden Befehl zur Ausführung weiter.

Mit Hilfe des Körpers wird dieser Befehl dann in die Tat umgesetzt.

Anhand der ausgewerteten Handlungen eines Menschen kann man genau erkennen, welche der drei Ich-Formen gerade im "Chefsessel" gesessen hat.

Es sei denn, derjenige spielt falsch oder "ist" suchtkrank, oder er befindet sich durch eine andere Krankheit in einem Ausnahmezustand.

Auch hier kurz die Querverbindung zu einer möglichen Suchtkrankheit.

Suchtkrank wird immer zuerst das Kindheits-Ich.

In einigen Fällen, ca. 70 % wird später auch das Eltern-Ich suchtkrank.

Das Erwachsenen-Ich wird normalerweise nicht krank, es sei denn, es wird dazu gezwungen. Auch dafür gibt es Beispiele.

Einige möchte ich nur ansatzweise erwähnen:

Angeborene Krankheiten,

durch Zwang erworbene Krankheiten,

aus beruflichen Gründen entstandene Leiden,

aus körperlichen Krankheitsgründen (Medikamente),

ganz normales Suchtkrankenverhalten.

In der Gemeinschaft der Menschen, der anderen Lebewesen kann dieser Tagesbewusstsein-Chef über andere bestimmen, wenn diese es zulassen oder zulassen müssen. Dafür gibt es viele Begründungen.

(Beispiele werden in eigenen Themen aufgezeigt bei der Funktionsweise der Seele).

2.) Das Unterbewusstsein, das nie schläft, das seine Perfektion nicht aufgeben muss, entscheidet nach seinem Lebensbuch für dieses Menschenleben.

Das Unterbewusstsein, das in Bezug auf das Lebewesen Seele in der Verbindung mit dem Menschen die dominanteste Persönlichkeit "ist", denkt und handelt für sich immer bewusst.

Das Unterbewusstsein, als dominanteste Persönlichkeit, macht sich freiwillig zum Helfer des Tagesbewusstseins. Dafür hat jedes Unterbewusstsein viele Fähigkeiten. Dafür kann das Unterbewusstsein - als einzige Persönlichkeit - das Lebensbuch in seiner einmaligen Form lesen und umschreiben.

Das Unterbewusstsein "ist" in Bezug auf das Tagesbewusstsein des Bewusstseins eine kritiklose Instanz, und eine kritiklose Instanz "ist" keine Persönlichkeit.

In Bezug auf den Körper, in Bezug auf das Lebensbuch, das nur das Unterbewusstsein lesen kann, wird das Unterbewusstsein kritiklos seinen Auftrag erfüllen, wenn es die Gelegenheit dazu hat, die Mittel und Möglichkeiten dazu hat, um das zu frühe Absterben des Körpers in Verbindung mit der Seele zu verhindern, wenn die Lebenszeit noch nicht abgelaufen "ist".

Das Unterbewusstsein muss sich zu hundert Prozent an das Lebensbuch halten.

Sobald aber das Tagesbewusstsein mit zwei Ich-Formen wach wird (zwischen dem ca. dritten bis sechsten Lebensjahr), zieht sich das Unterbewusstsein wie erwähnt hinter eine Angstmauer zurück, "ist" zu hundert Prozent kritikloser Helfer mit seinen drei Helfern: dem Willen, dem Gefühl und der Aura.

Das Unterbewusstsein "ist" der Helfer des Tagesbewusstseins, weil das Tagesbewusstsein in der materiellen Verbindung, sogar mit Phantasie ausgestattet, sich frei und ohne Unterstützung entwickeln muss, um Erfahrungen im materiellen Körper, in dieser materiellen Welt zu sammeln.

Beschließt der jeweilige Chef im Tagesbewusstsein Über- oder Untertreibungen oder den vorzeitigen nicht im Lebensbuch stehenden Tod des materiellen Körpers, dann kann sich die kritiklose Instanz Unterbewusstsein nicht wehren, denn das Unterbewusstsein darf nicht in die freie Entfaltung des Tagesbewusstseins eingreifen. Das Unterbewusstsein greift immer nur zum Schutz des Tagesbewusstseins ein, für das Tagesbewusstsein, für die Verweildauer in diesem materiellen Körper, mit dem materiellen Körper, mit einer reflektorischen Bewegung oder mit blitzschnellen Bewegungen, um aus der Gefahrenzone zu kommen.

Oder bei Überlastung des menschlichen Körpers trennt das Unterbewusstsein das Tagesbewusstsein, verweigert ihm den Zugriff auf die Steuerung des Körpers, über die Gedächtniszellen des Körpers und das bezeichnen wir als Ohnmacht, als tiefe Ohnmacht = Koma.

In der Ohnmacht, im Koma, im Schlaf, auch im Tiefschlaf versorgt und entsorgt das Unterbewusstsein weiterhin den Körper solange mit der Herztätigkeit, damit auf dem Blutweg das Gehirn versorgt wird, bis das Lebensbuch abgelaufen "ist".

Das Unterbewusstsein hält sich strikt an seine Fähigkeiten, die in seinem Lebensbuch stehen und für einen materiellen Körper bestimmt sind.

Feststellung: Alles im Leben "ist" immer in Bezug auf zu sehen und zu bewerten, exakt oder zu wertschätzen, nicht exakt, somit zu werten.

Entweder vom Tagesbewusstsein mit seinen jeweiligen Fähigkeiten bewusst, oder vom Unterbewusstsein mit seinen jeweiligen Fähigkeiten, Mitteln und Möglichkeiten und seinen Kompetenzen unbewusst.

Für sich arbeitet das Unterbewusstsein immer bewusst.

Dem Unterbewusstsein "ist" immer alles bewusst, was in diesem Leben, in dieser Verbindung im Lebensbuch geschrieben "ist" oder was mit klaren Anweisungen aus Überzeugung vom Tagesbewusstsein eindeutig angeordnet wird.

Das Unterbewusstsein empfängt Informationen aus:

Dem Tagesbewusstsein.

Dem jeweiligen Wirtskörper.

Der Umwelt.

Der Vergangenheit, einschließlich einzelner Informationen aus den vorhergehenden Leben auf Erden, in einem anderen Wirtskörper, aber nur, wenn dieser zu dem jeweiligen Auftrag gehört.

Der Jetztzeit.

Der Zukunft vielleicht nur begrenzt, vielleicht nur Sekunden, vielleicht aber auch weiter, damit das jeweilige Leben geschützt wird.

Ausnahmen sind ehrliche Hellseher.

Das Unterbewusstsein streicht oder ignoriert jede Form von Ja oder Nein in einer Anweisung, die vom Tagesbewusstsein gegeben wurde.

Genauso hört das Unterbewusstsein weg, wenn das Tagesbewusstsein von wir, man oder uns spricht.

Das Unterbewusstsein selber ist allerdings ein "**Ja-Sager**", das heißt, als kritiklose Instanz muss es alle Anweisungen des Tagesbewusstseins ohne Widerspruch befolgen.

Das Unterbewusstsein als kritiklose Instanz wird von mir nicht als Persönlichkeit angesehen. Es "ist" nur ein sich vieltausendfach aufteilender Helfer des Chefs, des Tagesbewusstseins.

Das Unterbewusstsein selbst hat für sich das **Ja** und **Nein**, sonst könnte es zu einer Anweisung, zu einem Befehl vom Tagesbewusstsein oder Körper gegeben, nicht **ja**

sagen oder in Notsituationen das Tagesbewusstsein umgehen, um den zurzeit besiedelten Körper aus einer Gefahrensituation zu retten.

Also muss es noch solch ein Notprogramm für das Unterbewusstsein geben; vielleicht genauso ein Notprogramm, wie unser Gehirn es hat, das in einer Gefahrensituation für Leib und Leben Morphine oder Überlebenshormone ausschütten kann.

Nochmal: Bei normalen Anweisungen von außen, von dem Tagesbewusstsein, Körper, Umwelt oder einer anderen Seele, streicht das Unterbewusstsein **Ja** und **Nein**. Die Anweisung selbst muss es im Normalfall immer annehmen.

Weil es **Ja** und **Nein** von außen kommend streicht, "ist" es nicht kritikfähig.

Und wer nicht kritikfähig "ist", "ist" keine Persönlichkeit.

Es ist vom Schöpfer so erschaffen worden (nach Peter).

Das Unterbewusstsein hat aber etwas anders, wir bezeichnen es als Sympathie oder Antipathie.

Dem Unterbewusstsein sind einige Anweisungen aber auch unsympathisch, deshalb zögert es mit der Ausführung, aber machen muss es, was das Tagesbewusstsein ihm sagt.

Persönlichkeitslose, kritiklose Instanzen oder Rückgratlose machen immer das, was ihnen gesagt wird.

Sind es Menschen, bezeichnen wir sie als "Hörige oder Leibeigene".

So kann ich zum Unterbewusstsein auch sagen, dass es dem Tagesbewusstsein gegenüber hörig ist.

Somit haben wir die Hörigkeit von Geburt an in uns.

Somit bringt jede Seele ihre eigene Hörigkeit mit.

Somit "ist" es nicht verwunderlich, dass viele Menschen suchtkrank sind.

Somit "ist" es nicht verwunderlich, dass unsere Gesellschaft krank ist.

Somit "ist" es nicht verwunderlich, dass ich suchtkrank geworden bin.

Somit "ist" es nicht verwunderlich, dass ich nicht selber darauf gekommen bin.

Somit "ist" es nicht verwunderlich, dass Peter sagt, bei einer Suchtkrankheit gibt es keine Schuld.

Somit "ist" es für mich auch nicht mehr verwunderlich, dass sich Fachleute, Wissenschaftler, Politiker, Eltern und sonstige Verantwortliche dagegen

sträuben, richtig an die Leben spendende, die Leben bestimmende Seele heranzugehen oder die gemachten Erkenntnisse nicht anerkennen wollen. Somit ist es auch nicht verwunderlich, dass sich Medien-Betreiber, Journalisten bisher dagegen gesträubt haben, dieses "heiße Eisen" anzufassen.

"Ein Suchtkranker ist immer auch ein höriger Mensch!"

Diese Aussage hat mich fasziniert.

Das lässt für mich den Schluss zu, dass die "Hörigkeit" immer die Ersterkrankung bei einer Suchtkrankheit "ist" und später andere Krankheiten hinzukommen.

Peter hat mir diese Überlegungen am nächsten Tag bestätigt.

Dieses sei eines seiner vielen Erkenntnissen aus der Forschungsarbeit.

Können hörige Menschen abstinent leben?

Nein, sie können nur lernen, nicht mehr hörig zu sein.

Sie können lernen, sich die richtige Anerkennung und die Liebe richtiger als bisher selbst zu geben und von außen Ankommendes nicht mehr so hoch zu bewerten.

Die Selbstvernachlässigung muss in ein besseres und richtiges Selbstbeachten umgewandelt werden.

Dann werden auch sie in Harmonie und Geborgenheit leben können.

Die Zufriedenheit kommt dann wie von selbst durch eine bessere Selbstverwirklichung.

Eine weitere Sicherheit könnte das Wissen über Suchtkrankheiten sein!

Wie kommt es zur eigenen Hörigkeit?

Das Tagebewusstsein oder das Unterbewusstsein der Seele steuern und lenken den Körper über das Gehirn, ungesund oder schädigend, so dass es zu einer dauerhaften, chronischen, seelischen Krankheit, der Suchtkrankheit = Hörigkeit, kommen wird.

Behandele ich die Hörigkeit richtig, werden - wie nebenbei - alle anderen Suchtkrankheiten gleich mitbehandelt.

Die vielen körperlichen Krankheiten, die durch die Suchtkrankheit möglich sind, erwähne ich an dieser Stelle nicht. Ich bin aber der Meinung, dass die meisten körperlichen Krankheiten mit der Seele als Katalysator zu tun haben.

Dazu gehören natürlich nicht die Erbkrankheiten.

Die Seele "ist" aber in den meisten Fällen für körperliche Krankheiten verantwortlich.

Das suchtkranke Verhalten oder die Suchtkrankheit selbst ist immer der Versuch, sich selbst zu helfen.

Da wir bei diesen Versuchen die Übersicht verlieren, was wirklich richtiger und gesünder für uns wäre, schließt sich der Kreislauf des suchtkranken Verhaltens.

Eine manifeste Suchtkrankheit hat sich schleichend, von uns unbemerkt, ergeben.

Wer sich also kurzfristig hörig, das heißt krank, verhält, weil es ihm ein Bedürfnis ist und er es als normal ansieht, hat über einen bestimmten, für ihn eigenen Zeitraum "gute" Aussichten, dauerhaft krank, das heißt suchtkrank, zu werden.

Somit hat sich eine manifeste Hörigkeit als Suchtkrankheit festgesetzt.

Die Disposition zu dieser Krankheit bricht leider schon im Kindesalter oder Jugendalter sehr häufig aus.

Erziehungsfehler und Verständigungsschwierigkeiten sind die Ursache dafür.

Eine Hörigkeit "ist" noch keine manifeste, chronische Krankheit, aber krankhaftes Verhalten.

Krankhaftes Verhalten "ist" eine kurzfristige Krankheit und kurzfristige Krankheiten führen zu chronischen Krankheiten, wenn sie nicht zum Stillstand gebracht werden.

Die fünf Fragen und Antworten zur Hörigkeit:

Was ist die Hörigkeit?

Es "ist" eine Suchtkrankheit.

Wodurch entsteht Hörigkeit?

Durch alle Ursachen der Suchtkrankheit (Verständigungsschwierigkeiten, sich nicht aushalten können).

Wie wirkt sich Hörigkeit aus?

Die Seele und der Körper werden soweit geschädigt, bis der Betroffene frühzeitig stirbt. Oder die Umwelt, die Menschen werden soweit geschädigt, bis sie loslassen. Der volkswirtschaftliche Schaden ist vielfach enorm.

Wie stoppe ich Hörigkeit?

Durch ein bewusstes Leben, das verstehend geführt wird, mit der richtigen Beziehungskunde in meiner Lebensschule, die schon im Kindesalter anfängt.

Ein Mensch, der einer Hörigkeit nachgeht, also suchtkrank "ist", hat Fehlbedarf in seelisch-geistigen Grundbedürfnissen.

Ihm fehlen mit Sicherheit die richtige:

Anerkennung, Liebe,

Harmonie und Geborgenheit.

Er verwirklicht sich mit Sicherheit falsch.

Dieser Mensch "ist" durch den Fehlbedarf an richtiger Liebe und Anerkennung krank geworden. Dadurch "ist" er unharmonisch und versucht dies über ein gesteigertes Suchtkrankenverhalten auszugleichen.

Leider macht er das um jeden Preis.

Dazu müssen nicht immer Alkohol, Drogen, Medikamente eingesetzt werden.

Es "ist" eine Spielsucht, ein Spaß, das heißt sich Freude bereiten auf Kosten anderer.

Es "ist" auch eine Beziehungssuchtkrankheit.

(Die Beziehungssuchtkrankheit setzt sich aus vielen falschen Einzelkontakten zusammen. Die vielen Sinne, die vielen Organrückmelder, die vielen Denkungsweisen, dass viele Sprechen und Handeln, all das zusammengenommen falsch oder schädigend angewendet, sind falsche Beziehungen oder falsche Kontakte.

Zusammengenommen heißt es dann Beziehungssuchtkrankheit.

Die Beziehung zu mir war gestört.

Durch mein beziehungsüchtiges Denken, das, ohne dass ich das bemerkt habe, von Geburt an entartet war, hat mich den Bezug zu mir selbst verlieren lassen.

Ich konnte mich nicht aushalten, habe nach Hilfsmitteln gesucht, sie benutzt, konsumiert, übertrieben und dadurch die richtige Beziehung zum Leben verloren.

Kurzfassung:

1.) Die angeborene Beziehung zu mir war gestört.

2.) Die erworbene Beziehung zur Umwelt musste dadurch zwangsläufig gestört sein.

Die Beziehungssuchtkrankheit zu jedem Suchtmittel hat mich die richtige Beziehung zu mir verlieren lassen.

Warum konnte ich nicht früher aufhören mit meiner Suchtkrankenkariere?

1.) Weil ich noch nicht genügend negative Ersatzhandlungen im Umgang mit meinen Suchtkrankheiten hatte.

2.) Weil ich noch nicht den richtigen Ansprechpartner für mich gefunden hatte.

Merke: Beziehungssuchtkrankheit ist mir und anderen wehtun.)

Dieser Mensch kann nicht ohne Hilfe von außen erwachsen und zufrieden werden.

Die eigene Hörigkeit ist keine manifeste Krankheit.

Eine kurzfristige Krankheit, für Stunden oder Tage, ist auch eine Krankheit, die auch leicht zur chronischen Krankheit werden kann.

Der positive Ausgangspunkt für Hörigkeit heißt Interesse.

Ich habe etwas gern, ich habe etwas lieb, es interessiert mich.

Ich setze mich dafür ein, ohne mich oder meine Familie zu vernachlässigen.

Wer sein Interesse, seine Liebe, zu irgendetwas nach seinem persönlichen Normalmaß übertreibt und sich dabei vernachlässigt, verhält sich "hörig", somit auch suchtkrank.

Er bezeichnet es meistens als Interesse.

Oder er gibt zu, offene Fragen zu haben, aber keiner hilft ihm dabei, sie zu Ende zu denken.

Der Hörige fragt sich:

Warum kann ich in meinem Leben so wenig genießen?

Warum kann ich mich nicht begnügen hier, da und dort?

Warum habe ich das Gefühl oder den Eindruck das Leben rauscht an mir vorbei, ohne dass ich richtig daran teilnehme?

Wie kann ich mein Leben zum Positiven ändern?

Wie kann ich mich ändern?

Wie kann ich meine Umwelt ändern?

Wann muss ich etwas ändern?

Warum muss ich eigentlich etwas ändern?

Warum ändern sich nicht die Anderen?

Von wem bekomme ich das Wissen darüber, was ich zu ändern habe?

Die Antworten dazu findet der Leser in den Büchern Goldwaage I und Goldwaage II Feinstwaage der Seele und in den Homepages.

Die Lektüre wird durch persönliche Beratung und Therapie ergänzt.

Eine Suchtkrankheit verstehen zu lernen, sie zum Stillstand zu bringen, sie therapieren zu können, ist nicht schwer, nur komplex und langwierig.

Behandle ich nur die Grundkrankheit, die eigene Hörigkeit, entfällt die weitere Behandlung aller sonstigen Suchtkrankheiten, weil sie überflüssig geworden sind.

Denn der Behandler sieht zu, dass bei dem Patienten so wenig wie möglich Verständigungsschwierigkeiten da sind.

Also ist kaum innerer Druck vorhanden, der nach Erleichterung schreit, sondern dieser geringe, noch vorhandene Druck ist normal und auszuhalten.

Somit sind zur zusätzlichen Erleichterung Ersatzhandlungen überflüssig.

Werden sie gemacht, erhofft man sich, glücklich zu sein, aber das ist nur eine Momentsache und gehört in die Intimsphäre.

Sind die Ersatzhandlungen überflüssig, gibt es keine Begründung, es mit einem zusätzlichen Suchtmittel zu übertreiben. Denn das wäre noch eine zusätzliche Vernachlässigung und führt zur Hörigkeitskrankheit und das "ist" eine Suchtkrankheit, die behandelt werden muss bei der Einmaligkeit durch sich selbst, bei Wiederholungen durch den Behandler und es werden noch andere Worte gewählt (Kompromisse).

So "ist" es möglich mit der Behandlung der Grund-Suchtkrankheit - der eigenen Hörigkeit - alle Suchtkrankheiten zum Stillstand zu bringen, weil dadurch die Übertreibungen, die Vernachlässigungen, die Verständigungsschwierigkeiten, der innere Druck, die negativen Ersatzhandlungen und ein zusätzliches Suchtmittel überflüssig werden.

Handlungen werden für mich richtig, vernünftig, gesund, gerecht und logisch.

Dann werde ich sie mit wenig Kraftaufwand leben können.

Nur so kann ich als mein Freund richtig leben.

Bin ich mein Freund, kenne ich die Bedeutung der Freundschaft, kann mich als Freund anbieten.

Peter weiß, dass das Entdecken dieser Sensation einmalig auf der Welt "ist".

Ein kurzes Beispiel dafür.

Das Essen: Wenn ich das über einen kürzeren oder längeren Zeitraum (je nach Neigung) über- oder untertreibe, verhalte ich mich schon kurzfristig suchtkrank und habe deshalb gute Chancen, seelisch oder körperlich chronisch krank zu werden.

Diese Krankheit "ist" dann behandlungsbedürftig und heißt Suchtkrankheit = Hörigkeitskrankheit = Essgestörtheit = Fresssuchtkrankheit.

Ein Mensch isst zu wenig, zu unvernünftig, zu viel, zu unregelmäßig, zu ungesund, das "ist" dann viel zu ungerecht sich selbst gegenüber und ist als Fresser zu bezeichnen.

Er macht alles zusammengenommen oder im Wechsel, dann ist er mit Sicherheit als Fresssuchtkranker zu bezeichnen.

Da dieser Mensch das bewusst macht, ist es sogar vorsätzlich und dafür "ist" nur die Entschuldigung Bewusstseinskrankheit zu finden.

Dieser Mensch, der wegen seiner Protesthaltungen sich selbst Leid zufügt, findet als Erklärungen Unrecht, aber auf die richtige Erklärung, Verständigungsschwierigkeiten mit sich und anderen zu haben, kommt er genau so wenig, wie andere stoffgebundene - oder nicht stoffgebundene Suchtkranke. Auch dieser Mensch erfüllt seine 13 Bedürfnisse (im Dokument beschrieben) nicht zu seiner Zufriedenheit.

"Ist" dieser Mensch krank, dann bedarf er der Behandlung, nicht nur weil er suchtkrank "ist" und diese Suchtkrankheit zuerst immer die eigene Hörigkeitskrankheit heißt, sondern weil weder er selbst, noch andere bei ihm die Bewusstseinskrankheit erkennen. Böswilligkeit kann weder diesem Kranken, noch anderen Kranken unterstellt werden, sondern es ist davon auszugehen, dass auch dieser Mensch keine Chance hatte nicht krank zu werden.

Unsere Gesellschaftsordnung ist ein entscheidender Faktor, der jede Bewusstseinskrankheit fördert. Eine gerechtere, richtigere Gesellschaftsordnung würde Über- oder Untertreibungen nicht zulassen.

Allein das ist schon Grund genug, um eine neue, einheitliche, gerechtere, richtigere Gesellschaftsordnung anzustreben.

Nahrungsaufnahme in irgendeiner Form muss - im richtigen Maß - gewährleistet sein. Eine gewisse Grundmenge von Nahrungsmitteln braucht jeder Körper, sonst stirbt er früher als geplant.

Die Einfuhr von Nahrungsmitteln bestimmt das Gewicht und das Wohlbefinden oder Nichtwohlbefinden (durch das Wort "wie" und die Höhe des Verbrauchs.)

Somit "ist" einmal sich Überfressen ein Suchtkrankenverhalten und einmalige Krankheit, aber noch normal, also noch nicht behandlungsbedürftig.

Es hat eher den Charakter des Lerneffektes (durch Schaden wird man klug).

Dieses zu viel an Nahrungsaufnahme ist für uns Menschen normales Verhalten, von vielen als erstrebenswert angesehen, weil sie sich mal richtig satt essen wollen.

Dass es ihnen hinterher schlecht geht, nehmen sie in Kauf.

Deshalb nehmen sie auch Krankheiten oder Übergewicht in Kauf.

Wir sagen dazu als Entschuldigung: "Es hat ja so gut geschmeckt oder ich konnte mich nicht bremsen oder das musste mal sein. Endlich mal wieder richtig satt".

Wer an einem Tag das Essen so übertreibt hat gefressen.

Er ist als Fresser zu bezeichnen, aber er wird, im Volksmund, niemals als krank angesehen, weil Übertreibungen in unserer Gesellschaft gesellschaftsfähig sind.

Selbst wenn er es häufiger macht und Übergewicht hat.

So kann ich jetzt mit allen Teilen unserer Grundbedürfnisse so verfahren (Trinken, Schlafen, Anerkennung, Liebe usw.)

Eine ernstzunehmende Krankheit ist es noch nicht, wenn sie kurzfristig ist.

Bei harten Drogen reicht ein zwei- bis dreimaliger Konsum, um davon behandlungsbedürftig krank zu sein, weil Drogen eine kleine therapeutische Breite haben.

Bei den Grundbedürfnissen kommt es nicht nur auf das Übertreiben an, sondern auch auf den Grad der Vernachlässigung und auf die Zeitspanne an.

Ich sage immer: Erst "ist" die Seele gestört, später der Körper.

Dann wird die Seele krank und dann der Körper. (Es "ist" eine Zeitfrage.)

"Wie" mache ich etwas?

Das Wort "wie" ist eines der bedeutendsten Worte in unserer Sprache, denn es entscheidet über: "Wie" esse ich? "Wie" trinke ich?

"Wie" erfülle ich mir also meine körperlichen und seelischen Grundbedürfnisse und Bedürfnisse, damit ich zufrieden werde?

Das Wort "wie" "ist" auch weiterführend, denn es entscheidet auch damit über das Maß, über den Geschmack, über das, was ich esse oder trinke und über die Zeit, sowie den Kraftaufwand.

Doch wieder zurück zum Unterbewusstsein, dem größten Teil des Bewusstseins.

Das Unterbewusstsein speichert alle Informationen im Langzeitgedächtnis sortiert, lenkt und steuert die Seele unbewusst.

Es übernimmt alle automatisch ablaufenden Reaktionen, ist auch unsere innere Stimme und Warner vor Gefahren. Es hilft dem Chef bei seinen vielfältigen bestimmenden Aufgaben, stellt ihm alle vorhandenen Informationen zur Verfügung.

Das Unterbewusstsein kommt an alle Informationen heran, die für das Unterbewusstsein bestimmt sind, zum Beispiel wenn das Tagesbewusstsein noch nicht wach "ist", wenn das Tagesbewusstsein vom Gehirn, von den Gedächtniszellen getrennt werden musste, oder wenn es durch Krankheit getrennt werden muss, dann kommt das Unterbewusstsein an jegliche Informationen heran.

Das Unterbewusstsein hält sich in einem Ausnahmezustand vom Tagesbewusstsein fern, damit das Tagesbewusstsein und das jeweilige Gehirn des Menschen nicht verrückt wird.

Für die Erfüllung seiner Fähigkeiten, für das Denken und Handeln eines Unterbewusstseins hat jedes Unterbewusstsein in jeder Seele wie beschrieben drei Helfer zur Verfügung.

Den Willen in einer gewissen Größenordnung, die bei jeder Seele anders sein kann. Das Unterbewusstsein holt sich den Willen, dass das Unterbewusstsein als Kraft für seine vielen Aufgabengebiete braucht.

Der Wille "ist" Helfer des Bewusstseins, ausschließlich vom Unterbewusstsein als Helfer wegen seiner Fähigkeit, Kraftpotential zu sein, für das Bewusstsein zu nutzen. Dem Tagesbewusstsein mit seinen drei Ich-Formen als Persönlichkeiten wird vom Unterbewusstsein der Wille = das Willenspotential zum Denken, zum Handeln zur Verfügung stellt.

Nochmal: Der Wille gehört als Kraftpotential unbedingt zu einer Seele, damit das Bewusstsein der Seele denken kann. Zum Denken wird Willenskraft benötigt, weil das Denken interne Handlungen sind. Ohne eine Kraft findet keine Bewegung statt.

Sprechen "ist" auch eine Handlung. Wille wird benötigt.

Muskeln bewegen sich. Wille wird benötigt.

Knochen bewegen sich. Wille wird benötigt.

Bänder bewegen sich. Wille wird benötigt.

Sehnen bewegen sich. Wille wird benötigt.

Der ganze Körper wird bewegt, alles sind Handlungen, Taten, wozu Wille benötigt wird. Ohne eine bewusste Vorstellung "ist" eine Tat nicht möglich.

Eigenreflexe ausgenommen.

Das Unterbewusstsein hat viele ungeahnte Fähigkeiten.

Einige Fähigkeiten des Unterbewusstseins sind bekannt. Aus einer Fähigkeit können vom Unterbewusstsein viele Eigenschaften gemacht werden.

Aus Fähigkeiten des Tagesbewusstseins, das mit Phantasie arbeitet, können unendlich viele Eigenschaften gemacht werden, wenn der Chef im Tagesbewusstsein mit seinem Vorteilsdenken als Diktator es so anordnet.

Selbstverständlich unterliegt das Unterbewusstsein auch dem Polaritätsgesetz.

Fähigkeiten gehören zu den Naturgesetzen, die dem Menschen eigen sind.

Er hat sie oder er hat sie nicht.

Naturgesetzmäßigkeiten müssen hin rechenbar sein.

Mit welcher Rechnung?

Sie müssen zurück rechenbar sein.

Mit welcher Rechnung?

Sie müssen durchdacht werden können.

Mit welchem Denken?

Hin gerechnet werden sie mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Zurückgerechnet werden sie mit der Verhältnismäßigkeitsrechnung und ausgewogen bedacht werden sie, mit dem logischen Denken.

So jung oder so alt wie das Unterbewusstsein "ist", "ist" die Seele alt.

Je nach Alter des Unterbewusstseins, das Lebensbücher mit materiellen Lebewesen auch lebt, "ist" das Bewusstsein erfahren oder unerfahren.

Da das Unterbewusstsein mit dem Bewusstsein genügend Erfahrungen gelebt hat, darf das Unterbewusstsein mit seiner Seele einen Menschen beseelen.

Nur durch vielfaches Beseelen von vielen unterschiedlichen Menschen bekommt das Bewusstsein einer Seele die unterschiedlichsten Lebenseindrücke und Erfahrungen aus dem Leben mit einem materiellen Körper.

Der menschliche, materielle, zu bauende komplexe Körper "ist" noch lange nicht am Ende seiner Entwicklung als Mensch, als kritikfähige Persönlichkeit angelangt.

Ein älteres, erfahreneres Unterbewusstsein spendet dieser Lebensform Mensch gerne für seine Menschenlebenszeit das Leben, weil das Bewusstsein im großen Gehirn des Menschen Gedächtniszellen vorfindet, die für die Intelligenz, für die interessante Verwirklichung des Bewusstseins einer Seele Freude bedeuten kann.

Hoffnung - Freude hat jedes Bewusstsein gerne.

Das Unterbewusstsein freut sich schon bei der Übergabe eines Menschenlebensbuches für das Tagesbewusstsein.

In jedem Menschenlebensbuch "ist" vom Schöpfer die Rechtslage der Gerechtigkeit hineingeschrieben worden, das Beste aus jeder Verbindung zu machen.

Für den Schöpfer, für das Unterbewusstsein "ist" das Beste, die beste Ordnung, die beste Gerechtigkeit, die beste Lebensqualität, die jeweils notwendig und möglich "ist".

Das Unterbewusstsein "ist" deshalb so klein, so perfekt im Mikrokosmos mit der Seele angesiedelt, damit jede Seele, jede noch so kleine Lebensform beseelen, Leben spendend, Leben bestimmend, leben lassen kann.

Jede andere Lebensform, materieller Art, soll auch das Beste aus seinem Leben machen.

Das Beste "ist" immer das, was die Verbindung Seele und materieller Körper verwirklichen können, dass es zu einer Realität kommt.

Das es zu einer richtigen, vernünftigen, gesunden, gerechten Bedürfnisbefriedigung kommt, von Seele und Körper und das Bewusstsein damit zufrieden "ist".

"Wie" vereinfache ich Lernprogramme zur Seele, ohne zu versimpeln, ohne zu verniedlichen, ohne dass die Richtigkeit zur Seele, zu seinen Einzelteilen, zu den Funktionsweisen der Einzelteile, ohne dass der richtige Sinn des Zusammenspiels der Seele mit dem Menschen, mit dem Leben, mit der Individualität und so weiter, verloren gehen.

In 30 Jahren "ist" es mir nicht wirklich gelungen, die Seele, das Bewusstsein einer Menschenseele einfacher, chronologischer darzustellen, als es bis heute möglich "ist".

Alles in der Seele "ist" unzertrennbar miteinander verbunden.

Die Seele, einmalig zusammengestellt, bleibt für seine Beseelungszeit einmalig.

Das Tagesbewusstsein und das Unterbewusstsein bilden das Bewusstsein oder sind das Gesamtbewusstsein.

Das Unterbewusstsein, das nur das Lebensbuch lesen kann hilft dem

Tagesbewusstsein, den drei Ich-Formen - Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen Ich - als drei Persönlichkeiten zu denken und zu handeln. Das Unterbewusstsein braucht für sich, braucht für die Hilfe des Tagesbewusstseins Helfer.

Ein Helfer des Unterbewusstseins "ist" der Wille = das Willenspotenzial als Kraft.

Für jede Bewegung "ist" eine Kraft notwendig.

Das Unterbewusstsein kann als Persönlichkeit für sich bewusst denken als Handlungen mit der Kraft des Willens.

Weitere Helfer hat das Unterbewusstsein mit dem Gefühl und der Aura.

Der lebende Mensch kann keine Information ungewertet lassen (Polaritätsgesetz).

Der Mensch kann nicht neutral sein.

Warum kann der Mensch nicht neutral sein?

Weil die Menschen sich verständigen müssen und dabei zu sehr mit Phantasie arbeiten.

Das Unterbewusstsein oder das schon zu Teilen wache Tagesbewusstsein übertragen das Gefühl der Angst oder der Freude auf den menschlichen Körper.

Der Körper des Menschen kann Gefühle aus dem Bewusstsein nur nachempfinden.

Der materielle Körper gibt an das Gehirn, zur Bestätigung, durch Organrückmelder gewertete Informationen mit Auswirkungsweisen an das Gehirn zurück.

Das Bewusstsein, hauptsächlich das Tagesbewusstsein, das an Nerven gekoppelt "ist", hat die Fähigkeit Gedanken als Informationen, als elektrische Impulse, als Reize in die Nervenzellen des Gehirns zu geben und wieder abzunehmen (eigenes Thema),

Der Helfer, der Wille, der Helfer, das Gefühl und der Helfer, die Aura können nicht denken, nicht kritisieren, nicht krank werden.

Die Helfer des Unterbewusstseins müssen das ausführen, oder vorhanden sein, damit das Unterbewusstsein seine Perfektion nicht verliert und damit die Helfer ihre Fähigkeiten dem Bewusstsein oder einem anderen Bewusstsein zur Verfügung stellen (eigenes Thema, Wille, Gefühl, Aura und Hypnose).

Das Unterbewusstsein braucht die Aura mit ihren vielfältigsten Fähigkeiten.

Das Unterbewusstsein braucht die Aura wegen seiner drei Hauptaufgaben:

a.) Schutzhülle der Seele zu sein.

b.) Informationen heranzuholen.

c.) Informationen abzugeben.

Für die Seele "ist" die Schutzhülle Aura wichtig, damit die Seele seine einmalige Zusammensetzung nicht verliert.

Die Schutzhülle - energetisch - verhindert das gleichgesinnte Seelenenergien sich vermischen können.

Für das Unterbewusstsein "ist" der Informant Aura sehr bedeutsam, weil die Aura in einer anderen Aura lesen kann.

Die Aura hat nicht die Fähigkeit zu lügen.

Die Aura kann nicht denken.

Die Aura kann deshalb kein Vorteilsdenken haben.

In der Aura kann das eigene Unterbewusstsein aber auch jedes andere Unterbewusstsein lesen.

Mit der eigenen, bewussten Aufrichtigkeit, dem eigenen Unterbewusstsein grenzenlos vertrauen = Selbstvertrauen wird jedes Unterbewusstsein dem eigenen Tagesbewusstsein mit Freuden helfen, wesentliche, wissenswerte Informationen von der Aura dem Tagesbewusstsein, dem jeweiligen Chef im Tagesbewusstsein, der gesund "ist", diese Informationen geben.

Als Beispiele mit unterschiedlichen Begründungen kann aufgeführt werden:

Die enge Verbundenheit zwischen einer Mutter und ihrem Kind.

(Eigenes Thema).

Die enge Verbundenheit zwischen zwei sich liebenden Menschen.

(Eigenes Thema).

Die enge Verbundenheit eines liebenden Menschen.

(Eigenes Thema).

Die enge Verbundenheit eines Menschen mit richtigem Selbstvertrauen.

(Eigenes Thema).

Die enge Verbundenheit mit aufrichtiger Liebe zu anderen Lebewesen usw.

(Eigenes Thema).

Die selbst gewählte Isolation der Naturvölker mit ihrem grenzenlosen Selbstvertrauen.

(Eigenes Thema).

Jedes Unterbewusstsein, das für einen kürzeren oder längeren Zeitraum bewusst Chef in einer materiellen Verbindung mit einer Lebensform sein darf, kann für einen gewissen Zeitraum auch scheinbarer Helfer sein.

Dazu hat das Unterbewusstsein die richtigen Fähigkeiten.

Diese Fähigkeiten können von einem anderen Bewusstsein bewusst gebraucht werden.

Bei Gebrauch ist Missbrauch nicht weit!

(Eigenes Thema: Hypnose usw.)

Diese Fähigkeiten des Unterbewusstseins können von einem anderen Bewusstsein benutzt werden.

Bei Benutzen "ist" Missbrauch ausgeschlossen, weil der Benutzte es zulässt benutzt zu werden, weil der Benutzer dem anderen Bewusstsein seine Freiheiten lässt.

Benutzen eines anderen Menschen ist positiv, weil er die freie Entscheidung über sich und seine Persönlichkeit behält.

Wenn ich einen anderen ausnutze, "ist" das grundsätzlich negativ, weil ich dann - mit Mechanismen - seine Persönlichkeit nicht mehr frei entfalten lasse.

Ausnutzen und benutzen, auf meine eigene Person angewendet "ist" grundsätzlich positiv, weil wenn ich meine ganzen Kräfte und meine zur Verfügung stehenden Fähigkeiten zu 100% benutze und ausnutze.

Ich bin ganz da, das heißt, ich führe ein bewusstes Leben, nehme am Leben, mit all meinen Kräften und mir zur Verfügung stehenden Fähigkeiten, teil.

Da jede Seele einmalig ist, hat jede Seele einerseits grundsätzlich gleiche Fähigkeiten, andererseits besondere Fähigkeiten, die nach Naturgesetzmäßigkeiten, Richtlinien und Anleitungen (alles steht fest) gelebt werden wollen, danach gelebt werden sollte, danach gelebt werden kann, danach gelebt werden muss, aber nur dann, wenn der Mensch zufrieden werden will.

Sich bewusst zu erleben, sich damit richtig aushalten zu können, kann jeder Mensch erlernen.

Wenn Du weißt, wer Du bist, was Du willst, was Du erreichen kannst, aus was Du bestehst, welche Möglichkeiten Deine Seele hat und wie alles zu verwirklichen ist, was im Bereich des Möglichen liegt, wirst Du das Leben lieben, es als wertvoll betrachten, es schätzen und vor Schaden bewahren.

Das ist dann auch die richtige Selbstverwirklichung.

Durch gütigeres, richtigeres und gerechteres Erfüllen der Bedürfnisse der Seele und des Körpers sind die Übertreibungskrankheiten und die

Bewusstseinskrankheit in der Seele, mit dem Körper, überflüssig geworden.

Es wird Zeit, dass die Schöpfung Seele mit dem Menschen zukunftsweisend, richtiger anfängt zu leben.

Es wird Zeit, dass ein zufriedener Mensch zukunftsweisend seine ganzen Mittel und Möglichkeiten lebt.

Das kostbare Gut, dass wir leben dürfen, weil wir noch beseelt sind, dass der Mensch dieses eine Leben hauptsächlich bewusst erleben darf, darf nicht länger vom Menschen mit seiner einmaligen Seele ignoriert werden.

Die Volkswissenschaft zur Seele ist deshalb entstanden, weil festgestellt - bewiesen wurde, dass die wesentlichen Informationen, die richtig sind, die alle Seelen, die alle beseelten, lebenden Menschen brauchen, allen bisher "nicht" gegeben wurden.

Fast alle Menschen mussten bisher ohne richtiges Wissen zur Seele leben.

Der elitäre Kreis, die die Seele studiert haben, sind mit nicht ganz richtigen Informationen zur Seele informiert worden.

Dazu gehören: Psychologen, Psychiater, Geisteswissenschaftler, die Ärzte der Seele - die Priester, der Papst, die Mönche, die Pastoren, die verschiedensten Glaubensrichtungen dieser Welt usw.

Dem nicht studierten Menschen zur Seele wurde bisher, in Krisensituationen von nicht richtig informierten Therapeuten zur Seele geholfen.

Der Mensch in seiner Hilflosigkeit glaubt das was studierte Menschen, wissende Menschen, unwissende Menschen vermittelten.

Kurzfristige, einseitige Erleichterungen machten im Verlauf der Zeit alle Menschen in der Seele, im Bewusstsein der Seele und am/im Körper des Menschen krank.

Anfang des dritten Jahrtausends werden vermehrt Kinder im Mutterleib, als ungeborene Kinder, krank geboren.

Vor 50 Jahren waren das noch Ausnahmen.

Heute - 2008- betrifft es schon schätzungsweise ein Drittel der Menschheit weltweit.

Diese vielschichtige Krankheit ist auf Verständigungsschwierigkeiten zurückzuführen. Verständigungsschwierigkeiten = Schwierigkeiten der Verständigung kann bei einem Menschen nur eine oder alle Persönlichkeiten des Menschen haben.

Der Mensch, jeder Mensch, beseelt, besteht in seiner zweimaligen Einmaligkeit (einmalige Seele und einmaliger Körper) aus fünf Persönlichkeiten.

(Was für Merkmale muss für mich eine Persönlichkeit haben, um von mir als Persönlichkeit anerkannt zu werden?)

A.: Eine Persönlichkeit muss denken können oder kritikfähig sein oder beides können.

1.) Ich bin mein Unterbewusstsein (ca.80%) als Persönlichkeit, kann denken und kritisieren.

2.) Ich bin mein Kindheits-Ich als Persönlichkeit, kann denken und kritisieren.

3.) Ich bin mein Eltern-Ich als Persönlichkeit, kann denken und kritisieren.

4.) Ich bin mein Erwachsenen-Ich als Persönlichkeit, kann denken und kritisieren.

Das Tagesbewusstsein ist der Bestimmer in uns Menschen und wird in drei Ich-Formen aufgeteilt: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich.

1.) bis 4.) ist das Bewusstsein oder Gesamtbewusstsein.

5.) Ich bin mein beseelter, lebender Körper als Persönlichkeit und kann kritisieren.

Denken kann mein einmaliger materieller Körper nicht.

Denken in meiner einmaligen energetischen Seele nur mein Bewusstsein.

Mein menschliche Körper, mein Gehirn, Teile meines Gehirns, bezieht mein Bewusstsein mit ein; so kann ich mich als Mensch mit meiner Seele zu einem gewissen Teil bewusst erleben.)

Zuerst werden die zwei Persönlichkeiten des erwachenden Tagesbewusstseins krank, dann die Persönlichkeit menschlicher, materieller Körper.

Die zwei ersten Persönlichkeiten als Ich-Formen brauchen lange Zeit des Wachwerdens, bis sich Gedächtnisse ausbilden, bis das Tagesbewusstsein bewusst sich erinnern kann, bis das schon wache Tagesbewusstsein bewusst den menschlichen Körper steuern und lenken kann.

Zu diesem Zeitpunkt kann der Mensch schon behandlungsbedürftig krank sein.

Eine verbreitete, richtige Früherkennung gibt es noch nicht.

Die einsetzende Hilfe zur Erleichterung kommt viel zu spät.

Weil das Unterbewusstsein in der Seele seine Perfektion nicht bei einer Beseelung aufgeben muss, werden die Hilferufe es Unterbewusstseins, mit seinem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn, als dominanteste Persönlichkeit im Bewusstsein einer Seele überhört, übersehen, nicht wahrgenommen oder nicht ernsthaft genug gewertet.

Warnt das Unterbewusstsein, hat das Unterbewusstsein immer Recht.

Beweiskräftig ist das für den Menschen, der sich bewusst, kritisch erlebt und mit seiner Seele, mit seinen vier Persönlichkeiten in der Seele mit richtigem Wissen über sich in der Gesamtheit, als erwachsener oder gesunder Mensch lebt.

Jedes Unterbewusstsein einer jeden einmaligen Seele kann nicht krank werden.

Jedes Unterbewusstsein kann sich bemerkbar machen, wenn das Unterbewusstsein etwas braucht, wenn das Unterbewusstsein die eingegangene Verbindung mit dem werdenden Menschen in Gefahr sieht, wenn das Unterbewusstsein Ungerechtigkeiten in dieser Verbindung mit dem Menschen bewusst erlebt.

Protesthaltungen, Protesthandlungen als Hilferufe sendet das Unterbewusstsein aus, zeigt die Proteste immer auf.

Bisher hat der Mensch weder gelernt diese Hilferufe ernst zu nehmen, dem Unterbewusstsein der Seele zuzuordnen, noch hat er gelernt, sich mit seiner einmaligen Seele zu verstehen oder mit der Seele richtig zu leben.

**Der Mensch hat sich von seiner Degeneriertheit
immer noch nicht richtig erholt!**

Der Mensch sucht immer noch im, am menschlichen Körper sein Denkvermögen, seine Wertesysteme als Kritikfähigkeit.

Der menschliche, materielle Körper bleibt das, was er ist.

Der menschliche Körper als Persönlichkeit kann ohne beseelt zu sein nicht denken.

Der menschliche Körper, als Art der Artenvielfalt, braucht seinen Lebensraum, selbst mit seiner Leben spendenden Seele.

Hat der menschliche Körper nicht die geringste Menge seiner acht körperlichen Grundbedürfnisse, ist der notwendige Lebensraum nicht vorhanden, verlässt den Menschen seine Seele eher als vielleicht geplant.

Steht dieser Fehlbedarf im Lebensbuch der Seele, dann wird das Bewusstsein der Seele das viel zu frühe Verlassen des Körpers als geplante Erfahrung mitnehmen.

Der endgültige Tod des Menschen tritt immer dann ein, wenn die Seele komplett den menschlichen Körper verlässt.

Für die Seele ist dieser Tod die Beendigung einer Verbindung, die vorher als Menschenlebensalter, von der Beseelung bis zum körperlichen Tod bestanden hat.

Die Endgültigkeit ist immer schmerzlich für den materiellen Menschen, der noch lebt.

Es sei denn ... Lern-CDs! Auf Lern-CDs wird auch dieses Thema beschrieben.

Der Tod verliert für den Menschen seinen Schrecken, wenn der Mensch seine Aufträge mit seinem Tagesbewusstsein erfüllen konnte und wenn er weiß, dass er ein weiteres Leben leben darf.

Der Schöpfer von Lebewesen, von Seelen, von fast allem, ist der Allmächtige, sagt der Mensch. Der Schöpfer schreibt Lebensbücher für seine Seelen, die von den Seelen erlebt werden sollen.

Einer immer älter werdenden Seele, dem Bewusstsein darf fast nichts fremd sein.

Jede einmalige Seele darf die Erfahrungen machen, die der Schöpfer dieser einmaligen Seele zgedacht hat.

Jede Seele, jedes Bewusstsein fügt sich seinen Aufgaben = Erlebensereignissen, die ihm der Schöpfer zgedacht hat.

Das Bewusstsein, das Unterbewusstsein wehrt sich mit Protesthandlungen gegen jeden Fehlbedarf, gegen alles, was nicht im Lebensbuch steht.

Dafür hat das Unterbewusstsein seinen Gerechtigkeitssinn, damit das

Unterbewusstsein gegen jedes Unrecht protestiert, solange das Unterbewusstsein der bewusste Chef in der Verbindung mit dem Menschen sein darf.

Erwacht das Tagesbewusstsein, haben sich Gedächtnisse manifestiert, wird das Unterbewusstsein zum scheinbar kritiklosen Helfer des Tagesbewusstseins.

Das Unterbewusstsein hilft dann dem Tagesbewusstsein sich mit dem Menschen frei entfalten zu dürfen.

Das Tagesbewusstsein, das schon wach ist, worüber sich er bewusst erlebt, sollte mit der möglichen Intelligenz, mit seiner nur ihm zur Verfügung stehenden Phantasie, das Beste in der Verbindung mit dem Menschen machen.

Leidvoll hat bisher das zuerst mit wach gewordene Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein der Seele mit wachsender Dominanz bisher seine Freiheit missbraucht und nicht das Beste aus seiner dominanten Chefposition gemacht. Übertragen auf die Menschheit ist das Kindheits-Ich zum Diktator mit seiner Dominanz geworden.

Das Unterbewusstsein musste bei klaren Anordnungen dem Tagesbewusstsein immer helfen.

Das Unterbewusstsein konnte nur dann weghören, wenn das Unterbewusstsein sich nicht angesprochen wusste, oder wenn im Lebensbuch das Unterbewusstsein etwas anderes lesen konnte.

Der Mensch wird biologisch älter.

Das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein wird langsam aber sicher wach.

Das Erwachsenen-Ich in seiner Wachwerdezeit noch schwach, zeigte bei seinem Wachwerden bisher immer das, was es kann, wofür das Erwachsenen-Ich, als Persönlichkeit im Bewusstsein der Seele, vom Schöpfer der Seelen gedacht ist.

Überschätzt sich der bisherige Chef im Tagesbewusstsein, das Kindheits-Ich, weiter so, wie bisher, wird das Kindheits-Ich zum Diktator der fünf Persönlichkeiten, aus denen der Mensch in seiner Gesamtheit besteht, und das Unterbewusstsein kann nichts weitermachen, als protestieren. Das Unterbewusstsein zeigt mit den verschiedensten Krankheiten die Hilfsbedürftigkeit auf.

Das Unterbewusstsein muss das machen, was in diesem Lebensbuch steht, oder das Unterbewusstsein muss das Kind, zum Tagesbewusstsein der Seele gehörend, sich frei entwickeln lassen, wenn das Kindheits-Ich als Diktator keinen Widerspruch zulässt und auch noch jede "**Ja-Form**" oder "**Nein-Form**" bei einem Kommando streicht. Selbst in Hypnose muss das angesprochene Unterbewusstsein, als jetziger Helfer des Tagesbewusstseins, meistens das tun, was ein anderes Tagesbewusstsein dem Unterbewusstsein als klare Anweisung erteilt

(Das Unterbewusstsein streicht oder ignoriert jede Form von ja oder nein in einer Information beziehungsweise Ansprache oder Anweisung, die vom Tagesbewusstsein gegeben wurde. Deshalb sage ich kritiklose Instanz dazu.

*Das Unterbewusstsein selber ist ein "**Ja-Sager**", das heißt, als kritiklose Instanz muss es alle Anweisungen ohne Widerspruch vom Tagesbewusstsein befolgen!)*

Das Unterbewusstsein kann nur das jedem Tagesbewusstsein erfüllen, was der Mensch mit seinem Bewusstsein in seinem Leben bisher kennengelernt hat.

Selbstverständlich steht der Mensch noch am Anfang, das Unterbewusstsein richtiger in seiner Funktionsweise, als dominanteste Persönlichkeit der Seele zu verstehen.

Deshalb gibt das Unterbewusstsein nicht immer die gewünschten Auskünfte preis.

Das Unterbewusstsein hält sich an seine Fähigkeiten und an das jeweilige Lebensbuch.

Das Unterbewusstsein verrät sich und sein Lebensbuch nicht.

Der Schöpfer hat Zeichen als "Wunder" dem Menschen, dem Tagesbewusstsein, dem Kindheits-Ich gezeigt, und das Kind hat bisher jeden Hinweis entweder falsch gedeutet oder ignoriert.

**Es gibt zum Beispiel keinen Zweifel an der Bibel
mit der unbefleckten Empfängnis.**

Kein Zweifel kommt mit logischem Denken auf, an der Manifestation - Gottes Sohn - Mensch geworden, der geboren wurde, der die Güte vorlebte, der lehrte, heilte, litt, am Kreuz starb und von den Toten auferstand.

Es ist der Kern des christlichen Glaubens; ein Leben nach dem Tod, denn Jesus Christus selbst ist am dritten Tage auferstanden von den Toten", wie es im apostolischen Glaubensbekenntnis heißt.

Der blindgemachte Mensch, das Kind im Tagesbewusstsein seiner Seele, stellt das nicht in Frage und glaubt das.

Jede andere Glaubensrichtung hat wahre Überlieferungen der Macht des Schöpfers, die er seinen Schöpfungen Seele gegeben hat.

Damit kann eine Schöpfung in einem beseelten Menschen nur Erfüllungshilfe, zur Freude des Schöpfers betragen, mehr nicht.

Macht der Mensch das Beste aus seiner einmaligen Existenz, hat die Seele, das Bewusstsein und der Mensch bewusst einmalige Lebenserfahrungen machen dürfen. Somit kann der Sinn des Lebens, des Lebens nur der sein, dass der Mensch zu seiner Freude und zur Freude des Schöpfers einen Beitrag leistet.

Dass der Mensch viele Erfahrungen in diesem Leben macht und so glücklich und zufrieden damit ist, wie es nur geht.

Eine erfüllte Seele, ist eine zufriedene Seele.

Die Pflicht mit der wir geboren werden heißt:

"Das Beste aus dem Leben zu machen".

Wenn der Mensch das Beste daraus gemacht hat, kann er auch sagen:

"Ich hatte ein erfülltes, zufriedenes Leben".

Ich bin nicht auf dieser Welt, um allen Menschen zu gefallen.

Ich bin auf dieser Welt zu meinem und zu meines Schöpfers Wohlgefallen.

Es wird Zeit, dass die Unzufriedenheiten der Menschen, die unnötigen Krankheiten an der Seele und im und am Körper, das unnötige Leid von heute, von der Vergangenheit der Menschheit, aber auch der Sturheit, der Blindheit und der Dummheit der Menschen zugeordnet werden muss.

Verständigungsschwierigkeiten gibt es in diesem Leben noch genug, weil viele ältere Menschen mit ihrer geistigen Blindenbrille am Althergebrachten bekanntlich festhalten.

Das alte Wissen hält sich so hartnäckig, weil ältere Generationen so viel Energie investiert haben, um sich in einem bestimmten System zurechtzufinden.

Wenn dieses System infrage gestellt wird, fühlt es sich für sie an, als würde man ihnen den Boden unter den Füßen wegziehen. Traditionen vermitteln Sicherheit.

Veränderung dagegen bedeutet Unsicherheit und die löst Widerstand aus.

Der Konflikt zwischen akademischem Wissen und Alltagswissen.

Der Punkt ist, es gibt eine Art kulturelle Hierarchie, in der akademisches Wissen als "höherwertig" gilt, während praktische Erfahrung oft unterschätzt wird.

Das führt zu Abgrenzung, Misstrauen und gegenseitiger Geringschätzung.

Manche Berufsgruppen, ob Ärzte, Geisteswissenschaftler usw. entwickeln eine Art Standesbewusstsein, das sich wie ein Schutzschild anfühlt.

Wer viel Zeit und Mühe in eine Ausbildung investiert hat, verteidigt diesen Status meistens vehement. Die "Götter in Weiß" sind ein treffendes Beispiel.

Gerade im medizinischen Bereich ist das Machtgefälle besonders sichtbar:

Die Sprache ist komplex, die Strukturen sind hierarchisch und der gesellschaftliche Status traditionell hoch. Das führt leicht zu einer Distanz zwischen Fachleuten und Patienten und manchmal auch zu Arroganz.

Geistige Blindheit ist kein medizinischer Begriff, sondern eine philosophische Metapher für Zustände, in denen Menschen zwar Sinnesdaten oder Hinweise haben, diese aber nicht angemessen verarbeiten oder moralisch nicht wahrnehmen.

Typische Erscheinungen sind kognitive Verzerrungen (z. B. Bestätigungsfehler), Vorurteile und moralische Taubheit gegenüber dem Leid anderer.

Genauere Aussagen: Die geistige Blindenbrille beschreibt nicht körperliche Blindheit, sondern eine innere, mentale oder moralische Blindheit.

Geistige Blindheit bezeichnet das Unvermögen, relevante Aspekte der Wirklichkeit, Perspektiven oder das Leid anderer zu erkennen oder angemessen zu verarbeiten, obwohl Informationen vorhanden sind. Sie ist eine metaphorische Beschreibung kognitiver, emotionaler und sozialer Einschränkungen, keine medizinische Diagnose.

Typische Erscheinungsformen

Kognitive Verzerrungen

Bestätigungsfehler; selektive Wahrnehmung; Stereotype - Informationen werden so gefiltert, dass sie bestehende Überzeugungen stützen.

Vorurteile und soziale Blindheit

Gruppendenken; Ausschluss unsichtbarer Gruppen - strukturelle oder kulturelle Muster machen bestimmte Probleme unsichtbar.

Moralische Taubheit

Gleichgültigkeit gegenüber Leid; Empathielücken - das Leiden anderer wird nicht wahrgenommen oder abgewertet.

Selbsttäuschung und Abwehr

Verdrängung; Rationalisierung - unangenehme Wahrheiten werden ausgeblendet, um das Selbstbild zu schützen.

Imaginative Einschränkungen (lateinisch imago "Bild")

Aphantasie oder mangelnde Vorstellungskraft - Unfähigkeit, sich alternative Szenarien oder Perspektiven vorzustellen.

Ursachen

Psychologische Mechanismen:

Heuristiken und Emotionen reduzieren Komplexität, erzeugen aber blinde Flecken.

Heuristiken + Emotionen (*im ersten Teil des Dokumentes beschrieben*) = schnelle, aber nicht immer korrekte Entscheidungen. Sie sind nützlich, aber können zu systematischen Denkfehlern führen, besonders in komplexen Situationen.

Heuristiken sind mentale Werkzeuge, die uns helfen, uns im Leben zurechtzufinden, sie sind Abkürzungen für unsere Wahrnehmung, die es uns ermöglichen, Informationen, die uns präsentiert werden, schnell zu verstehen.

Sie sind leistungsstark und unverzichtbar.

Aber sie führen uns auch ständig in die Irre (eigenes Thema).

Soziale Strukturen: Normen, Machtverhältnisse und Informationsökologie bestimmen, was sichtbar wird.

Bildungsdefizite: Fehlende kritische Reflexion und einseitige Wissensquellen.

Affektive Schutzfunktionen: Angst und Scham führen zu Verdrängung.

Merkmale einer Hörigkeitskrankheit = Suchtkrankheit

Ursachen sind I. und II:

Folgen sind alle anderen Merkmale.

I. - 1.) Verständigungsschwierigkeiten sind Schwierigkeiten der Verständigung mit sich selbst, anderen oder einer Sache.

II. - 2.) Großer innerer Druck, der nicht mehr auszuhalten ist (große Unzufriedenheit).

III. - 3.) Negative Ersatzhandlungen müssen begangen werden, um sich vom inneren Druck vorübergehend zu erleichtern.

Es sind auch die Folgen von I. und II.

IV. - 4.) Ein stoffgebundenes oder nicht stoffgebundenes Suchtmittel kommt als Symptom = Suchtmittel hinzu.

Das jeweilige Suchtmittel wird übertrieben eingesetzt und es wird sich dadurch immer mehr vernachlässigt und zwar solange, bis Hilfe von außen notwendig wird.

5.) Die große innere Unzufriedenheit nimmt immer mehr zu, die trotz großer Anstrengungen nicht wegzubekommen ist. Die Schauspielerei muss erhöht werden.

Die Maske nach außen hin kostet immer mehr Anstrengungen.

Bis man alleine ist und sich wieder fallen lassen kann.

Dann ergibt sich auch eine andere Disziplin.

Die Maske setzt man als Mittel zum Zweck ein.

Genauso wie das Suchtmittel, das wegen seiner Wirkungsweise als Mittel zum Zweck, eingesetzt wird. Also ist jede Suchtkrankheit eine eingeredete Krankheit, die auch wieder auszureden ist.

(Erkenntnisse eines Patienten in der Therapie: wenn ich sie mir einreden kann, ist es auch möglich, dass ich sie mir wieder ausrede. Ich dachte es geht nicht ohne Alkohol, Drogen, Medikamente, krankhaftes Arbeiten, Spielen-Zocken, Falschspielen, Lügen und Betrügen, Stehlen usw. Doch es geht, gut sogar, mit dem richtigen Wissen und ohne Suchtmittel, die mich fast mein Leben gekostet hätten.)

6.) Eine Maske, um nicht aufzufallen, wird aufgesetzt, um sein wahres Ich zu verstecken, denn der Suchtkranke möchte so lange wie möglich unerkannt in seiner Scheinwelt bleiben. Nur in seiner Intimsphäre kann er sich gehen lassen.

7.) Die richtige Anerkennung fehlt.

8.) Die richtige Liebe fehlt.

9.) Die richtige Harmonie fehlt.

10.) Die richtige Geborgenheit fehlt.

11.) Die richtige Selbstverwirklichung kann nicht gemacht werden.

(Falsche Vorstellungen, falsche Taten und nicht richtig passende Gefühle.)

12.) Die körperlichen Bedürfnisse können auch nicht mehr im richtigen Maß erfüllt werden.

13.) Eine übertriebene Hilfsbereitschaft anderen gegenüber setzt ein, aber sich selbst vernachlässigt man immer mehr. Bis man zum machtlosen Menschen geworden ist, dem total die Kräfte ausgehen.

14.) Seine Liebe und Anerkennung, die unbedingt von ihm gebraucht wird, verstärkt man durch andere oder eine Sache, weil man sie sich schon lange nicht mehr richtig geben konnte.

Er hat sich nicht mehr lieb, ja er verachtet sich sogar, für sein unehrliches Handeln. Es ist aber noch die einzige Möglichkeit, um überhaupt etwas Richtiges für sich zu tun, denkt er. Dass es eine Welt zum Schein ist, weiß er schon lange, aber er kommt aus diesem Kreislauf nicht mehr alleine heraus.

Aber um sich helfen zu lassen, ist er noch zu stolz, also muss er noch ein wenig leiden und genügend negative Erfahrungen im Umgang mit seinen Suchtmitteln sammeln.

Bis er loslässt und endlich wieder leben will.

Dieses Verhalten ist normal, weil wir hilflos, hilfsbedürftig geboren werden und mindestens 14 Jahre brauchen, um zu einigermaßen Selbständigkeit zu finden.

Mit 14 Jahren ist also unser Lebensbuch erst fertig geschrieben.

Zusätzlich kommt noch der Störfaktor Pubertätszeit dazu, wo ab ca. dem 10 bis 12.

Lebensjahr die Hormonumstellung beginnt, die bis zum 16. Lebensjahr abgeschlossen sein sollte. Gerade das ist aber die Zeit im Leben eines Menschen, wo er am schwächsten und anfälligsten ist.

Er stellt alles in Frage und seine Verständigungsschwierigkeiten häufen sich. Meistens ist aber ein Tröster im Widerstand:

"Warum sich das Leben schwer machen, wenn es auch einfach geht."

So kann erst wirklich ab dem 18. Lebensjahr der eigene Lebensweg bestimmt werden, und da unterscheidet sich nicht zwischen Mann und Frau.

Diese Unterscheidung betrifft nur das Gehirn.

Das Gehirn einer Frau ist leichter, feiner und kann weniger Gifte abweisen, so dass es mit einem Jugendlichen verglichen werden kann.

Es ist aber genauso leistungsfähig.

Deshalb haben Psychologen/ innen und Seelentherapeuten/ innen Unrecht, die behaupten, das Lebensbuch sei mit dem sechsten Lebensjahr geschrieben.

15.) Daher kommt es zur starken Selbstvernachlässigung und zu irreparablen Schäden in der Seele und am Körper. Das fällt dann auf, und sie halten ihn für kindisch, können es sich aber auch nicht richtig erklären.

16.) Ein übertriebener Freiheitsdrang entsteht. Auszeiten häufen sich.

Eingebildete oder tatsächliche Krankheiten zeigen sich. Er redet sich sogar ein, schwerkrank zu sein, um von anderen bedauert zu werden. So bekommt er wieder Anerkennung und Liebe, die er durch seine Unglaubwürdigkeit verspielt hat.

17.) Gedankliche oder tatsächliche Ortsfluchten werden begangen.

Auszeiten häufen sich.

Krankenhausaufenthalte häufen sich auch, weil sich da um einen gekümmert wird.

18.) Eine falsche Wertschätzung stellt sich immer mehr ein.

Es wird über- oder untertrieben mit allen inneren und äußeren Dingen die Wert haben.

Die Wertschätzung geht verloren, man fühlt sich als wertloser Mensch.

Die Bewertung stimmt schon lange nicht mehr, deshalb kann sich der Kranke auch nicht mehr auf seine Gefühle verlassen.

Nur durch die Bewertung einer Information hängt sich ein Gefühl an, dass wir seelisch fühlen und körperlich nachempfinden.

Durch die oben ausführlich beschriebenen Ausführungen ist das Gegenteil bewiesen.

Somit kann das Gefühl nicht krank werden, denn bewerte ich eine Information um, entstehen auch neue Gefühle.

19.) Protesthaltungen und Protesthandlungen werden je nach Alter schon als Kind begangen und verstärken sich mit zunehmendem Alter.

20.) Der Kontrollverlust über das Suchtmittel stoffgebundener Art kommt hinzu. Man verliert die Kontrolle über sich und das Suchtmittel.

Das Suchtmittel wird Bestimmer über das Leben und die Gestaltung des Lebens.

Dass man sich dabei finanziell übernimmt wird zur Normalität und die seelischen Nöte werden größer.

Selbstmordgedanken schleichen sich als Hilferufe ein. Sollte so ein Selbstmordversuch schief gehen, ist es meistens ein Unglücksfall, denn in Wirklichkeit will man ja leben.

Nur dieses Leben, was man führen muss, ist einem zuwider, aber man weiß keinen Ausweg mehr, weil man glaubt, schon alles versucht zu haben.

21.) Die Freude auf Kosten anderer zu haben bezeichne ich als Spaß, auch dieses wird übertrieben. Es kostet andere immer ein wenig Ehre, Würde und Niveau, auch wenn sie es nicht bemerken (Witze). Die Anstrengungen müssen immer mehr erhöht werden, um wenigstens noch ein wenig Spaß zu haben.

22.) Der Mensch ist heimatlos, er fühlt sich wie ein Nichtsesshafter, der nirgendwo zuhause ist. Egal wo er hin flüchtet, er nimmt sich mit, und die Erleichterung durch die Flucht hält nicht lange an.

23.) Die innere Harmonie fehlt ganz, weil sich die/der Kranke falsch verwirklicht hat. Sie/er weiß es aber nicht besser, deshalb macht sie/er die alten Fehler immer wieder. Selbst dann, wenn sie/er sich einen neuen Partner/in nimmt, kann der/die ihr/ihm nur für eine kurze Zeit Erleichterung verschaffen.

Der Mensch, der dieses Verhalten hat, kann kein glückliches, harmonisches Privatleben führen. Bin ich selbst nicht mein richtiger Freund, wie kann ich dann zu einem anderen Lebewesen richtiger Freund sein?

Die/der Partner/in trennt sich von ihm/ihr, ohne dass beide so recht wissen warum.

Es wird vielleicht gesagt, wir verstehen uns nicht mehr, wir haben uns auseinandergeliebt und der vielen fadenscheinigen Begründungen mehr.

Weitere Suchtkrankheiten können die Folge sein oder sind schon unbemerkt ausgebrochen.

Sind aus dieser Beziehung dann Kinder entstanden, sind die Kinder die Leidtragenden.

"Heimatlose können Kindern kein Zuhause geben!"

Kranke können keine Kinder zur Gesundheit erziehen!

24.) Das geistige Alter wird immer jünger, es stimmt schon lange nicht mehr mit dem biologischen Alter überein.

Das geistige Alter einer Seele hat meistens nichts mit dem biologischen Alter eines Körpers zu tun. Die Seele, das Bewusstsein geht darin seine eigenen Wege.

Der Suchtkranke verhält sich im Erwachsenenalter kindlich und das ist als kindisch zu bezeichnen. So empfindet er seine Kinder als älter, als er ist.

Leider kann er sich auch das nicht erklären und sein Leidensweg will den ganzen Tag nicht enden, denn er hat schon Angst vor morgen, weil er nicht weiß, wie er den neuen Tag gestalten soll. Deshalb kommt ihm jede Ablenkung recht.

Hauptsache er braucht nichts zu gestalten, sondern nur mitmachen.

25.) Eine innere oder äußere Geborgenheit ist schon länger nicht mehr vorhanden.

Die Verwahrlosigkeit schreitet weiter fort.

26.) Viele negative Fehler schleichen sich ein.

Die Maske beginnt auch nach außen hin zu bröckeln und er fällt auf.

Das sind für ihn die größten seelischen Schmerzen.

Am liebsten möchte er sich verkriechen und ein Einsiedlerdasein führen.

27.) Körperliche Krankheiten nehmen zu. Eingebildete oder tatsächliche Krankheiten, die in diesem Suchtkrankenleben nachweisbar werden.

28.) Es wird nur noch konsumiert, ohne zu genießen. Es wird eingeführt oder daran teilgenommen, ohne etwas davon zu haben, außer die vorübergehende Erleichterung.

29.) Interesse und Hörigkeit liegen leider dicht beieinander, so dass sich der suchtkranke Mensch lange Zeit verstecken kann und da er hilfsbereit ist, wird ihm selbstverständlich auch geholfen, also wird sein Leiden verlängert.

30.) Die eigene Hörigkeit ist die Volksdroge Nr.1, denn davon sind 99 % aller Menschen in der Zivilisation betroffen.

Ein Drittel ist noch nicht zu behandeln, weil sie so getragen werden, wie sie sind.

Bei einem Drittel ist nur die eigene Hörigkeit zu behandeln.

Bei einem Drittel oder etwas mehr kommt eine stoffgebundene oder eine nicht stoffgebundene Suchtkrankheit als Symptom hinzu.

Wer mehr als sechs Punkten zustimmen kann, braucht eine Suchtkrankentherapie für seine eigene Hörigkeit.

Die Schuldfrage kann eindeutig geklärt werden!

Wir werden süchtig geboren und haben schon Verständigungsschwierigkeiten zwischen dem Tagesbewusstsein, dem Unterbewusstsein und dem Körper.

Wir wollen Vergnügen und Spaß haben, aber in Wirklichkeit brauchen wir nur Freude und ein wenig Angst, die uns vor Gefahren und Übertreibungen schützt.

Wir wollen manchmal dem Alltag entfliehen und so ist das Sich-berauschen-wollen genauso normal, wie das Übertreiben.

Scheinwelt ist ein Buch zu lesen oder fernzusehen also vollkommen normal.

So sind auch Kompromisse als positive Ersatzhandlungen normal, weil wir unsere erste Idee nicht immer verwirklichen wollen, denn wir leben ja mit anderen Menschen und ihren Bedürfnissen zusammen.

Leider finden wir darin nicht das richtige Maß und werden krank davon.

Die Seele wird krank und dann heißt diese Krankheit immer zuerst Suchtkrankheit, später erhält sie einen Eigennamen.

Es liegt also in unseren Anlagen, sich nicht mit weniger zu begnügen, wenn wir doch mehr haben könnten. Somit ist der Anfang einer Suchtkrankheit - als Geburtsstunde – uns in die Wiege gelegt worden.

Jeder Suchtkranke leidet am meisten unter seinem eigenen Gerechtigkeitssinn, weil er vieles als ungerecht ansieht.

Seine innere Unzufriedenheit bekommt er trotz großer Anstrengungen nicht weg.

Das ist auch das Hauptmerkmal, woran jeder die Schwere seiner Krankheit messen kann.

**Je größer die Anstrengungen,
je größer die Unzufriedenheit.
Je schwerer die Krankheit,
je geringer das geistige Alter.**

"Suchtkrank zu sein ist nicht schlimm."

Wer suchtkrank ist trägt keine Schuld daran, weil Anlagen dazu in uns vorhanden sind.

"Schändlich ist es nur nichts Richtiges dagegen zu tun!"

Es muss selbstverständlich werden, dass der Mensch mit seiner Seele zur alten, bewusst gelebten Lebensqualität zurückkehrt, denn damit "ist" dann die lange Degenerationszeit des Menschen vorbei.

Vor der Psychologie - die Lehre zur Seele und zum Körper - gehören richtig zu Ende gedachte Gedanken zur Seele selbst. Es gehört dazu richtiges Wissen zur Seele selbst. Dazu gehört das richtige Wissen zur Funktionsweise der Seele selbst.

Zur Seele gehört es, dass der Mensch das richtige Wissen in der Seele, im Tagesbewusstsein der Seele hat.

Es muss selbstverständlich werden, dass die Schöpfung Seele mit dem Menschen ganz bewusst seine der Unwissenheit zu sich, zu seiner Seele beendet.

Leider glauben die Wissenschaftler heute immer noch nicht an die tatsächliche energetische Seele, im Mikrokosmos angesiedelt, dass diese Seele zuerst Leben spendend, später Leben bestimmend ist.

- **Was ist mit den Forschern los?**

- **Was ist los in unserer hochtechnischen Welt?**

Wie blind muss ein Fachwissenschaftler sein, wie ignorant sind Menschen, wenn eindeutig unwiderlegbar das Körperliche eines Lebewesens, das Materielle eines Menschen "Nichts" von alleine macht!

Keine Bewegung - kein Denken - kein Handeln.

Das stellte schon Sokrates fest (**469 bis 399 vor Christus**), das stellt unsere heutige Wissenschaft fest, und trotzdem wird die Seele zum Tabu erklärt.

Diese Menschen behaupten intelligent zu sein.

Vor lauter Wissen sehen sie nicht mehr das Naheliegendste und leicht zu Erklärende. Sie sind für sich, für andere, für natürliche Zusammenhängende, blind geworden oder ignorieren das Wissen aus Hochmut oder Dummheit.

"Intelligenz ist bei einer Suchtkrankheit hinderlich!"

Der Schöpfer hat den Menschen schon so viele richtige Hinweise gegeben, aber der Mensch sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht. (Menschliches Sprichwort)

Bevor ich nach außen etwas gebe, muss ich es in mir gedacht haben:

- "**Wer**" denkt in mir?

- "**Wer**" kann in mir, "**wie**" denken?

Das sind alles Fragen, die heute alle mit Seelen-Kenntnissen beantwortet werden können. Diese Antworten zu sich braucht jedes Kind, jeder Mensch, der sich und das Leben richtig kennenlernen will.

Ich durfte erfahren, dass Kinder ab dem achten Lebensjahr kaum oder keine Schwierigkeiten hatten sich mit ihrer einmaligen Seele richtig zu verstehen.

Um die Seele mit ihren Bestandteilen und Funktionsweisen mit dem Menschen logisch, bewusst zu verstehen reichen zwei Skizzierungen auf 2 DIN-A4-Seiten aus. Dazu die richtigen Fragen gestellt und jedes logisch denkende Schulkind versteht die Teile und die einfache Funktionsweise einer Seele.

Warum sind Wissenschaftler, Gelehrte, erwachsene Menschen auf die Einfachheit zur Seele, zum Menschen bisher nicht gekommen?

Antwort: Weil ihnen allen die Blindenbrille aufgesetzt wurde.

Was nicht ist, dass nicht sein kann!

Was der Mensch nicht sehen kann, gibt es nicht!

Heiligenscheine sind tabu usw. usw.

(Weil es so einfach ist, die Seele zu verstehen, sind studierte Wissenschaftler nicht auf die Einfachheit gekommen.

Dafür gibt es Erklärungen:

Die Seele zu enträtseln, sie zu verstehen, ist zu einfach. So einfach das ein Kind von ca. 8 bis 12 Jahren, mit etwas logischem Denken, die Teile und die einfache Funktionsweise einer Seele innerhalb von 14 Tagen bis 3 Wochen versteht.

2.) Wegen der Einfachheit, weil alles kompliziert sein muss, kompliziert zu sein hat, vor allen Dingen die Seele, war es zu einfach und wurde als Kinderkram abgetan.

3.) Zu dieser Blindenbrille - zu einfach - kam die Schwarzblindenbrille:

Die Legalität, die Normalität, das Außergewöhnliche, das Mystische, das Bekannte, das scheinbar Erforschte - die zu studierenden Geisteswissenschaften.

Nochmal: *Nach der Schulzeit oder mit dem Abitur oder mit einem Studium haben 99 % aller Menschen die Schwarzlichtbrille, durch ihre Erziehung von außen oder innen mit Androhen von Gewalt aufgesetzt bekommen.*

Die Seele ist Träger des Lebens, also Inbegriff aller unbewussten und bewussten Vorgänge, die unsere Lebenskraft gewährleisten.

Die logische Einfachheit zur Leben spendenden, Leben bestimmenden Seele, die jeden lebenden materiellen Körper für eine kurze Körper-Lebenszeit beseelt, ist für falsch geschulte Erwachsene die Schwierigkeit zur Seele.

Das ist mit Blindenbrille oder Schwarzblindenbrille ausgedrückt.

Übertreibend, missachtend die Seele zu ignorieren, ist übertrieben - viel zu viel zu dumm - Schwarzlicht-Brille.

Wer die Seele in ihrer Gesamtheit nicht verstehen kann, versteht sich nicht, kann andere nicht richtig verstehen, kann sein Leben nicht richtig ändern, weil er Verständigungsschwierigkeiten hat.

Das Tagesbewusstsein oder das Unterbewusstsein steuern und lenken über das Gehirn den Körper ungesund oder schädigend durch die eigenen Selbsterstörungskräfte, die vom Bewusstsein erzeugt werden.

Die Konsequenzen - die weltweite Zivilisationskrankheit - die weltweite Bewusstseinskrankheit, die immer körperliche Krankheiten als Ausdrucksform der seelischen Befindlichkeit am/im menschlichen Körper zeigt, ist weltweit feststellbar, doch leider bisher nicht der Seele - dem Bewusstsein zugeordnet, weil die Seele erfolgreich - bis heute - weltweit ignoriert wurde.

Es wird heute noch in die falsche Richtung geforscht. Deshalb hatte ich, deshalb hatten die mir persönlich bekannten Menschen, deshalb hatten 99% aller Menschen in der Zivilisation keine Chance nicht krank in ihrer Seele, in ihrem Bewusstsein, in und an ihrem menschlichen Körper zu werden.

Wer unschuldig bisher krank wurde, wurde vom Menschen trotzdem bestraft!

Es sind Beweise dafür wie hilflos die Menschheit heute noch gegenüber der Seele ist.

Auf vielen Veranstaltungen als Fortbildungen hörte ich immer wieder Hinweise:

Halte deine Seele gesund, achte auf deine Seele und so weiter.

Auf meine einfachen Fragen:

Was die Seele ist, wie die Seele funktioniert, erhielt ich Antworten, die ich hier nicht wiedergebe.

Unwissenheit, Dummheit unterstütze ich nicht.

Über die Seele gibt es so viel Falsches zu lesen und zu hören, wie es realitätsfremder nicht sein kann.

Ich frage mich heute noch, wie ist so etwas in dieser Zeit möglich?

Sind die Fachleute wirklich so blind oder unwissend, dass sie die einfachsten Zusammenhänge nicht logisch erkennen können?

Oder sind auch sie nur durch andere "Fachleute" falsch aufgeklärt worden und haben ihren Lehrern blind geglaubt, wie viele Menschen ihren (Esoterik-)Lehrern?

Wenn dem so ist, sind sie dann nicht genauso arm dran!

Da jeder Mensch zweimal einmalig ist - einmalig der menschliche Körper, einmalig jede Seele, die einen Menschen beseelt -, ist jeder Mensch davon betroffen im Bewusstsein krank zu werden.

Diese Bewusstseinskrankheit macht auch vor Politikern, Ärzten, Behandlern,

Wissenschaftlern, Eltern, Lehrern, Erziehern, Verantwortlichen usw. nicht Halt!

Kein lebender Mensch kann es erfolgreich leugnen nicht beseelt, nicht zweimal einmalig zu sein. Deshalb ist kein Mensch schlechter oder besser, der mit seinem einmaligen Lebensbuch so umgeht, wie er es für richtig hält.

Unsere Zivilisation ist krank und ansteckend.

Die richtige Bedeutung der Worte hat heute eine andere Bedeutung und die Verständigungsschwierigkeiten sind so verbreitet, genauso das sich Vernachlässigen.

Der Mensch machte ganz einfach in seiner kindlichen Dummheit Unrecht zu Recht.

Er legalisierte das Unrecht in Gedanken, in Schriften als geschriebene Gesetze und über viele weitere Symboliken.

Er legalisierte das Töten von Menschen, indem er das Töten als Krieg oder wie auch immer es auch heißen mag bezeichnete.

So wurde auch der Kampf legalisiert, wie andere Übertreibungen auch.

Wenn es nur Gesetz ist, ist es Recht oder wenn viele es machen, ist es auch Recht und somit legal.

*Das Wort "**geil**" ist plötzlich gesellschaftsfähig und vieles mehr.*

Diese Unrechtliste aufzuzählen würde viele Bücher füllen, aber das richtige Recht lässt sich von Naturgesetzen ableiten.

Durch den kranken Menschen, durch das kranke Kind lässt sich immer irgendwie das Recht beugen.

Der kranke Mensch mit seiner kranken Phantasie ist unerschöpflich.

Der Bewusstseinskranke = Suchtkranke = Hörigkeitskranke ist in der Dunkelheit, in der Falschheit, in der Dummheit gefangen und verhält sich menschenunwürdig, ehrlos und ohne Würde.

Würde das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein der Seele des Menschen weiterhin Chef bleiben, wie es noch zu 99% in der Zivilisation der Fall ist, gehen die unendlich vielen Ungerechtigkeiten weiter.

Die noch Urvölker sind zwar degeneriert, aber nicht zivilisationskrank.

Somit auch nicht behandlungsbedürftig.

Die unendlich vielen körperlichen Krankheiten des Menschen nehmen zu.

Der Mensch stirbt eher als vom Schöpfer geplant, weil die Seele dieses viele Unrecht nicht lange aushält.

Das Leiden der Menschen nimmt zu.

Es sollte aber weniger werden, je weiter sich der Mensch richtig weiterentwickelt.

Somit ist die Richtung falsch.)

Doch wieder zurück.

Die Seele, das Bewusstsein mit seinen Teilen, mit seiner Funktionsweise der Teile, der Fähigkeiten usw. sichtbar, beweisbar gemacht, muss die Seele als Energieform - im Mikrokosmos angesiedelt - weit überzeichnend sichtbar gemacht werden.

Was der Mensch bewusst erlebt, glaubt selbst der kritische Mensch.

Mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Verhältnismäßigkeitsrechnung, plus der richtigen Fragen, kann die Seele mit logischem Denken bewiesen werden.

Das eigene Sich-selbst-richtig-Erleben, die richtigen Worte dafür haben als gesicherte Erklärungssysteme, sind die gesichertsten Informationen, die ein Mensch bekommen kann.

Auf fremde Hilfe angewiesen zu sein mit dem Wissen das jeder Mensch mit Phantasie bewusst denkt, ist immer ein großer Unsicherheitsfaktor.

Die eigene Phantasie realistischer zu gestalten, damit diese der eigenen Wahrheit, der eigenen Freude, der eigenen Aufrichtigkeit sehr nahekommt, ist schwierig genug.

Das selbst zu erleben, ist schon lange möglich.

Sich selbst bewusster, richtiger und vernünftiger zu erleben, ist schon lange möglich.

Von diesen Möglichkeiten Gebrauch zu machen, ist eine Menschen-Pflicht!

Durch die bisher falsche Legalität, die falsche Normalität, die ungeprüft auf Richtigkeit falsch weitergegeben wurde und Kinder das Falsche lernen mussten, weil die Obrigkeit das Recht verkörpert, diktiert und nicht die Richtigkeit, indem die Seele mit einbezogen wurde, um die eigene Zufriedenheit durch sich selbst zu erreichen, das ist bisher allen Kindern dieser Welt verschwiegen worden.

Diese Ignoranz, diesen Hochmut, diese Boshaftigkeit klage ich für alle Menschen, die bisher leiden mussten, endlich öffentlich an.

Wichtige, richtige Informationen wurden Menschen vorenthalten, verschwiegen.

Wenn studierte Wissenschaftler auf eine, wie sie sagten tote Sprache (Latein) zurückgreifen, zusätzlich Abkürzungen oder zur weiteren Verwirrung noch Paragraphen erwähnen, um sich nachher selbst nicht mehr zu verstehen, so können sie nur schwer oder gar nicht zum einfachen Denken zurückgeführt werden.

Meistens sind es hochwissenschaftliche, komplizierte legale, aber praxisfremde Informationen, die kein einfacher Mensch verstehen darf.

Die Menschen geben gerne an, wollen besser sein oder gebildeter erscheinen, als sie tatsächlich sind.

Viele sind "betriebsblind" von ihrer Arbeit.

Der dumme, hilflose Ausspruch von Gelehrten, die jahrelang das Falsche gelernt haben, sprechen in Kürzeln aussagekräftige Worte dumm nach, ohne die tatsächliche Bedeutung zu kennen oder zu benennen. Sie glauben das, was sie sagen.

Die tatsächliche Aussage von Sokrates ist für sie nicht bedeutsam.

Sokrates sagte viel Gutes. Was davon gemacht wird, von einem Anspruch, der Spruch kann so nicht stimmen, aber bevorzugt wird er von Intellektuellen genutzt:

"Ich weiß, dass ich nichts weiß!"

(Sokrates, ein griechischer Philosoph - der 469 bis 399 vor Christus lebte - hat etwas anderes, etwas Richtigeres aus seinem Leben, zu seinem Leben gesagt.)

Wenn ich als Mensch nicht mehr meinen Namen weiß, meine Wohnadresse vergesse, bin ich entweder alt und verkalkt, vergesslich, oder ich stelle mich absichtlich dumm. Da es viele Kürzelsprachgebräuche gibt, die auch benutzt werden, heißt es immer bei Nicht-Verstehen: **"Du weißt doch, was ich meine"**.

Damit wird der andere Mensch als dumm, als nicht verstehen wollend hingestellt.

Bei diesen Formulierungen macht selbstverständlich der Gesetzgeber mit, denn es sind auch "nur" Menschen. Der logischen Einfachheit halber, dass der Mensch dazu neigt in Kürzeln zu sprechen, weil er meint, er verliert sonst zu viel Zeit. So muss er hinterher doch noch erklären, was er gemeint hat. Also verliert er Zeit und Kraft, setzt sein falsches Können ein und hilfreich ist das für den Menschen bestimmt nicht. Es kommt es zu Verständigungsschwierigkeiten.

Der Mensch hat Schwierigkeiten sich selbst und andere zu verstehen und zwar richtig. Deshalb ist es keine Zeit- und Kraftersparnis, sondern Kraftvergeudung.

Über- und Untertreibungen, Missverständnisse finden statt.

Unverständnis entsteht, Ärger entsteht, und das ist mit Sicherheit keine Freude.

So können kurze falsche Einsparungsgedanken ärgerliche Auswirkungen haben, weil sich selbst damit nicht die richtige Anerkennung und Liebe gegeben wird und somit findet eine falsche Selbstverwirklichung auch noch statt, nur weil der Mensch von falschen Voraussetzungen, falschen Funktionsweisen von sich ausgeht.

- Was ist los in unserer hochtechnischen Welt?

- Warum begreifen die Menschen, die über eine hochqualifizierte Ausbildung verfügen, nicht zu richtig denken und handeln in Bezug auf Krankheiten, die aus der Hörigkeit entstehen?

(Die Entstehung einer Hörigkeit als Suchtkrankheit:

- Verständigungsschwierigkeiten führen zu Störungen in der Seele, dem Gemüt.

- Nach einer gewissen menscheneigenen Zeitspanne gibt es Störungen im Körper.

- Verhält sich die Seele weiterhin gestört, wird sie krank.

- Diese Krankheit ergreift den Körper, weil er nicht richtig beachtet wurde.

Vernachlässigungen rächen sich immer, weil eine Untertreibung auch ein Viel-zu-viel zu wenig ist. Es kommt zu Störungen oder die Nichterfüllung unsere Grundbedürfnisse machen immer irgendwann krank.

Alles, was wir übertreiben oder untertreiben, kann zu Krankheiten führen.

Diese Krankheit heißt erst einmal Suchtkrankheit.

Später erhält sie einen zusätzlichen Eigennamen. Dieser Eigennamen kann Hörigkeit heißen. Wenn Liebe und Anerkennung falsch eingebracht wurden und der Mensch sich vernachlässigt, muss es sogar Hörigkeit heißen.)

- **Warum wehren sich immer noch Menschen gegen Suchtkrankheiten?**

Sie existieren.

- **Warum wehren sich immer noch Menschen gegen unsere Seele? Sie ist da!**

- **Wie funktioniert meine Seele?**

- **Woraus besteht die Seele?**

Darüber geben sie keine Auskunft.

- **Was hat das in dem Zusammenhang mit dem Körper auf sich?**

- **Wie funktioniert das Zusammenspiel zwischen Körper und Seele wirklich?**

- **Wie schützen wir uns und die nachfolgenden Generationen?**

Das alles ist schon seit langer Zeit kein Geheimnis mehr.

Das Neu-Verstehen der Seele kann jeder erlernen.

- **Warum haben Suchtkrankheiten immer noch den Makel der Anstößigkeit, so dass man als Mensch dritter Klasse behandelt wird?**

Sobald ich, Horst, 1992 sagte, dass ich trockener Alkoholiker und Suchtkranker war, der 10 Suchtkrankheiten zum Stillstand gebracht hat, änderte sich das Verhalten meiner Gesprächspartner. Mir ist inzwischen klar geworden, dass Ärzte und Psychologen usw. in ihrer Ausbildung, in dieser Hinsicht falsch geschult werden. Sie erlernen auch eine falschverstandene Distanz und lassen eine gewisse Nähe nicht zu. Deshalb haben sie auch kein richtiges Verständnis für diese Krankheit!

Ich kann verstehen, dass sie Schwierigkeiten mit dem "Um-sieben-Ecken-Denken" eines Suchtkranken haben.

Aber ich habe kein Verständnis dafür, dass viele eine Hochnäsigkeit an den Tag legen und auf mich den Eindruck machen, dass sie es nicht nötig hätten weiter hinzuzulernen. Somit kann das Verständnis für die **Krankheit "Sucht"** und dessen katastrophale Auswirkungen auf Seele und Körper der Betroffenen, der Angehörigen, der Kommunen, Länder und schließlich der ganzen Welt nicht da sein.

- **Warum machen sie vor diesen Auswirkungen als Folgeschäden die Augen zu?**

- **Was ist mit den Forschern los?**

Sind sie blind?

Sind die Forschungsergebnisse wirklich so mager gewesen oder sind sie absichtlich den Menschen verschwiegen worden? Vorstellbar ist beides.

Es wird hochkompliziert in alle Richtungen geforscht.

Doch bei einer der bedeutsamsten Krankheit, die ihren Ursprung in der Seele hat, wehren sie sich gegen neue fortschrittliche, hilfreiche Grundüberlegungen, Theorien, die sich praktisch bewährt haben, wie diese Krankheit entsteht.

Es ist seit langem bekannt: Sucht ist normal. Abhängigkeit ist normal.

(Was ist Abhängigkeit?)

Es ist eine Sucht, ein Zwang, und eine Sucht ist etwas sich zwanghaftes Wiederholdendes (Definition WHO - Weltgesundheitsorganisation).

Auch ohne dass ich den Zwang immer verspüre.

(Atmen, essen, trinken also das Erfüllen aller Grundbedürfnisse).

Somit werden wir süchtig, abhängig geboren, weil wir die körperlichen und seelischen Grundbedürfnisse erfüllen müssen.

Somit ist die `Sucht` oder die `Abhängigkeit` normal und keine Krankheit.

Die falschen Informationen über Sucht und Abhängigkeit sind leider weltweit verbreitet.

Nur um zu leben müssen alle Menschen ihre Grundbedürfnisse körperlicher und seelische Art erfüllen oder erfüllt bekommen (Kleinkinder, Kinder, Kranke).

Um zufrieden zu werden, müssen alle Menschen alle Grundbedürfnisse, auch die seelischen, zu ihrer Zufriedenheit erfüllen. Das ist Abhängigkeit, das ist Sucht!)

- Warum will das kaum einer der angeblichen Fachleute für Seelenkrankheiten begreifen?

- Ist diese Krankheit mit solch einem volkswirtschaftlichen Schaden so uninteressant oder ist daran nicht viel zu verdienen?

Oder ist daran mehr zu verdienen, wenn es weiter so große Rückfallquoten gibt?

Das trifft eher zu, denn weiterhin wird mit Suchtkranken viel Geld verdient und die hilflosen, kranken Menschen werden weiter mit falschen Informationen in den Tod getrieben.

Bewusst krankgemachte, krank gehaltene, unschuldige Menschen in Deutschland krepieren so Jahr für Jahr!

Denken wir Menschen nicht um, siegt weiter der Hochmut, der Stolz, die Ignoranz, dass sich selbst bereichern.

Ich frage mich, wann sie endlich aus dem Geschäft mit der Suchtkrankheit aussteigen wollen und ein wenig mehr Menschlichkeit praktiziert wird?

Bricht eine Hungersnot aus werden Hilfsprogramme gestartet.

Ist aber eine seelische Hungersnot,

zum Beispiel eine Suchtkrankheit in der Bevölkerung ausgebrochen, wird nach Schuldigen gesucht, oder es werden beide Augen fest geschlossen und Medikamente verschrieben, damit keine Steuergelder verloren gehen.

Die Hilflosigkeit ist so groß, dass einfache Überlegungen zu unserer Existenz und unseren Grundbedürfnissen nicht schon den Kindern richtiger als bisher beigebracht werden.

- Wo sind da die helfen könnenden Hilfsorganisationen oder Verantwortlichen?

- Wo sind da die angeblichen Fachleute?

(Zum besseren Verständnis wiederhole ich das mit anderen Worten:

Wenn die Menschen von Hunger bedroht sind, werden oft Hilfsprogramme gestartet, um ihnen Nahrung und Wasser zu liefern.

Aber wenn die Menschen von einer seelischen Hungersnot leiden, wie zum Beispiel einer Suchtkrankheit, werden sie oft allein gelassen oder stigmatisiert.

Anstatt ihnen zu helfen, ihre seelischen Bedürfnisse zu erfüllen, werden sie mit Medikamenten ruhiggestellt oder als Schuldige für ihre Situation angesehen.)

Die Hilflosigkeit ist so groß, dass einfache Überlegungen zu unserer Existenz und unseren Grundbedürfnissen nicht den Kindern richtiger als bisher beigebracht werden.

Wo sind die Hilfsorganisationen oder Verantwortlichen, die sich um diese Menschen kümmern können?

Wo sind die Fachleute, die ihnen eine wirksame Therapie anbieten können?

Suchtkrankheit kann nicht "Makel oder Ausgestoßen-sein" bedeuten.

- Warum werden dann Suchtkranke zu Randgruppen erklärt?

- Warum werden sie getrennt und getrennt behandelt?

- Warum werden Drogenabhängige aufgewertet, indem viel Geld für sie ausgegeben wird und für Alkoholiker, die ja eindeutig in der Überzahl sind (im Verhältnis), wenig ausgegeben wird?

- Warum werden die vielen anderen Suchtkrankheiten so wenig bedacht?

- Ist die Hilflosigkeit bei den Verantwortlichen so groß?

Oder sind sie so dumm?

Verzeihung, ich konnte zu keinem anderen Schluss kommen.

Beurteilen Sie bitte selbst:

- Wie kann aber eine Krankheit eine schlechte Eigenschaft sein?

Mir leuchtet das nicht ganz ein, es ist unlogisch.

- Wie kann eine Allergie eine schlechte Eigenschaft sein?

Für mich ist es eine Krankheit.

- Wie kann eine Blinddarmentzündung eine schlechte Eigenschaft sein?

Da hat sich das Krankheitsbild und dessen Akzeptanz schnell durchgesetzt.

- Wie kann eine Hörigkeit als Krankheit eine schlechte Eigenschaft sein?

Hierbei hat es sich noch nicht durchgesetzt, dass es eine Krankheit ist, die unbedingt behandlungsbedürftig sein müsste.

Diese Krankheit muss schon im Vorfeld, also im Kindesalter, als vorbeugende Maßnahme, behandelt werden.

Unsere Kinder, aber auch wir Erwachsenen haben ein Recht auf schlüssige und richtige Informationen, die hilfreich sind Krankheiten zu verhindern.

- Warum werden sie verschieden behandelt, wenn doch eine Grunderkrankung für alle Suchtkrankheiten verantwortlich ist?

Deshalb bringen auch alle Suchtkranken die gleichen Merkmale mit.

Deshalb sind sie auch alle mit einer variablen Grundtherapie zu erreichen, um den Genesungsprozess einzuleiten.

Warum wird eine so große Not in der Bevölkerung bagatellisiert?

Hat die Menschheit Angst, ihr Gesicht zu verlieren, wenn sie mutig ist und die Krankheit neu überdenkt?

Sucht und Abhängigkeit darf und kann kein Verbrechen sein.

Suchkrankheit kann erst recht kein Verbrechen sein.

- Warum werden dann die Suchtkranken teils wie Aussätzige behandelt?

Selbst oder gerade die, die ihre Krankheit zum Stillstand gebracht haben, schweigen aus lauter Angst anstößig zu wirken oder Nachteile in unserer Gesellschaft zu haben.

- Warum haben Politiker Angst sich zu einer Suchtkrankheit zu bekennen oder darüber zu reden? Beispiele gibt es täglich genug dafür.

Bei einer vorliegenden Suchtkrankheit darf sich keiner schuldig fühlen, es darf ihm keine Schuld eingeredet werden.

Der Mensch darf nicht schuldig gesprochen werden bei einer unverschuldeten Krankheit, die wir als eigene Hörigkeit oder als Suchtkrankheit bezeichnen, wie ausreichend bewiesen wurde.

Viele Suchtkranke, Angehörige und abstinent Lebende fühlen sich leider schuldig, nicht verstanden, wie Ausgestoßene, Geächtete und unmündige Menschen, die es nicht wert sind zu leben, denn sie werden überall so behandelt.

Die vielen Selbstmorde oder Selbstmordgedanken kommen dann wie von selbst.

Dahinter steht meist große Hilflosigkeit, die mit von der Gesellschaft gefördert wurde.

Es wird Zeit, dass der intelligente Mensch sich an seine zweimalige Einmaligkeit erinnert und sein einmaliges Menschsein seiner Leben spendenden, Leben bestimmenden Seele verdankt.

Mit richtigen Informationen zur Seele wird sich die gesamte Lebenseinstellung zum fortschrittlichen, zum positiven Leben der Menschen und anderer Lebewesen ändern.

Alleine auf unserer Erde gibt es ohne Seelen, die das Leben eines Lebewesens ermöglichen, keine Artenvielfalt und keine Weiterentwicklung.

Die Weiterentwicklung ist mit Phantasie, dieser Fähigkeit, notwendig.

Stillstand ist Rückgang.

Leben kann für uns Menschen nur aus Leben mit lebensfähigen Genmaterial (Leben) entstehen (,leben) und sich weiterentwickeln, wenn eine Befruchtung stattgefunden hat, wenn eine Leben spendende Seele dieses werdende Leben aus dem Baumaterial einer bestimmten Art, einer kompatiblen Lebensart erstellt.

Das Unterbewusstsein kann aus einer ausbaufähigen Art für sich ganz bewusst eine weitere einmalige Lebensart, zu dieser Art gehörend, erstellen.

Artfremdes Genmaterial kann auch das perfekte Unterbewusstsein nicht kunstgerecht, lebensfähig erstellen.

"Wie" kann dann der Mensch von Affen abstammen?

Das "ist" noch nicht einmal dem "Gen-Pabst" aus Südkorea verständlich.

(Hwang Woo-suk (29.01.1953) hatte im Jahre 2004 zunächst Aufmerksamkeit erregt, als er große Fortschritte in der Stammzellenforschen bekannt gab usw.)

Das Unterbewusstsein erkennt sofort artfremdes Genmaterial, worüber sich die komplette Seele nicht richtig verwirklichen konnte.

Für das Unterbewusstsein ist ein unterschiedliches Genmaterial untauglich für seinen Auftrag: immer das Beste mit jeder Verbindung zu machen.

Wissenschaftler, die sich mit Genmaterialien befasst haben, stellten fest, dass die menschlichen Gene zusammengehören.

Artfremdes Genmaterial kann vom Chef der Seele, dem Unterbewusstsein, nicht zum lebenswerten Leben verbunden werden.

Wissenschaftler stellten fest, dass jede Tier- oder Pflanzenart ein anderes Genmaterial hat.

Die Natur wehrt sich gegen eine Vergewaltigung.

Eine Vergewaltigung ist Unrecht und mit keine Freude, weiß das Unterbewusstsein.

Da der Mensch sich außerhalb der Natur stellt, "so" "wie" es ihm mit seiner Phantasie gefällt, ist das eine Recht und das andere Unrecht.

Das lange Gerücht als Überlieferung, dass der Mensch in seiner Artenvielfalt vom Genmaterial eines Affen entstanden sein könnte, "ist" von Genforschern schon lange widerlegt worden.

Der Affe hat ein nicht kombinierbares Genmaterial in Bezug auf das menschliche Genmaterial.

Da Wissenschaftler heute das für richtig halten und morgen ist das Gegenteil richtig, weiß der einfache Mensch nicht mehr was er zu glauben hat.

Warum beseelt die Seele Genmaterial und baut daraus einen Menschen?

Damit sich die Seele, damit sich das Bewusstsein, bestehend aus unendlich vielen Energieformen, sich in dieser materiellen Welt über, mit und durch einen materiellen Körper verwirklichen kann.

Eine höhere Macht hat sich sicher etwas dabei gedacht uns zu erschaffen.

Der Mensch stammt von menschlichen Genmaterialien ab, egal wie der Urmensch einmal ausgesehen hat.

Für die Entstehung des Menschen - ohne Hilfe - "ist" die Erde zu jung.

Die Erde, auf die wir Menschen leben, ist zu jung, dass selbst mit Evolutionssprüngen es ausgeschlossen scheint, dass der Mensch mit seinem Genmaterial hier auf Erden seinen Anfang genommen haben könnte.

Der Schöpfer, der Allmächtige, die höhere Macht schuf das Universum (Kosmos, Universen, Galaxien usw.) mit Inhalt zu seiner Freude. Da das Universum, das wir erahnen können, - wie alles andere auch - aus kosmischer Energie besteht, gibt es in den Weiten des Weltalls genügend Konstellationen, wo unser Schöpfer schon langer Zeit vor unserer Menschenzeitrechnung Seelen aus kosmischen Energien erschaffen hat, damit in seinem Sinne das Universum belebt wird.

Der Schöpfer hat von sich einige Fähigkeiten in seine Leben spendende Seelen gegeben, damit seine Seelen sich einerseits mit Phantasie frei mit materiellen Lebensformen entwickeln können und andererseits hat der Schöpfer energetische Seelen erschaffen, damit seine materiellen Artenschöpfungen als Lebewesen, dem Schöpfer Freude bereiten.

Die ungezählten, materiellen Arten der Artenvielfalt in unserem Universum sind für sich komplexe Lebensformen, die mit einer Seele leben und dem Schöpfer weitere Freuden geben. Des Schöpfers Gedanken, des Schöpfers Gerechtigkeitssinne lassen sich von seinen Seelen, vom beseelten Menschen nicht ansatzweise nachvollziehen. Der Schöpfer mit seiner Allmacht hat zu Recht diese Bezeichnung verdient.

Der geringe Mensch hat schon Schwierigkeiten, aus seinem Leben das Beste zu machen. Der Mensch hatte Jahrtausende lang - menschlicher Zeitrechnung - Schwierigkeiten, sich in seiner zweimaligen Einmaligkeit wieder zu erkennen.

Der Mensch hat heute noch nicht das Wissen, sich selbst richtig erforscht zu haben. Die Zunahme der menschlichen Intelligenz hat den Menschen eher von sich entfernt, als das die Intelligenz dazu geführt hat, dass der Mensch sich richtiger versteht. Gewagte Überlegungen zum Ursprungsmenschen lassen sich mit der Seele leichter, verständlicher später erklären (eigenes Thema).

Bisher hat der Schöpfer dem Menschen geholfen.

Jeder Großmut, auch die des Schöpfers, hat seine Grenzen.

Hat der Mensch, als Mensch seine Daseinsberechtigung als Art aus der Artenvielfalt bald verloren?

Wenn der Mensch sich weiter so ignoriert, so hochmütig, so dumm, so blind verhält "ja"!

Der Schöpfer wollte Freude mit seinen Schöpfungen haben.

Der Mensch mit seiner Seele bittet den Schöpfer immer wieder um Geduld.

Geduld hat der Schöpfer bewiesen.

Bis heute hat der Mensch den Schöpfer warten lassen.

Der Schöpfer erfreut sich mit Sicherheit an allen Schöpfungen der Artenvielfalt als Lebewesen, die von seinen Seelen beseelt werden.

Freude, das Wertesystem, die gefühlsmäßige Ausdrucksform des Bewusstseins, über den Körper, hat wenig mit der Intelligenz zu tun.

Ein kranker, guter Schauspieler wird viel zu oft als Erwachsener angesehen (geistiges Alter, das eines 8 bis 12jährigen Kindes). "Kinderarbeit ist verboten"!

Den Menschen, diese materielle Art, scheint der Schöpfer etwas mehr Zeit eingeräumt zu haben, ehe der Schöpfer mit dem Menschen zufrieden sein kann.

Oder der Schöpfer hat für den Menschen einen eigenartigen Humor.

Alles kann der Schöpfer ersetzen oder verändern, auch den Menschen.

Für den Schöpfer ist es keine Anstrengung, die Art Mensch durch ein anderes Intelligenzwesen zu ersetzen, das seine Schöpfung "Seele" richtiger würdigen und achten kann, als es der Mensch mit seinem Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein in seiner bisherigen Menschen-Zeit getan hat.

Die Schöpfung Seele des Schöpfers, mit seinen Persönlichkeiten darf sich mit dem Menschen verwirklichen, um das Beste in dieser Verbindung, über und mit dieser Verbindung, zu machen.

Die Überheblichkeit der Menschheit, sich selbst aufwerten, alle anderen abwerten, das hat der Mensch bisher am besten gekonnt.

Der Schöpfer hat seine Seelen, mit dem Menschen lebend, nicht dafür geschaffen, dass in dieser Verbindung das Schlechteste mit dieser Verbindung gemacht wird.

Es wird Zeit, dass der Mensch sich und seinem Schöpfer endlich Freude, als Zufriedenheit, macht. Die Möglichkeiten dazu hatte er schon länger, nach seiner Menschenzeitrechnung. 30 Jahre sind im Leben eines früheren Menschen sehr oft das halbe Menschenleben gewesen.

Der Schöpfer hat sich sicherlich etwas dabei gedacht, den Menschen so lange im Dunkeln, nicht richtig sehen könnend, stehen zu lassen ("sprichwörtlich").

Dafür gibt es Naturgesetz-Begründungen.

(Mit Ausreden, mit nicht Wissen, mit Verdrehungen, mit Entfremdungen usw. hat der Mensch Jahrtausende seine Degeneriertheit, seine Dummheit vertuscht).

Das Polaritätsgesetz betrifft auch den Schöpfer.

Hat der Mensch genügend negative Erfahrungen im Umgang mit seinen krankmachenden Mitteln gemacht, kann er aufrichtige Hilfe von außen annehmen.

Diese Aussage betrifft kranke Menschen.

Die drei Einsichten:

1.) So geht es nicht weiter.

2.) Ich schaffe es nicht alleine.

3.) Ich lasse mir helfen.

Der Schöpfer hat eine andere Zeitrechnung als der Mensch, das ist sicherlich richtig.

Weil der Mensch seine ältere Vergangenheit nicht kennt, wird sich das Lebewesen Mensch seinen Leidensweg verdient haben.

(Meine Oma sagte: Gegen Dummheit ist kein Kraut gewachsen).

Zum Umdenken ist es "nie" zu spät, und das stimmt auch.

"Nie" ist über ein Menschenzeitalter hinaus. Auch das ist richtig.

Der Mensch, der kranke Mensch, lernt nur über Schmerzen richtig. "Richtig"

Rechnung - Gegenrechnung, logisches Denken, das Polaritätsgesetz ist überall dabei.

Auch das ist richtig.

Fragen richten sich auf:

Warum musste der Mensch degenerieren?

Warum musste der Mensch bis heute meistens im seinem Denken immer jünger werden?

Warum konnten Menschen nicht früher erwachsen werden?

Warum wurde ich als Kind für dumm gehalten?

Warum hatten nur die Erwachsenen mit Gewalt Recht?

Warum sperrt sich der Mensch gegen logische Überlegungen?

Warum sollen wir weiterhin ein Menschengeschlecht von großen Kindern sein?

Warum sind die einfachsten Zusammenhänge so schwer für studierte Menschen zu verstehen?

Warum muss es Kriege auf unserer Welt geben?

Viele weitere Fragen stellten Kinder in Kindergruppen.

Was hat der Mensch verbrochen, dass der Mensch als Volk so lange leiden muss?

Der Schöpfer hat schon lange dem Menschen das Licht, das Sehen, das sich freuen können gezeigt.

Der Schöpfer hat dem Menschen schon viele richtige Hinweise zur Seele, zu seiner Existenz gegeben. Der Mensch mit seinem sich überschätzen, andere zu unterschätzen, leidet schon lange an Missachtung, ohne richtig zu leiden.

Der Stärkere hatte bis heute immer Recht.

Was ist das für ein "Recht"?

Wovon leitet sich dieses Recht ab?

Der falsche Forschungsdrang, das falsche Vorteilsdenken, machte den Menschen überheblich und krank.

**Ist der Mensch erst einmal im Denken krank,
denkt der Mensch nicht um!**

Für Zeichen, Hinweise, als "Wunder" haben die Menschen viele Ausreden.

Um Ausreden war der Mensch noch nie mit Phantasie verlegen.

Diese Realitätsverniedlichung macht dem Menschen auch noch "Spaß".

"Spaß ist immer Freude auf Kosten anderer."

Richtige Freude zu empfinden kann der Mensch mit sich erlernen.

Die Rechtsgrundlage dafür ist vielfach in der Seele zu finden.

Mit dem Auftrag der Beseelung erhält jede Seele den Auftrag: das Beste in jeder Verbindung, mit jeder Verbindung eines materiellen Lebewesens zu machen.

Zur unterstützenden Funktionsweise der Seele bringt jede Seele mindestens 30 Naturgesetzmäßigkeiten mit (eigenes Thema).

Wie will der Mensch diese Gesetze widerlegen?

Wie will der Mensch dem Schöpfer das Gegenteil beweisen?

Da es heute Zeit ist, ist die neue Wissenschaft zur Seele bekanntgegeben worden.

Jedes Kind hat das Recht auf richtiges Wissen zu seiner Seele, zu seinem Bewusstsein.

Die neue Volkswissenschaft zur Seele, mit Tatsachen beweisbar, ersetzt:

**Du hast zu glauben,
die Seele ist mystisch,
die Seele ist Esoterik.**

Der Papst, als Oberhaupt von weltweit 1,4 Milliarden Katholiken, als oberster Seelenarzt, darf seinen Glauben behalten.

Kein Glaube wird angetastet, weil der Schöpfer Individualisten mit seinen Seelen, mit dem Menschen geschaffen hat. Weil jeder Mensch das Recht hat zweimal einmalig zu sein, sollte der Mensch seine Einmaligkeit als Individualist richtig verstehen.

Dann kann jeder Mensch mit Selbstvertrauen - sich vertrauen - dem Schöpfer vertrauen, richtig an seinem Glauben aus Überzeugung festzuhalten.

Keine Farbe darf aufgezwungen werden.

Die Farbe hat der Mensch zur besseren Verständigung eingeführt.

Die Zahl Null wurde, zum besseren Verstehen, vom Volk der Inder/Araber eingeführt.

Der Glaube ist eine intime Angelegenheit und betrifft den Menschen in seinem inneren Denken. Im Denken, in seiner Intimität muss der Mensch frei sein!

Die Freiheit "muss" jeder Mensch haben, seinen eigenen "Glauben" zu behalten.

(Der weiße Schimmel muss sein!)

Ich bin davon überzeugt, dass in Bezug auf die höhere Macht sich die Menschheit immer einig war, dass es diese höhere Macht gibt, die unser Lebensbuch vorgeschrieben hat. Deshalb sind meine Überlegungen "so" zu werten, "wie" ich mich mit meiner Seele und den Seelen anderer Menschen es realistisch erlebt habe!

Wer mich als erfahrenen Menschen ernsthaft (= ehrlich) bei meinen Aussagen so nimmt, "**wie**" ich es gesagt habe, mit meinen Bedeutungen, "**was**" etwas tatsächlich "**wie**" bedeutet, die für Menschen kinderleicht sind, wird für sich erkennen, dass ich die Phantasie jedes einzelnen Menschen nicht antaste, dass ich keine Wertungen für andere gebrauche, sondern nur feststelle, dass es für mich "so", "so" oder "so" ist und nicht anders ist.

Die Phantasie eines Menschen muss für jeden anderen Menschen absolut tabu sein. Die Aufrichtigkeitsgrenze ist unantastbar.

Das ist die innere Freiheit.

Jeder Mensch kann im Laufe der Zeit erkennen, dass ich mit einerseits logischen, kritischen Überlegungen richtiger nachgedacht und das Ergebnis vielfach auf Richtigkeit überprüft habe, so dass es rund und gegenrechenbar "ist".

Alle Fragen zur Funktionsweise der einmaligen Seele können bis zum kleinen 1x1 der Seele beantwortet werden.

Andererseits habe ich mit Kreativität = Gestaltensfreudigkeit und meiner eigenen Phantasie gearbeitet, um für mich jeweils gültige Wahrheiten erkennen zu können. Das ist Freude, das sind Wiedererkennungswerte = Freude, weil sich fast alles im Leben wiederholt. Lebe ich bewusst, was ich getan habe, fällt es mir auf.

Dass ich damit bei anderen Menschen auch Recht behalten habe, liegt daran, dass mich andere Menschen um meinen Rat gefragt haben, und ich ihnen nach der Auswertung meines Lebens mit mir, mit meiner Seele, mit meiner Vergangenheit die richtigen Antworten geben konnte.

Horst/Peter Pakert **Erfahrungen und Erfolge** 1995/2007/26

Die alles zerstörende Krankheit aus der Seele, die Bewusstseinskrankheit des falschen Denkens, ist inzwischen - in den letzten 50 Jahren - so groß geworden, dass sie bei 99% der Menschen in der Zivilisation beweisbar geworden ist.

Unrecht, Übertreibungen sind alltäglich bzw. normal geworden.

Übergrifflichkeiten als Unrecht findet jeder Zeit statt!

Das Unrecht überall ist nicht zu übersehen. Das Unrecht ist allgegenwärtig.

Unrecht = Blindheit oder Scheinwelten als eine Welt zum Schein.

Ich klage für viele Menschen an, die sich nicht richtig selbst helfen, weil sie unwissend aber ahnend sind.

Ich klage alle Menschen an, die wegen des eigenen Vorteilsdenkens das Unrecht dieser Welt unterstützt haben und das Unrecht, das Menschen eingeführt haben, gedankenlos mitlebten - weiter mitleben -, so als ob es das Unrecht nicht gäbe.

Ein unkritisches Leben ist ein krankes Leben. (Mitläufer - Herdentier)

Der Mensch darf dumm sein. Der Mensch darf nicht Kinder dieser Welt krank machen und dann versuchen, es zu lindern.

Das ist vorsätzliches Verbrechen von Menschen an Menschen, an unseren Kindern und Kindes-Kinder.

Kindern, Menschen zu sagen, dass die Seele noch nicht erforscht sei, ist die größte Lebenslüge, die heute noch erwachsene Menschen Kindern oder anderen Menschen geben.

Der Mensch rottet sich und alles - das lebt - aus, nimmt er nicht die Leben spendende Seele, die Leben bestimmende Seele mit ihren ganzen Funktionsweisen hinzu.

Wegen der Degeneration des Menschen, wegen der Zivilisationskrankheit, der Bewusstseinskrankheit, wegen der Missachtung der tatsächlichen Bedeutsamkeit der Seele für den Menschen, war bisher immer ausgeprägter das Kindheits-Ich Chef im Tagesbewusstsein, Chef der Seele als Diktator, als Allein-Herrscher, der überfordert war. Krankheiten durch Ungerechtigkeiten waren bisher die Folgeerscheinungen. Bisher werden alle Völker dieser Erde weiterhin verdummt, dumm gehalten, dumm gemacht. So können die führenden, mächtigen Staaten dumme, schwarzblinde Kinder vorweisen als Erfolge ihrer Zivilisationsplanungen.

Heute sind zu viele falsche Informationen unterwegs, so dass ein Mensch noch nicht einmal richtig sagen kann: "wer" - "wie" - "was" ich wirklich bin - und "wie" ich tatsächlich mit meiner einmaligen Seele funktioniere und welche Möglichkeiten ich als Mensch tatsächlich in diesem Leben wirklich habe.

Die Menschheit stellt sich, wegen der Unwissenheit zur Seele, ein geistiges Armutszeugnis aus. Dümmer als der Mensch sich bisher verhalten hat - trotz seiner Möglichkeiten der Intelligenz - so darf er sich nicht weiter verhalten, denn sonst zerstört sich der Mensch selbst und die Natur gleich mit.

Homo sapiens (lateinisch = der weise Mensch) ist die wissenschaftliche Bezeichnung des anatomisch modernen Menschen.

Der Mensch wird zu Unrecht Homo sapiens also weiser Mensch genannt, denn er handelt alles andere als logisch, sondern irrational. Als irrational (von lateinisch: irrationalis = unvernünftig) bezeichnet man Sachverhalte oder Ideen, die der menschlichen Vernunft widersprechen oder aber sich dieser entziehen.

Das geistige Alter einer Seele hat wie erwähnt meistens nichts mit dem biologischen Alter eines Körpers zu tun. Die Seele, das Bewusstsein geht darin seine eigenen Wege! Für die Allgemeinheit der Menschen ist das biologische Alter nur ein Anhaltspunkt, wie es in den meisten beseelten Menschen abläuft.

Jeder erwachsene Mensch, der bisher seine Seele nicht mit einbezogen hat, ist ein erwachsenes, geistiges Kind geblieben, der den Erwachsenen spielt so gut er kann.

Jeder Mensch muss so lange und so gut es geht so sein dürfen, wie er tatsächlich ist. Auch das erwachsene Kind - er denkt, er sei erwachsen - darf so sein, wie das Kindliche, das Kindische von diesem Menschen so gelebt wird.

Die Phantasie eines kindlichen Diktators im Tagesbewusstsein der Seele hat zu der weltweiten Bewusstseinskrankheit geführt.

Phantasie gibt es viel zu viel. Phantasie, die zur Realität wird, ist eine Tatsache.

Diese Tatsachen schafft der eigene innere Diktator.

Der Diktator Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein setzt anderen und sich selbst die Schwarzlicht-Brille auf.

Das Kind, der Diktator hat sie sich aufsetzen lassen als gültiges Recht.

Warum sollen dann andere klar sehen können beziehungsweise dürfen?

Es ist schön das Phantasie - die eine Freude ist - bleibt, aber eine Scheinwelt zur Realität wird, werden kann und jeden Tag wird!

Was mit der Phantasie gemacht wird, wer das denken und verwirklichen kann, der bestimmt über eine richtige oder nicht richtige Realität. Alles das, was den Menschen unzufrieden - traurig - macht, ist eine Wertung, ist auf Richtigkeit zu prüfen!

Die Güte als Fähigkeit kann nur der Mensch zusätzlich leben, der in seinem Tagesbewusstsein erwachsen geworden ist.

Die Fähigkeit der Güte verhindert jede Form der Übertreibungen.

(Die drei Hauptfähigkeiten einer jeden Seele sind:

1.) Die Gradlinigkeit

2.) Die Eitelkeit

3.) Die Güte

Nur das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein der Seele kann allen die drei Hauptfähigkeiten richtig vorleben, so dass der bewusst lebende Mensch richtig gradlinig (1), richtig eitel (2), selbstbewusst und glaubwürdig leben kann, damit er die drei Fähigkeiten, die alle Über- oder Untertreibungen verhindern, die Güte (3) mit dem Erwachsenen-Ich richtig leben kann.)

Bis heute hat die Menschheit weder die richtige Gleichberechtigung - gleichermaßen für alle Menschen gültig - angewendet und verbreitet. Denn ungerechter wie diese Welt geworden ist, trotz steigender Intelligenz, ist die Dummheit der Menschen mitgestiegen, somit geht es nicht ungerechter.

Der Mensch hat schon so viel Leid und Unrecht über die Menschen und den Rest der Natur gebracht, nur weil er sich für einen Machthaber hält, solange ihm die Macht vom Volk gegeben wird.

Die Dummheit der angeblich zivilisiert lebenden Menschen, die an den althergebrachten Gesellschaftssystemen mit ihrem kleingeistigen Denken und Handeln festhalten, hat eine positive Menschheitsentwicklung verhindert.

Wir Menschen haben wirklich nicht viel aus der Geschichte gelernt!

Andere, die keine Macht haben, die den Großen, den großen Blinden bedingungslos folgen müssen, sind irgendwann schwarzblind. Das Volk - unsere schwachen Kinder, liebende, blinde Eltern - sind wieder die Leidtragenden.

Das wiederholt sich in der Geschichte der Menschheit bis heute mit immer anderen Gesichtern. Alles ist, das Unrecht ist ähnlich beziehungsweise gleich und trotzdem immer einmalig anders falsch - bis heute.

Das einfache, gradlinige, zielstrebige, richtige Denken ist den Menschen ca. 99% abhandengekommen, dass wir als Fortschritt, als Zivilisation, bezeichnen.

Wenn die Eltern und die Behandler beide Augen zu machen und die Seele als Leben bestimmend für den Menschen nicht anerkennen, wie sollen dann die Kinder, die auf das Wissen der Erwachsenen angewiesen sind, ihren richtigen und gerechten Weg ohne Gewalt finden?

Kinder - Jugendliche dürfen nicht länger dumm und krank gemacht werden.

Mit dem Lernzwang das Falsche zu lernen ist - wie immer - falsch. Mit dem Lernweg der Obrigkeit hatte kein Mensch bisher eine Chance nicht krank zu werden.

Die Zivilisationskrankheit, Bewusstseinskrankheit als Grundkrankheit vieler tausend Übertreibungskrankheiten = "Suchtkrankheiten", schreitet immer schneller voran.

Die Menschen werden immer jünger behandlungsbedürftig krank.

Kein Mensch, kein Kind kann ohne richtige, gerechte Richtlinien - ohne sich zu kennen - ein richtiges und gerechtes Leben führen.

Wir Erwachsenen dürfen nicht weiter zulassen, dass unsere Kinder krank werden müssen, nur weil sie falsch erzogen werden, nur weil ihnen das richtige Wissen zu sich selbst, vorenthalten wird. Unaufgeklärt, die Seele weiter dem Körperlichen zu zuordnen, hat bisher nur Krankheiten, der bisherigen Menschheit gebracht.

So ist mit einer sehr großen Geschwindigkeit die Zivilisationskrankheit fortgeschritten, so dass im Kindesalter schon feststellbar ist, dass eine Bewusstseinskrankheit - stoffgebunden oder nicht stoffgebunden - vorgegeben ist.

Da seit vielen Jahren bekannt ist, dass es eine richtige Früherkennung nicht gibt, sondern die Früherkennung nur teilweise möglich ist, so muss sich der Mensch im Älterwerden entwickeln, um dann erst feststellen zu können, welche einzelnen Übertreibungskrankheiten dieser Mensch hat.

Die Früherkennung ist inzwischen auch nicht mehr notwendig, weil die Seele enträtselt wurde bis zum kleinen 1x1 des Lebens und weil inzwischen 99% der Menschen von dieser Grundkrankheit in der Zivilisation betroffen sind.

Der Raubbau der Menschheit, das Unrecht auf dieser Welt, ist selbst für unsere heranwachsenden Kinder nicht mehr zu übersehen und erste Bestrebungen von Protesthandlungen der Kinder sind bekannt geworden, so dass nur zu hoffen ist, dass die Erwachsenen so wach werden, dass sie die richtigen Erkenntnisse zur Leben gebenden, Leben bestimmenden Seele erkennen und ihren geliebten Kindern helfen schneller erwachsen zu werden.

Es muss nicht nur das Unrecht als bekannte Tatsache zum Stoppen gebracht werden, sondern die Kinder müssen endlich ihre gesetzlich verankerten Rechte bekommen zur freien Entfaltung der Persönlichkeit. Deshalb liegt die Rettung der Menschheit - die Hoffnung habe ich - bei unseren Kindern, dass diese, bewusst in eigener Verantwortlichkeit, dass bei sich verhindern krank zu werden.

Dass der Mensch von heute, des dritten Jahrtausends, mit ca. 28% - 30% Gedächtniszellen geboren wird, scheint selbst für Forscher eine Wahrheit zu sein. Geht der Mensch davon aus, dass die Seele, das Bewusstsein einer Seele mit einem weiterentwickelten menschlichen Körper, mit ca. 30% Gedächtniszellen, sich richtiger, sich besser verwirklichen kann, dann überholt der heutige Mensch sich selbst.

Die Menschenart ist weiter entwicklungsfähig.

Unsere Kinder werden uns beweisen, wie falsch wir bisher gelebt haben.

Wie falsch wir bisher, ohne die Seele richtig zu berücksichtigen, gedacht haben.

Wie falsch wir auf die Erforschung nur des menschlichen Körpers gesetzt haben.

Wie falsch wir gedacht haben, um das gefundene Rad weiterzuentwickeln.

Eines Tages wird es sicherlich möglich sein, unser ganzes Gehirn mit seinem Nervenvolumen für unsere Intelligenz nutzbar zu machen.

Heute nutzen wir diese Gehirnkapazität nur bis maximal 30%.

(Da der Mensch engstirnig, einseitig ausgerichtet auf Technik setzt und nicht auf die Erforschung einer perfekten Seele, die im Mikrokosmos angesiedelt ist, bleibt der Mensch in Bezug auf seine eigene Seele, in Bezug auf Seelen selbst dumm.

Der dumme Mensch hat seine Zivilisation nach der Funktionsweise des Körpers errichtet.

Dabei ist es so einfach eine neue Zivilisation - makroskopisch betrachtet - nach der Seele aufzubauen (das ist ein eigener Beschreibungsabschnitt.).

Nach menschlichen Werten - der Mensch hat für sie für sich erfunden, künstlich erstellt - muss alles "wissenschaftlich" nachzuweisen sein. Dieses große Eigentor (aus dem Fußballspiel), diese große Falle stellte sich der Mensch selbst.

Der Mensch benutzt heute schon den feinstofflichen, energetischen Bereich, um Informationen zu übertragen.

Der Mensch hat sich aber noch nicht an den Mikrokosmos herangetraut und diesen weit überzeichnend so sichtbar gemacht. Denn dann kann mit logischem Denken, mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung und einer Verhältnismäßigkeitsrechnung bewiesen werden, dass die Seele so in ihren Einzelteilen, in ihrer Funktionsweise makroskopisch errechnet werden kann.

Mit messtechnischen Möglichkeiten, die der Mensch noch nicht hat, ist auch keine Gedankengeschwindigkeit nachzuweisen, obwohl jeder Mensch - wie in einem Film - vor den Bewusstseinsaugen in seine Vergangenheit, in das Jetzt, Hier und Heute, sowie in die Zukunft sich Vorstellungen - ganz bewusst machen kann.)

Unsere Kinder als spätere Erwachsene - mit dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein ihrer Seele lebend - werden sich später weltweit mit einer Sprache verständigen, um Verständigungsschwierigkeiten zu minimieren.

Unsere Kinder, mit ihrer Seele lebend, mit ca. 30% ihres Gehirns an Gedächtniszellen, werden uns zeigen, dass der Mensch die Technik richtiger, besser und gerechter mit neuen Überlegungen nutzen kann. Es werden neue Hilfsmittel gefunden, die den Menschen wieder eine Hochtechnologie ermöglicht.

Der Mensch hat auf dieser Erde genügend saubere Energien, um von diesen oder anderen Energien lange Zeit leben zu können.

Das werden uns die heutigen Kinder beweisen.

Der Mensch hat die Möglichkeit sich ein leichteres, ein gerechteres, ein richtigeres Leben zu schaffen. Der Mensch wird sicher eine Wetterkontrolle einführen können.

Der Mensch wird die Möglichkeit haben leicht zu anderen Sternen zu reisen, die Schwerkraft der Erde zu neutralisieren und vieles mehr, was er sich der Mensch an Erleichterung wünscht.

Der Mensch braucht nur unverdorben Kinder als fertige Menschen zu akzeptieren und diese mit richtigen Informationen zu sich selbst zu informieren.

Dieser Mensch muss auch über seine tatsächlichen Mittel und Möglichkeiten informiert werden, so richtig, so oft wie notwendig, damit dieser Mensch richtig versteht, richtig werten kann und/oder richtiges Verständnis dazu haben kann.

Kinder müssen vor dem herrschenden Unrecht dieser heutigen Welt geschützt werden!

Gesundheit heißt oder ist nach der Bedeutung dessen, in unserem Sprachgebrauch einerseits Makellosigkeit, auf den Körper bezogen heißt es andererseits: die

Wiederherstellung der Arbeitskraft, weil kein materieller Körper makellos sein kann.

Wird die Bewusstseinskrankheit schon bei einem Kind verhindert, lebt dieser Mensch mit seinem Bewusstsein richtiger, freier, gerechter, gesünder und wird zuerst seine Kindheit als Kind richtig leben, so dass er sich an seine Kindheit später gerne zurückerinnert.

Selbst wenn dieses Kind zu den neuen Kindern gehört, zu den wissenden Kindern gehört, wird sich dieses Kind als ganz normales Kind empfinden.

Ein Film der Freude läuft beim Erinnern an die Kindheit mit Sicherheit ab, beim Genießen zu jedem Kindheitsereignis mit Muße (=in Ruhe) ab, so dass dies Kind eine richtige Lebensqualität hat.

Die Jugend wird für so einen Menschen gerechter, gütiger und kreativer gestaltbar.

Das Berufsleben macht diesem Menschen schon als Kind keine Angst mehr, weil er selbst etwas Richtiges mit sich anzufangen weiß und weil sich später inzwischen vorteilhaftere Berufe durch neue Menschen ergeben haben.

Dem Findungsreichtum sind dann kaum noch Grenzen gesetzt.

Die Angst vor dem Älterwerden oder dem natürlichen Tod nimmt sich der Mensch in eigener Verantwortlichkeit, wenn er ein ausgefülltes, zufriedenes Leben leben durfte.

Schöne Dinge hat die Seele immer gerne.

Wenn diese Seele nach einer langen, schönen Lebenszeit diesen Menschen verlässt, dann mit ein wenig Wehmut, aber auch mit viel Freude auf ein Leben danach.

Hat diese Seele einmal den Durchbruch zum Erwachsenwerden geschafft, wird es im nächsten Menschenleben noch besser gelingen.

So entwickeln sich die Wunderkinder, die zuerst den Körper nicht richtig beherrschen konnten, später zu ganz normalen, schnell wissenden Kindern der Neuzeit!

(Die Seele ist vom Schöpfer in einer jeweiligen, einmaligen Form zusammengestellt worden. Die Seele ist unsterblich, weil diese Seelen-Energien immer zusammenbleiben und Energien sich nicht verbrauchen.

Ist die Seele in ihrer Weiterentwicklung, in ihrer Evolution so weit erfahren, darf die Seele einen Menschen beseelen.

Jede Seele, jedes Bewusstsein - nach seiner Evolution unschätzbar alt.

Jede einmalige Seele braucht so viele Erfahrungen wie möglich.

Jede einmalige Seele hat in ihrer Evolution schon unbekannt viele einmalige Menschen beseelt, bei einer Menschenlebenszeit von 0 - 100 Jahren oder mehr.

Jede einmalige Seele ist ein Helfer seines Schöpfers, der mit Sicherheit keine landesspezifische Seele geschaffen hat.

Jede einmalige Seele, jedes Bewusstsein hat schon unendlich viele Lebensschulen erlebt, deshalb ist jede neue Lebensschule auch spannend für jedes Unterbewusstsein, weil sich jedes Tagesbewusstsein frei entwickeln darf.

Die einmalige Seele - das Bewusstsein hat für jeden Menschen ein einmaliges Lebensbuch, nach dem gelebt werden kann, bisher gelebt wurde, aber auch Neues hinzugeschrieben wurde, weil sich das Tagesbewusstsein mit Phantasie frei entwickeln darf.

Die Seele spendet einem Wesen, einer Art mit Existenzberechtigung, für eine gewisse Zeit Leben, um selbst als Bewusstsein in der Seele eigene Erfahrungen mit materiellem "Leben" zu machen.

Die Seele, das Bewusstsein bringt seine Perfektion mit, um mit neuen, richtigen Erfahrungen die Verbindung zum Menschen, wenn es Zeit ist wieder zu lösen.

Einer späteren, ausgereiften Seele, mit genügend großen Erfahrungen, darf nichts fremd sein.)

Steht bei einem Menschen die Menschlichkeit im Leben eines Menschen, durch die richtige Persönlichkeitsarbeit mit dem richtigen Vorteilsdenken und der richtigen Disziplin im Vordergrund, wird die spätere Berufswahl einfacher.

Das Berufsleben wird sogar gerechter und verständlicher.

Das Berufsleben ist ein Leben im Beruf. Im - egal welchem - Beruf herrscht das dreieckige Denken und Handeln. Dieses ist nicht rund, nicht harmonisch, sondern vom Lügen und Betrügen auf legalem Wege beherrscht.

Das Lügen fängt beim Verschweigen an.

Der Beruf hat sein eigenes Vorteilsdenken, denn über den Beruf ist es uns möglich, den Rest des Lebens finanziell zu gestalten.

Wir leben nicht, um zu arbeiten, sondern wir arbeiten im Allgemeinen, um zu leben.

Setze ich das berufsmäßige Denken und Handeln immer bei meiner Prioritätenliste an die erste Stelle, bleibt das Leben ein einziges Unrecht - wie eben beschrieben.

Damit ist keine richtige Persönlichkeitsarbeit, die auch noch zufrieden macht, möglich.

Damit ist kein harmonisches Familienleben möglich.

Damit ist keine richtige erholsame, zufrieden stellende Freizeitgestaltung, wovon ich ein ganzes Jahr zehren kann, möglich.

Die Familie, die Familienplanung und Verwirklichung wird einfacher, leichter und freier, wenn der neue Mensch mit einem neuen, geistigen Alter ausgestattet ist.

Ein ganz neues Leben wird für diesen Menschen entstehen.

Leider werden das am Anfang einer neuen Entwicklung der Seele - des Bewusstseins - nur wenige Menschen sein. Die Allgemeinheit wird diesem neuen Denken sehr misstrauisch gegenüberstehen, aber der gefestigte Mensch in seinem Bewusstsein lässt sich von seinen gradlinigen Wegen nicht abbringen.

Alle kritischen Gegenargumente für ein neues Leben können mit logischem Denken und mit richtigen, glaubwürdigen Handlungsweisen entkräftet werden.

Das Recht, die Ordnung, die Gerechtigkeit, wird sich endlich auf dieser Welt durchsetzen. Der richtige Fortschritt der Menschheit über unsere gesunden Bewusstseine ist auf Dauer nicht aufzuhalten.

Das Recht, die Ordnung, die Gerechtigkeit, wird sich auf dieser Welt durchsetzen. "So" wie es vor vielen tausend Jahren schon einmal "so" war. Das aber leider in Vergessenheit geraten ist. Beweise dazu gibt es wie erwähnt genügend.

(Es gibt mit Sicherheit eine einfache Begründung für die wenigen Überlieferungen, vor der neuen Zeitrechnung des Menschen, bis vor 8000 Jahre vor Christi Geburt, bis heute nach Christ Geburt. Die Menschheit ist eindeutig älter.

Der Mensch kennt die materielle Lebensform Mensch seit ein paar tausend Jahren wieder. Die große Erinnerungslücke der Menschen, von mindestens 1,5 Millionen Jahren, wird seine Begründung haben.

Der Schöpfer hat so die Gehirne der Menschen geschützt.

Der Schöpfer wird nicht immer die Art Mensch vor der Phantasie des Tagesbewusstseins seiner Seelen schützen.)

Der richtige Fortschritt der Menschheit über unsere gesunden Bewusstseine ist auf Dauer nicht aufzuhalten.

Leider beteiligen sich zu viele Menschen daran, den Menschen dumm zu halten.

Deshalb dauert der richtige Fortschritt etwas länger.

Wollen wir Erwachsene bei unseren Kindern eine Bewusstseinskrankheit verhindern, müssen wir die heutigen Erfahrungswerte zu den endlich errechenbaren, ermittelbaren und damit beweisbaren Seelen unseren Kindern geben.

Unsere hochintelligenten Kinder, die noch nicht im Bewusstsein krank sein dürfen, werden mit Freuden diese Fakten als Tatsachen zur Seele für sich verwenden, um damit eine innere Seelenfreiheit, eine innere Seelenstabilität, eine innere Festigkeit zu erreichen, so dass sie wehrhaft genug sein werden.

Die Kinder werden sich weder von kranken Bewusstseinen infizieren lassen, noch werden sie übertreiben, noch untertreiben, wenn es nötig ist, sondern sie werden das Beste aus ihrer Existenz machen.

Diese Kinder, richtig im Bewusstsein ihrer Seele geschult, werden später den meisten Teil der Bevölkerung auf unserer Erde ausmachen.

Diese später gütigen Erwachsenen, werden uns heutigen Erwachsenen unsere Bewusstseinskrankheit, unseren Missbrauch und die vielen Altlasten, die wir ihnen hinterlassen, gütig verzeihen können.

Mit diesem Wissen darum - Wissen ist Macht - stirbt die Hoffnung begründet nie (weit über unsere Zeit hinaus). Deshalb muss eine neue Gesellschaftsordnung, die richtig, verstehend und gerecht ist, entstehen.

Damit kann sich der Mensch retten und zufrieden werden in eigener Verantwortlichkeit. Lebt der Mensch richtiger, gerechter, menschlicher, hat er es verdient, dass ihm Intelligenz bescheinigt wird.

Mit gerechter Intelligenz können wir alle in Recht, in Freiheit und in Frieden leben!

Peter sagte: Der heutige, nicht erwachsen gewordene Mensch, fernab von seinen tatsächlichen Mitteln und Möglichkeiten, findet nur mit Hilfe von außen in die Wirklichkeit seines jeweils biologischen und seelischen Alters.

Weil Freiwilligkeit, Eigenverantwortlichkeit zum Menschen, mit seiner Seele richtig lebend, die absolute Rechtsgrundlage eines jeden durch seine Beseelung ist, kann nur im Frühstadium der Bewusstseinskrankheit mit einer richtigen Familienplanung verantwortungsbewusst, umsichtig, richtig über den sich wünschenden, neuen Menschen achtsam mit richtigem Wissen zur Seele mitbestimmt werden.

Eltern müssen ihren Kindern richtig, gerechter und freier helfen dürfen.

Deshalb muss erst einmal den Eltern geholfen werden!

"Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg." Wer richtig helfen will, findet auch einen.

Wo der Wille, die Vorstellungskraft mit richtigem Wissen und die Gerechtigkeit vorhanden sind, gibt es den gerechten, richtigen Weg, damit Kinder nicht schon krank werden müssen. Es reicht nicht sich das Vergnügen zu teilen.

Die Sorgfaltspflicht muss dem Nachwuchs richtig gegeben werden.

Dazu gehört, das richtige Wissen zur Seele nicht weiter zu ignorieren.

Das Erwachsenen-Ich, als dominanteste Persönlichkeit im Bewusstsein (Gesamtbewusstsein) der Seele, mit seinem ausgeprägtesten Gerechtigkeitssinn, wird überwiegend Chef des Bewusstseins und damit gleichzeitig lebensbestimmender Chef

der Verbindung Seele-Mensch, wenn, wie heute schon möglich, ein Mensch in einer Unikattherapie wechseln kann vom Kindheits-Ich zum Erwachsenen-Ich im Erwachsenenalter.

Oder es lernen Erzieher richtigere und gerechtere Informationen, die sie an ihre zu betreuenden Kinder weitergeben.

Achten diese bewusst lebenden, mit der Seele lebenden, richtig erwachsenen gewordenen, menschlich lebenden Erzieher darauf, dass diese Kinder sich mit Disziplin kennenlernen, damit die Kinder die Chance erhalten sehr schnell Erwachsene mit ihrem neuen geistigen Erwachsenenpotential zu überflügeln.

Denkt der Mensch wirklich richtiger um, kann der Mensch seine Lebensqualität und die Lebensqualität seiner schutzbefohlenen Kinder verbessern, richtiger helfen, richtiger investieren, das gesamte Leben aller verbessern!

Ich denke dabei an die Pflicht, die wir unseren Kindern gegenüber haben.

Ich denke dabei an die Rechte, die jeder Mensch hat.

Ich denke dabei an die Gleichberechtigung, die feststeht und für alle Menschen, die für alle Seelen, alle Bewusstseine in der Seele Gültigkeit hat.

Kinder haben es verdient in einer Familienplanung zu entstehen.

Kinder haben den Schutz der Erwachsenen verdient.

Kinder haben es verdient, willkommen geheißen zu werden, mit ihrer Seele gerecht und richtiger zu leben.

Bei vielen Kindern konnte die Bewusstseinskrankheit ihrer einmaligen Seele verhindert werden, weil die Eltern eine Therapie für sich zugelassen haben, weil die Eltern für ihre Kinder mitgelernt haben menschlicher und gerechter zu sein.

Die Eltern, die vorher ihre eigenen Kinder nicht richtig verstehen konnten, verstanden plötzlich ihre Kinder, weil sie sich richtiger verstehen konnten.

Das Wissen der Eltern wurde kindgerecht, faktisch so gelassen, aber es wurden den Kindern Worte zu sich, zu ihrer Seele gegeben.

Diese richtig informierten Kinder konnten damit eine Verbindung zu ihrer Seele, zu ihrem Bewusstsein herstellen, damit sie sich zuerst richtiger verstehen konnten.

Das Kind fühlte sich nicht nur verstanden fühlte, sondern das Kind konnte schon im Kindesalter mit sich zufrieden sein.

Das Leben des Kindes begann sich zu verändern.

Das Kind war mit sich, mit seinem Leben, mit seiner Familie, mit seiner Schule usw. zufrieden. Aus dem Kind wurde kein krankes Kind in der Seele - im Bewusstsein.

Das Kind, der später erwachsene Mensch macht sich selbst, seinen Eltern heute noch Freude. Das Kind brauchte bis heute keinen Seelen-Therapeuten.

Wie schnell Erwachsene richtiger, bewusster, logisch denkender reagieren, um endlich sehend zu werden, um sich an ihre menschliche Verantwortung zu erinnern, liegt bei jedem erwachsenen Menschen selbst. Kinder brauchen richtig verstehende Eltern.

Unsere Kinder und Kindeskindern werden, wie wir Erwachsenen, von alleine mit der Zeit älter.

An uns Erwachsenen liegt es heute, ob diese Kinder mit dem Wissen zu ihrer Seele leben dürfen oder keine Chance erhalten nicht krank im Bewusstsein ihrer Seele werden zu müssen.

Liebe Leser, lassen Sie Ihr Kind nicht an seelischer Verarmung leiden.

Schenken Sie Ihrem Kind das Gefühl, dass Sie es verstehen!

Lassen Sie nicht zu, dass Ihr Kind durch "Zufall" seinen Weg findet!

Wer kennt sein Kind besser als die eigenen Eltern?!

Wer hat einen besseren Zugang als die Eltern?

Hören Sie auf mit falscher Rücksichtnahme aus falsch verstandener Kinderliebe!

Ich kenne nur wenige Eltern, die es nicht gut mit Ihrem Kind meinen.

Schenken Sie Ihrem Kind ein offenes Ohr.

Dann werden Sie verstehen lernen, weil ihr Kind Ihnen die richtige Therapie sagt!

Sie werden dafür unwahrscheinlich reich durch ihr Kind beschenkt. Denn aus Ihrem

Kind wird ein verstehender Erwachsener, der zu seinem Erwachsensein gefunden hat.

Und so wird er dann wiederum seine Kinder erziehen.

Woraus besteht unsere Erziehung?

1.) aus einem ständigen Informationsfluss,

2.) aus drei sich ständig wiederholenden Kommandos:

- dem Antreiber, Kommandos, die uns antreiben,

- dem Bremsen, Kommandos, die uns bremsen,

- dem Erlauber, also Kommandos, die uns etwas erlauben.

Sind diese Kommandos in einem ausgewogenen Zustand in unserer Erziehung vorhanden, gelingt die Erziehung mit Sicherheit, weil das Kind die Kommandos als gerecht ansieht, aber auch noch genügend frei Handlungsmöglichkeiten hat, um sich frei und kreativ zu entwickeln.

Diese Kinder zahlen ihren Eltern ihre Erziehung nicht durch Protesthandlungen heim. Nein, diese Kinder sind den Eltern gegenüber dankbar.

Deshalb gehen sie auch liebevoll mit ihnen um und versuchen das Beste aus ihrem Leben zu machen.

Protestiert ein Kind gegen seine Erziehung, liegen dem meistens eine oder mehrere Ungerechtigkeiten der Erzieher zu Grunde; also wieder Verständigungsschwierigkeiten.

Das Kind fühlt sich nicht richtig verstanden und wehrt sich mit Verweigerung.

Also sollten Eltern darüber nachdenken, ob nicht eine Protesthandlung des Kindes auf einen Erziehungsfehler schließen lässt.

Oder sie sollten darüber nachdenken, wo Verständigungsschwierigkeiten vorlagen.

Oder darüber nachdenken, ob sie nicht falsch Rücksichtnahme genommen haben.

Eltern sagen oft: "**Wir meinen es doch nur gut mit dir**".

Mit dieser Aussage meinen sie es nicht gut mit sich.

Wer es nicht gut mit sich meint, kann es nicht gut mit dir meinen!

Wir sind aber eine Konsumgesellschaft und müssen aufpassen, dass unsere Kinder nicht nur zu Konsumenten werden.

Die falsche Aussage der Eltern spürt das Kind und wehrt sich eines Tages.

Unser Lebensziel ist, die Zufriedenheit doch noch zu erreichen.

Aber auch die innere Freiheit und Glaubwürdigkeit zu erreichen, ist ein Lebensziel.

Wie aber können wir diese Freiheit und Zufriedenheit erreichen?

Global können wir sagen, indem wir unsere körperlichen und seelisch-geistigen Grundbedürfnisse richtig erfüllen oder erfüllt bekommen.

Wenn ich mir allerdings Gedanken über meine persönliche Zufriedenheit mache, so muss ich zuerst herausfinden, welche meiner Grundbedürfnisse nicht richtig erfüllt wurden, so dass es nicht zu einer Suchterkrankung kommt.

Außerdem muss ich herausfinden, welche Bedürfnisse ich noch habe.

Ich muss also unbedingt herausfinden: wer ich bin, wie ich bin, was ich bin, welche Mittel und Möglichkeiten ich habe, wie ich mich richtig selbst verwirklichen kann oder wer mir dabei helfen kann.

Kommt es doch zu einer Suchtkrankheit, dann hat der Suchtkranke ein Problem und das ist seine Suchtkrankheit selbst, das ist er selbst mit seiner Hörigkeit.

Später kommen weitere Suchtkrankheiten als Probleme hinzu.

Wer nicht richtig weiß, was er will, muss zuerst herausfinden:

Was er nicht mehr will, erst dann kann er sein Leben ändern.

Außerdem muss er all seine realen Bedürfnisse aufspüren, sonst kann er sie auch nicht anstreben und es kommt zu keiner Erfüllung.

Ich gehe jetzt einmal davon aus, dass der in diesem Beispiel genannte Suchtkranke schon so weit mit seinen Erkenntnissen ist, dass er sagt:

"Dieses Leben möchte ich nicht mehr so weiterführen".

Also ist sein vordergründiges Ziel, ein neues, suchtmittelfreies Leben zu führen.

Bei einer Hörigkeit aber kann nicht suchtmittelfrei gelebt werden, sondern es kann nur erlernt werden, nicht mehr zu sehr über andere und durch andere zu leben und sich nicht mehr zu stark zu vernachlässigen.

Mit anderen Worten, der Hörige muss herausfinden: Sich die richtige Anerkennung und Liebe zu geben, die er braucht. Dann hat er gute Chancen, sich nicht mehr allzu viel zu vernachlässigen, sondern er kann durch sich Harmonie und Geborgenheit erreichen und zwar durch eine richtige Selbstverwirklichung.

(Wie kommt es zur eigenen Hörigkeit?)

Das Tagebewusstsein oder das Unterbewusstsein steuern und lenken den Körper über das Gehirn, ungesund oder schädigend, so dass es zu einer dauerhaften, chronischen, seelischen Krankheit, der Suchtkrankheit = Hörigkeit, kommen wird.

Behandele ich die Hörigkeit richtig, werden - wie nebenbei - alle anderen Suchtkrankheiten gleich mitbehandelt.

Die vielen körperlichen Krankheiten, die durch die Suchtkrankheit möglich sind, erwähne ich an dieser Stelle nicht. Ich bin aber der Meinung, dass die meisten körperlichen Krankheiten mit der Seele als Katalysator zu tun haben.

Dazu gehören natürlich nicht die Erbkrankheiten.

Die Seele ist aber in den meisten Fällen für körperliche Krankheiten verantwortlich. Das suchtkranke Verhalten oder die Suchtkrankheit selbst ist immer der Versuch, sich selbst zu helfen.

Da wir bei diesen Versuchen die Übersicht verlieren, was wirklich richtiger und gesünder für uns wäre, schließt sich der Kreislauf des suchtkranken Verhaltens.

Eine manifeste Suchtkrankheit hat sich schleichend - von uns unbemerkt - ergeben.

Wer sich also kurzfristig hörig - das heißt krank -, verhält, weil es ihm ein Bedürfnis ist und er es als normal ansieht, hat über einen bestimmten, für ihn eigenen Zeitraum "gute" Aussichten, dauerhaft krank - das heißt suchtkrank - zu werden.

Somit hat sich eine manifeste Hörigkeit als Suchtkrankheit festgesetzt.

Die Disposition zu dieser Krankheit bricht leider schon im Kindesalter oder Jugendalter sehr häufig aus.

Erziehungsfehler und Verständigungsschwierigkeiten sind die Ursache dafür.

Eine Hörigkeit ist noch keine manifeste, chronische Krankheit, aber krankhaftes Verhalten und krankhaftes Verhalten ist eine kurzfristige Krankheit und kurzfristige Krankheiten führen zu chronischen Krankheiten, wenn sie nicht zum Stillstand gebracht werden.)

Was kann er sonst noch tun, um sein bisheriges Leben zu ändern, und wie kann er diese Aufgabe für sich erfüllbar machen, so dass er ihr gerecht werden kann und es gar nicht erst zu weiteren großen Enttäuschungen kommt?

Nachdem er das Problem erkannt hat, sich dazu bekannt hat, so geht es nicht weiter, und ehrliche Hilfe von außen annehmen kann, ist es nun wichtig für ihn, den richtigen Weg zur Verwirklichung zu finden.

Also geht er auf die Suche nach dem Therapeuten, der ihm glaubwürdig erscheint.

Somit hat er auch das Gefühl, dieser Therapeut kann mir helfen.

Egal, welchen Weg der Therapeut einschlägt, ich vertraue ihm und gehe diesen Weg einfach mal mit.

Wenn er also sein Leben ändern will, so kann er dieses parallel auf zwei Arten tun.

Zum einen durch veränderte Taten, das heißt, dass er auf Dinge verzichtet, von denen er genau weiß, dass sie ihm nicht guttun.

Er lässt sein Suchtmittel weg oder erlernt den richtigen Umgang damit.

Erster Schritt.

Der zweite wichtige Schritt ist die Veränderung seiner Zielsetzung.

Das stoffgebundene Suchtmittel nicht mehr zu bekommen, sollte nicht nur sein einziges Ziel sein, sondern die unbedingte Abstinenz, wenn das möglich ist, oder er lernt den richtigen Umgang damit.

So kann zum Beispiel ein "Fresser" nicht auf Nahrung verzichten.

Er muss den richtigen Umgang mit Nahrungsmitteln erlernen.

Er muss ganz neu lernen zu essen, sein Maß finden, das ihn zufrieden macht.

Dies erreicht er durch neue Informationen, die seine Sichtweise verändern.

Diese neuen Informationen wird er aber nur von außen, von unabhängigen Helfern oder Freunden annehmen. Ein Familienmitglied hat darin wenig Chancen.

Weiterhin müssen diese neuen Informationen für ihn logisch, einfach und nachvollziehbar sein.

Oder der Hörige muss lernen, mit sich richtiger umzugehen als bisher.

Durch andere brauchen wir Anerkennung und Liebe.

Aber es kommt auf das richtige Maß an und darauf, dass wir uns nicht vernachlässigen. Nur so können wir uns die richtige Anerkennung und Liebe, Harmonie und Geborgenheit geben, die wir brauchen.

Wenn man so will, ist manchmal eine teilweise oder völlige Umerziehung nötig.

Das Unterbewusstsein muss neu trainiert, geschult, also umerzogen werden.

Das geschieht aber nur über das Tagesbewusstsein und im Tagesbewusstsein durch das nicht suchtkrank gewordene Erwachsenen-Ich.

Zu bedenken ist, dass unser etwas vernachlässigtes, nicht richtig geschultes Erwachsenen-Ich zuvor frei Hand bekommt.

Natürlich ist es am Anfang noch etwas unsicher.

Das heißt, es muss leider erst einmal die alten Fehler noch einmal mitmachen, bis es daraus gelernt hat, durch neue eigene Erkenntnisse, die alten Fehler nicht noch einmal zu machen. So nebenbei möchte ich erwähnen, dass jeder Mensch nach seinem eigenen Erwachsenensein auf der Suche ist.

Das erklärt sicherlich auch manche Reaktionen des suchenden jungen Menschen.

Außerdem sucht jeder Mensch nach seiner Glaubwürdigkeit.

Einen sich im Suchtkrankenbereich auskennenden Therapeuten muss sich der Suchtkranke selber suchen.

Dazu noch eine Gruppe, in die er mit seiner Persönlichkeit passt.

Der Therapeut und die Gruppe können nach einer Entgiftung behilflich sein.

Das meiste muss aber jeder selber für sich tun.

Erkenntnisse in die Tat umzusetzen, ist Sache des Patienten.

Peter sagte: Heute wird in der neuen Lebensschule gelehrt, mit der Krankheit aus der eigenen Vergangenheit, sein eigener Seelen-Therapeut zu werden.

Damit hat der geschädigte Mensch genügend zu tun.

Eltern beziehen ihre geliebten Kinder mit ein.

Erwachsene Therapeuten achten umsichtig auf sich, sind großzügig genug

Kompromisse mit anderen geliebten Menschen zu machen, aber nicht um jeden Preis.

Dafür ist das eigene alte Leben Warnung genug.

Unsere Kinder werden mutig genug dazu sein mit ihrer Intelligenz, mit ihrem Streben nach Gerechtigkeit, mit ihrer Experimentierfreudigkeit = Gestaltensfreudigkeit, Recht von Unrecht für sich, für alle Menschen unterscheiden zu lernen.

Gleichberechtigung anzustreben ist richtiger, als machthungrig zu sein.

Die Menschheitsgeschichte beweist viel Unrecht dazu.

Unsere Kinder sind unsere Hoffnung, dass sie mit richtigeren Informationen richtiger umzugehen. Kinder werden ihre Seele erleben und nicht ignorieren.

Darüber wollen Kinder alles wissen.

Kinder werden in die richtigen Richtungen forschen.

Wir müssen unseren Kindern dabei helfen, damit sie ihre einmalige Seele zum menschlichen Körper hinzunehmen, um richtiger, gerechter, authentischer, freudiger, zufriedener ihr einmaliges Menschenleben mit ihrer Seele leben.

Der authentisch zufrieden lebende Mensch wird - unter Einbeziehung der Seele mit dem menschlichen Körper - eine gerechtere und ganz neue Zivilisation aufbauen.

Diese neu geschulten Menschen werden ihre Kreativität = Gestaltensfreudigkeit umsichtiger, intelligenter, mit unterschiedlich vielen, richtigen Möglichkeiten einsetzen können und unvorstellbar Richtiges, Gerechtes, für alle Menschen ein zufriedeneres Leben erreichen, als wir es bisher erreicht haben.

Wir müssen sie mit unseren Erfahrungen unterstützen, sonst scheitern sie, wie wir scheitern mussten. Unsere Kinder brauchen nicht die gleichen ungerechten Fehler zu machen, die wir machen mussten.

Wir Erwachsenen haben die Sorgfaltspflicht, unseren Kindern richtig zu helfen. Selbst infizierte Kinder, vom Unrecht schon im Mutterleib im Unterbewusstsein angesteckt, sind sehr schnell umzuerziehen. Sie nehmen sich mit ihrem einmaligen Körper, mit ihrer einmaligen Seele, schon ganz bewusst so an, wie sie sind. Später schläfern sie ihr Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein nicht ein, sondern führen schon mit 12 Jahren ein Erwachsenenleben. So habe ich es in Kindergruppen, von erwachsenen Menschen begleitet, erleben können.

Kinder - **sehend gemacht** - sind gerecht, ohne Vorurteile und wollen die große Menschenfamilie.

Die perfekte Seele kann im Leben des Menschen - für alle Menschen, die es wollen - jetzt richtig nutzen zu werden. Die damit erreichte Lebensqualität für jeden einzelnen Menschen lässt sich heute nur erahnen. Das, was ich mit zufriedenen Menschen erleben durfte, ist erst ein zurückgezogener Anfang.

Angst vor den Gesetzen der Obrigkeit lässt diese Menschen still zufrieden sein. Die Tatsachen, sich endlich richtig gefunden zu haben und sich die Scheinwelten als nicht richtige Realität bewiesen zu haben, lassen es nicht zu, dass ihnen ihre Festigkeit von außen angetastet wird.

Der neue Mensch wird kommen und sich dann mit seiner Seele lebend zeigen.

Deshalb wiederhole ich: **Der Anfang ist schon lange gemacht.**

Jetzt liegt es an erwachsenen Menschen mit ihren Mitteln und Möglichkeiten, allen Kindern richtig zu helfen.

Zur Traurigkeit hat kein Mensch von heute einen Grund, nach vorne zu sehen, das Beste aus dem "Jetzt", "Hier" und "Heute" zu machen, ist unsere Aufgabe.

Wir können großzügig sein und unseren Kindern schon frühzeitig das Beste geben: richtiges, authentisches Wissen, das allen Kindern zusteht.

Kinder von gesund gewordenen Eltern haben wiederum ihre Kinder "so" erzogen, dass sie sich frei entwickeln, sich frei zuhause entfalten und die Unrechtswelt von sich abtrennen konnten.

Da diese Kinder gelernt haben - wie ihre Eltern -, die Menschen so zu gebrauchen, "wie" sie sind, lassen diese Kinder andere Kinder oder Erwachsene "so", "wie" sie sind (einen Menschen gebrauchen, da liegt Missbrauch nicht weit).

Das, was in Hannover möglich ist, ist heute weltweit möglich. Deshalb ist es gerade "jetzt" Zeit öffentlich ein Zeichen zu setzen mit diesen Homepages.

Deshalb ist gerade "jetzt" Zeit, den Internetunternehmen zu helfen, ihre PCs - für jedes Kind einen PC - aufzuwerten mit richtigen Informationen zur Seele, die nicht widerlegt werden können.

Das Sprichwort "Schuster bleib bei deinen Leisten" passt zu dieser Verbindung.

Wer gute Schuhe bequem für den Menschen macht, wer also gute

Informationstransportmittel für den Transport von Informationen schafft in Form von PCs, kann hilfreiche Informationen auf dieser Welt verteilen. Deshalb ist es "jetzt"

Zeit, dass Lernprogramme für Kinder, für Menschen entstehen, die wissen wollen:

"wer" ich wirklich bin, "wie" ich wirklich bin, "was" ich wirklich bin, welche Mittel und Möglichkeiten ich tatsächlich in beziehungsweise mit meinem neuen Leben habe und in meiner zweimaligen Einmaligkeit in eigener Verantwortlichkeit bewusst erleben darf beziehungsweise kann, wenn das richtig Erdachte Realität geworden ist und alle meine Bedürfnisbefriedigungen erfüllt sind.

Nachtrag: Das bisher legale oder normale Wissen, mit dem Wissen zur Seele vereinfacht gemacht, lässt den Menschen seine Kräfte, seine Kapazitäten bündeln und richtigeres, gerechteres Wissen schneller, gesicherter für Menschen, für Kinder weiter gebrauchen und weiter erforschen.

Kinder, die schon logisch denken und logisch handeln konnten, ab dem achten bis zehnten Lebensjahr, haben ihre Seele schnell erkennen können und sind heute, über 30 Jahre alt, nicht im Bewusstsein oder unnützerweise am Körper krank geworden.

Fast alle Krankheiten am und im Körper ließen sich bei näherer Befragung erklären.

Die Zivilisationskrankheit, durch Unrecht und Übertreibungen mit dem Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein bewusst entstanden, verliert den Namen Krankheit, wird das eigene Leben zur eigenen Zufriedenheit, unter richtigem Einbeziehen der

Funktionsweise der Seele, erfüllt. Dazu ist eine richtige, realisierbare

Bedürfniserfüllung aller 13 Bedürfnisse, die für alle Menschen gleich sind, notwendig.

(Ein bewusstes Leben zu führen und unser Leben selbst so zu gestalten, dass wir zufrieden sind, ist wie erwähnt ein Auftrag, den wir durch unsere Geburt erhalten haben. Anleitungen dazu was wir brauchen liegen in unseren Erbanlagen.

1.) Körperlich DNS und mit acht Grundbedürfnissen ausgestattet.

2.) Der Seele selbst, als einmalige Energieform, die mit fünf seelisch-geistigen Grundbedürfnissen, um zufrieden zu werden, ausgestattet ist.)

Da jeder Mensch zweimal einmalig ist (einmalige Seele, einmaliger Körper), muss jeder Mensch zur eigenen Zufriedenheit, nach seinen Fähigkeiten, mit seinen Mitteln und Möglichkeiten seine Bedürfnisse eigen erfüllen.

Da für den Menschen die unterschiedlichsten Möglichkeiten bestehen den Körper, die Seele zu versorgen, zu entsorgen usw. kann die eigene Zufriedenheit überall auf dieser Welt hergestellt werden, wenn es möglich ist.

Es wird Zeit, dass endlich richtigeres Wissen, nachvollziehbares Wissen, selbst erlebbares Wissen, jeder Mensch auf unserer schönen Welt erhält und erleben darf.

Leid, Elend, Gewalt als Unrecht, hat lange genug auf dieser Welt gewütet.

Alle Menschen brauchen viel einfaches Wissen zu sich.

Einmal das Hauptwissen zur einmaligen Seele.

Einmal das Hauptwissen zum Menschen, zur Funktionsweise in dieser einmaligen Verbindung und zum sonstigen Leben.

Das Grundwissen zur Seele hat viele beschreibbare Naturgesetzmäßigkeiten, Richtlinien und Anleitungen, die für alle Seelen Gültigkeit haben.

Das Grundwissen zum Menschen als materielle Art sollte jedem intelligenten Menschen bekannt sein.

Grundwissen ist zur Selbsthilfe unbedingt notwendig.

Horst/Peter Pakert

Hilfe zur Selbsthilfe

2005/7/8/26

In Hannover gründete ich mit 22 Menschen 1977 den Verein für Sozialmedizin e.V.

Diesen Verein durfte ich 15 Jahre - als 1. Vorsitzender - leiten.

Weitere Gruppen, Vereine, selbst ein Landesverband entstanden 1982.

Meine Hauptaufgabe in den nächsten Jahren im ehrenamtlichen Bereich lag in der Betreuung von Abhängigkeitskranken aller Alkohol- und Übertreibungskrankheiten im Großraum Hannover und weit darüber hinaus.

Bald wurde ich, der Peter, mehrfach ehrenamtlich tätig.

Selbst mit der Öffentlichkeitsarbeit in Niedersachsen und darüber hinaus, auf Bundesebene.

Schon 1986, nach einer Umschulung, mit dem Ziel vor Augen, dass es mit der Seele richtiger ist zu helfen, von meiner Praxis, dem Institut für Naturheilkunde, Beratungsstelle, Lebensschule und privater Suchberatungsstelle aus, bis 2007.

Am 30.01.2005 wurde der Verein "Selbsthilfe zur Weltfreiheit e. V." gegründet, der weltweit über Lebensschulen hilfreich und aufklärend tätig sein will.

Dass wir in Hannover, in Niedersachsen und darüber hinaus mit der Einbindung der Seele auf dem richtigen Weg waren, zeigte sich gleich.

Schon 1980 - 1982 wurde der Verein für Sozialmedizin Hannover e.V., durch sein großes Engagement, zu einem der größten Vereine für Sozialmedizin in Niedersachsen.

Am 20.03.1982 war ich Mitbegründer des Landesverbandes der Vereine für Sozialmedizin in Niedersachsen, dessen 1.Vorsitzender ich 5 Jahre lang war.

Im Jahre 2006 hatte der Landesverband 21 Vereine unter seinem Dach, und einige Vereine sind in der Endgründungsphase.

Zu jeder Zeit habe ich den Kontakt zu Krankenhäusern, Therapiestätten und Ärzten gepflegt, um eine gute und hilfreiche Zusammenarbeit zu gewährleisten, aber auch um interessierte Ärzte und Therapeuten auf den neuen Weg im Suchtkrankenbereich bewusst auf das Bewusstsein vorzubereiten.

In der Zeit bildete ich viele Ärzte, Therapeuten und Interessierte aus, diese hilflosen, kranken Menschen richtiger verstehen zu lernen. Acht Jahre lang war ich im politischen Bereich mit dem Thema Sucht in ganz Niedersachsen tätig.

Auszug: Der neue Verein "Selbsthilfe zur Weltfreiheit e.V." ist gegründet worden.

Sinn und Zweck, Gemeinnützigkeit, Unmittelbarkeit und Ausschließlichkeit.

Sinn und Zweck des Vereins ist es die freie Wohlfahrtspflege zu fördern.

Die Tätigkeit des Vereins ist darauf gerichtet, die Allgemeinheit, die Menschheit, das heißt für jeden hilfesuchenden Menschen zugänglich, ausschließlich und unmittelbar selbstlos zu fördern, insbesondere denen:

- die hilfesuchend aufgrund ihres seelischen Zustandes sind,

- die auf der Suche nach Erklärungen ihrer eigenen Unzufriedenheit sind und
- die wegen ihres immer größer werdenden inneren Drucks negative Ersatzhandlungen begehen.

Die Mitglieder unseres Vereins haben erkannt, dass kein Mensch - ohne richtig mit seiner einmaligen Seele lebend - sich authentisch leben kann.

Der Verein macht es sich zur Aufgabe die Leben gebende, Leben bestimmende Seele neu zu definieren in ihrer Funktionsweise und für jeden Menschen bewusst nachvollziehbar zu machen, damit sich der Mensch richtiger als vorher mit seiner Seele in seiner Gesamtheit leben kann.

Der Verein ist Anbieter von Erklärungssystemen zum Menschen mit seiner Seele, mit seinem Bewusstsein, mit seinen Funktionsweisen seiner Seele, damit der Mensch zufriedener, gesünder und gerechter mit sich und anderen leben kann.

Über dieses Angebot, mit diesem Angebot kann sich der Mensch erstmalig richtiger, genauer und gerechter erkennen:

"Wer", "wie", "was" der Mensch in seiner Gesamtheit "ist".

Dies geschieht derart, dass jedem einzelnen Menschen, der Hilfe annehmen will, Hilfe zur Selbsthilfe durch eigenes bewusstes Erleben von uns ihm angeboten wird.

Die Umsetzung erfolgt dabei durch geschulte Menschen mit eigenen Erlebnissen, die sehr individuell entweder durch den Menschen selbst oder mit Hilfe aller Kommunikationsmittel angeboten wird. Diese Menschen, die bisher bereit waren ein neues Leben mit sich bewusst zu leben, haben sich neu kennengelernt.

Dies sind Menschen, die bereit sind ihre neuen Erfahrungen aus ihrem neuen Leben, mit Hilfe der bisher angekündigten Formen, an andere Menschen in ihrer Lebensschule weiterzugeben.

Dabei werden alle realistischen Informationstransportmöglichkeiten der heutigen Zeit genutzt, damit unsere neuen Informationen zum Menschen, zur Seele, zum Bewusstsein zu jedem Menschen transportiert werden können.

Der Verein ist gegenüber allen Menschen offen und klammert keinen Menschen wegen seiner Geburt, wegen seiner Herkunft oder wegen seiner Gesinnung aus.

Damit bleibt der Verein Anbieter von Erklärungssystemen zur Seele, die bisher ignoriert wurden.

Der Verein hält sich an erlebbare Fakten - Tatsachen, die bisher logisch nachvollziehbar, rund rechenbar und gegenrechenbar waren.

Der Verein hilft mit der Hilfe zur Selbsthilfe, über neue Erkenntnisse, richtiger als bisher angewandt und weltweit verbreitet werden, so wie es nach seinen Mitteln und Möglichkeiten zu verwirklichen ist. Der Verein ist uneigennützig tätig.

Von Mitgliedern selbst gefundene, richtige Informationen, durch eigene Erkenntnisse entstandene neue, gerechte Wahrheiten, werden weitergegeben an Menschen, die es brauchen und haben wollen.

Die Realität muss: richtig, vernünftig und gerecht sein.

Jeder Mensch hat eine einmalige Seele und einen einmaligen Körper.

Das ist die zweimalige Einmaligkeit.

Damit zufrieden zu werden, das wird jeder Mensch können, wenn er sich richtig, frühzeitig, schon als Kind richtig mit seiner Seele kennenlernen darf.

Wenn jedes Kind endlich das Recht erhält, über seine einmalige Seele das richtige Wissen bekommt und später über sich bestimmen darf.

Lasst uns mit unseren Kindern, mit unserer Güte und Gerechtigkeit die Welt vor dem Untergang retten.

Unsere Kinder werden es uns später danken, dass wir den Mut hatten in dieser, unserer kranken Menschen-Welt einen richtigen, vernünftigen und gerechten Anfang zu machen.

Unsere hochintelligenten Kinder dürfen nicht so krank werden, wie es in unserer heutigen Welt täglich möglich ist.

Mit jeder Generation werden Menschen intelligenter.

Das haben wir schon lange erkannt. Deshalb bleiben wir weiterhin aufgeschlossen gegenüber allen suchtkranken, bewusstseinskranken Menschen, die sich für eine oder viele Übertreibungskrankheiten in unserer Zivilisation entschieden haben.

Das, was gestern noch von Vorteil war, heute von Nachteil ist, kann verändert, eingestellt, umgedacht, umbewertet und morgen neu erlebt werden.

Da wir uns nicht entmutigen lassen, gehen wir unseren gerechten Weg weiter.

Kein in der Seele gesunder Mensch will in diesem neuen Leben in sein altes Leben zurück, auch wenn es uns noch so schwer gemacht wird.

Unsere Kinder und alle Bewusstseinskranken brauchen richtige Hilfe.

Jeder Mensch hat das Recht in der Seele frei und einbandfrei sowie gerecht zu leben. Oder wir müssten das Grundgesetz- die Demokratie ändern. Das lassen wir nicht zu. Auch stellen wir uns schützend vor unsere oder andere Kinder in dieser ungerechten Menschen-Welt.

Heute hat kein Mensch eine echte Chance nicht krank zu werden.

Das wollen wir ändern, deshalb halten wir zusammen und machen satzungsgemäß, wie wir es gelernt haben, weiter. Von großen im Bewusstsein kranken Kindern (Erwachsenen) lassen wir uns keine Angst machen.

Wollen wir Erwachsene bei unseren Kindern eine Bewusstseinskrankheit verhindern, müssen wir die heutigen Erfahrungswerte zu den endlich errechenbaren, ermittelbaren und damit beweisbaren Seelen unseren Kindern geben.

Das Grundwissen zum Menschen sollte jedes Kind - so früh wie möglich - in seiner Erziehung als Erfahrung bekommen, dann ist dieses Grundwissen im Leben eine Selbstverständlichkeit. Kenne ich mich richtiger, kenne ich die Seele richtiger, kenne ich etwas den menschlichen materiellen Körper richtiger, lerne ich auch andere Menschen richtiger kennen und verstehen.

Etwas zu verstehen - und das richtig - lässt mich richtiger werten.

Das ist eine erwähnenswerte, wissenswerte Gemeinsamkeit aller Menschen.

"In Bezug auf" haben die Menschen unendlich viele Gemeinsamkeiten.

Verstehe ich, kann ich das Krankwerden schon als Kind verhindern, kann ich Unrecht verhindern, kann ich Leben verlängernd den Menschen helfen, kann ich Lebensqualität den einzelnen Menschen auf dieser Welt zeigen.

Richtiges Wissen bekommen unsere Kinder aber nur von lebenserfahrenen Erwachsenen, die richtiges Wissen - mit der Seele zu leben - zulassen.

Ignorieren von neuen Erkenntnissen ist der falsche Weg.

Der richtige Weg der Erwachsenen von "heute" ist:

Endlich richtig wach werden. *(Die Vergangenheit ist vorhin gewesen.)*

Endlich richtige Erfahrungen als richtigeres Wissen zuzulassen.

Endlich richtiger sich verstehen zu lernen,
(mit der Seele, mit dem Körper, mit dem Leben).

Endlich richtiger andere Menschen als Menschen, als gleichwertige Menschen zu verstehen.

(Jeder hat eine Vergangenheit.

Jeder braucht sich nicht für Nicht-wissen, für Krankheit zu entschuldigen.)

Endlich richtiges Verständnis für sich und für andere Menschen, für anderes Leben haben.

Endlich aufhören immer spontan zu sein, wenn es überhaupt nicht notwendig ist.

(Die richtige Spontaneität mit der Seele, mit dem Bewusstsein ist zu erlernen.)

Endlich richtiger, ehemals bewusstseinskranken, ehemals übertreibungskranken, ehemals suchtkranken Menschen richtig zuzuhören.

(Nicht immer ist das Neue falsch. Jeder Mensch kann sich ändern, wenn er seine einmalige Leben bestimmende Seele hinzunimmt.)

Endlich damit aufzuhören Menschen mit ein und derselben Grundkrankheit, mit ein und denselben Ursachen für diese Grundkrankheit auseinander zu bringen und keinem Menschen nicht richtig helfende Scheinangebote machen, weil sich die Zeit, weil sich der Informationsfluss, geändert hat.

Das, was früher mit der Dezentralisierung geholfen hat, war ein "guter" Anfang. Seit 30 Jahren ist die Behandlung seelisch kranker Menschen, unter Einbeziehung der Seele, in großen Gruppen, ab 30 Personen aufwärts, dass erfolgversprechende Prinzip.

In großen Gruppen - mit allen Übertreibungskrankheits-Bildern - ist eine erfolgreiche Einzeltherapie die fortschrittlichste Therapie.

Schon bei 30 - 50 verschiedenen Übertreibungs-Bildern, die wir als Einzelkrankheiten bisher bezeichnet haben, lässt sich für alle Beteiligten eine Gemeinsamkeit feststellen: die Seele, das Bewusstsein ist bei allen kranken Menschen krank geworden.

Selbst bei ein und derselben Krankheit - der Alkoholkrankheit (*weil in die RVO eingetragen - die RVO - die Reichsversicherungsordnung ist heute noch gültig?!*) sind bei 1.000 Kranken schon vor 30 Jahren 1.000 verschiedene Alkohol-Krankheits-Bilder feststellbar gewesen, die auch bis heute noch Gültigkeit haben.

Jeder zweimal einmalige Mensch hat seine zweimal einmalige Krankheit.

Einmal in der Seele, im Bewusstsein, einmal am/im Körper.

Der Körper als Spiegelbild der Seele ist immer in dieser Verbindung Seele – menschlicher, materieller Körper davon betroffen.

Der Körper des Menschen ist so lange davon betroffen, so lange wie er beseelt ist.

Ist der Mensch tot, verlässt er jede Seelengemeinde, zu der er vorher auf dieser Welt gehört hat.

Die vielen tausenden von Begründungen könnten auch hier weiter aufgezählt werden. Dafür ist hier aber kein richtiger Platz.

Es sollte ausreichend genug sein, um anzufangen, auf Unrecht aufmerksam zu machen.

Es ist Unrecht die kranken Menschen zu dezentralisieren!

In der Lebensschule lernt jeder Mensch sich mit Güte zu begnügen.

Die menschliche Güte gelebt verhindert jede Form der Übertreibung.

Deshalb kommt für alle Erwachsenen, für alle Machthaber, für alle unwissenden Menschen die frohe Botschaft, die Erlösung: "Angst ist ein schlechter Berater".

Ihr Machthaber, ihr Menschen - Erzieher, ihr braucht keine Angst zu haben!

Die zweite frohe Botschaft, nach der "die Seele enträtselt worden ist", ist die:

Habt keine Angst, wenn ihr bisher Unwissenden, zu ansatzweise wissenden Helfern werdet.

Die unbegründete Angst der Erwachsenen, dass ihre Forschungen bisher umsonst waren, wenn das Dezentralisieren aufhört, ist umsonst.

Richtige Hilfe lässt sich begründen und hat als Ergebnis: Freude.

Alle Menschen, alle kranken Menschen gehören in irgendeiner Form zusammen.

Alle Menschen sind eine Großfamilie.

Das ist menschlich, das ist richtig, das ist gerecht!

Alle Menschen, die mit der Seele leben, haben mit sich, mit der Seele, dem Bewusstsein, dem Leben, genügend in ihrer Lebensschule zu tun.

Arbeitslosigkeit gehört bald der Vergangenheit an!

Alle menschlichen Menschen trachten nicht danach den Machthabern - den Behandlern - Eltern - Politikern usw. etwas von ihrem Wissen, etwas von ihrem Können wegzunehmen. Im Gegenteil.

Der wissende, menschliche Mensch will erreichen, dass Kinder nicht krank werden.

Der wissende, menschliche Mensch will erreichen, dass Menschen menschlicher mit sich und anderen umgehen, dass Menschen ihre Fachrichtung als Eltern, als Lehrer, als Politiker, als Verantwortliche richtiger leben können und mithelfen Krankheiten, Übertreibungen jeglicher Art zu verhindern.

"Mit" der Hinzunahme der Seele, des Bewusstseins zum Wissen über den menschlichen Körper, zum Wissen allgemein, was bisher über andere Fachgebiete mühsam erforscht wurde, kann richtiges besser gelebt werden.

Mit dem Wissen zur Seele ist vieles möglich geworden.

Kein wissender Mensch will einem anderen Menschen seine Arbeit, seine Forschungen, sein Leben streitig machen. Sondern mit der Hinzunahme der Seele hat jeder Mensch genügend mit sich selbst zu tun, in seiner Lebensschule, so dass er in seiner Persönlichkeitsarbeit, mit Güte lebend gar nicht übergreifend - stehend, diskriminierend, ein Wegnehmender sein kann.

Jeder Mensch braucht am Anfang seines Lebens richtiges Wissen.

Jeder Mensch braucht am Anfang seines Lebens die Möglichkeit der Kontakte zu anderen Menschen, die wissend - etwas anderes wissen - hilfreich anderen Menschen helfen und damit sich selbst richtiger helfen.

Eine richtige Bedürfnisbefriedigung, ein authentisches Leben, ist dadurch sofort möglich geworden.

Alle müssen Menschen zusammengeführt werden und nicht getrennt werden.

Alle Menschen gehören zusammen.

Ganz besonders kranke Menschen mit der gleichen Grundkrankheit!

Es gibt zwar unterschiedliche Menschen, die aber alle einmalig - zweimalig sind.

Alle Menschen haben eine "einmalige Seele" und einen "einmaligen Körper"!

Alle Menschen müssen wie eine große Familie angesehen werden.

Das Zusammengehörigkeitsgefühl muss gefördert werden.

Nochmal: Alle Menschen gehören zusammen und sollten zusammengeführt werden, damit jeder Mensch sich richtiger, damit jeder Mensch anderen richtiger helfen kann.

"Wie", das lernt der Mensch in seiner Lebensschule, wenn er die Seele hinzunimmt, wenn er das richtige Wissen zur Seele, zum Bewusstsein, zum Leben hinzunimmt, wenn er das richtigere Wissen dazu zulässt.

Jeder Mensch wird zum gütig wissen wollenden Menschen, der in seiner Lebensschule lebt, die ihn 24 Stunden am Tag begleitet. Die Seele - das Bewusstsein der Seele mit seinen vielen Funktionsfähigkeiten, Mitteln und Möglichkeiten lassen den wissenden Menschen ein zufriedenes Leben führen, ein Leben mit sich, ein Leben im Beruf, ein Leben in der Familie, ein Leben in der Freizeitgestaltung.

"Das Leben ist nicht nur zum arbeiten da."

"Das Leben ist zum leben mit Lebensqualität da."

Mit diesem Auftrag ist jede Seele auf Erden in einem Menschen tätig.

Deshalb sind Ängste unbegründet, dass Machthabern etwas streitig gemacht wird.

Im Gegenteil. Menschen, die wissend sind, sind gemeinsam stärker.

Wissende Menschen können hilfsbereiter sein.

Das bisher legale oder normale Wissen, mit dem Wissen zur Seele vereinfacht gemacht, lässt den Menschen seine Kräfte, seine Kapazitäten bündeln und richtigeres, gerechteres Wissen schneller, gesicherter für Menschen, für Kinder weiter gebrauchen und weiter erforschen.

Deshalb ist diese Homepage eine frohe Botschaft an alle Menschen:

- 1.) Es gibt Hoffnung, weil die Seele endlich enträtselt wurde.**
- 2.) Es gibt Hoffnung, weil Erwachsenen nichts weggenommen werden soll, sondern Erwachsene können neues Wissen zur Seele, zum Bewusstsein hinzunehmen, damit richtiger und gerechter leben.**

Damit verändert sich langsam aber sicher die Gesellschaftsordnung.

Die Menschheit wird befriedet. Die Menschen sind wissen wollender.

Die Menschen werden verstehender, sie werden richtig verstehender mit ihrer Seele.

Die Menschen werden hilfreicher in ihrem Leben.

Sie können sich und anderen richtiger helfen usw. Diese Hoffnung wieder richtig leben zu können, kann jedem gegeben werden, durch verstehende Menschen.

Auszug: Der Verein "Selbsthilfe zur Weltfreiheit e. V.", dieser Traditionsverein - mit neuem Namen - arbeitet in Deutschland, in Hannover schon seit 30 Jahren.

Der Verein entstand aus der vorher reinen Suchtkrankenhilfe,- Alkohol- und Tablettenmissbrauch -weil die vielen Parallelen zu anderen Übertreibungskrankheiten sofort auf die Seele eines Menschen hingewiesen haben.

Der Verein baute sein Hilfsangebot aus, so dass schon 1978 feststand, wie unsinnig die Dezentralisierung - das Auseinanderreißen - das Trennen ähnlicher Krankheiten, ob stoffgebunden oder nicht stoffgebunden, ist.

Weil seit vielen Jahren immer mehr Menschen dafür waren, dass eine große gemeinsame Krankheit - die Bewusstseinskrankheit - zu verhindern in jeder Hinsicht günstiger ist, als mühsam viele Übertreibungskrankheiten als Suchtkrankheiten zu benennen oder falsch zu therapieren, wurde der neue Verein 2005 gegründet.

Mit Hilfe stiller Mitglieder entstand der Verein.

Mit richtigen Informationen, die tatsächlich helfen, aber finanziell mittellos, wagten es Menschen eingefahrenen Sitten und Gebräuchen einseitiger Hilfeleistung und den etablierten Geisteswissenschaften zu widersprechen.

Dass wir seit Jahren widersprochen haben, wurde uns übelgenommen.

Dass wir auch noch die Frechheit hatten, damit in die Öffentlichkeit zu gehen, wurde als Sekte, als Größenwahn, als verrückt, als einseitige Weltanschauung usw. bezeichnet.

Richtige Informationen, die wirklich helfen können, werden abgewürgt.

Das mit den Überlegungen zur Seele schon in der Praxis mit (denunzierend) "hoffnungslosen Fällen" - todkranken Menschen erfolgreich gearbeitet wurde und bei ihnen wieder Lebensqualität entstanden ist, ist heute vergessen.

Heute wird mit Steinen nach uns geworfen, aber nicht mit Geld.

Geld sollen wir, wie die Jahre vorher, nur jetzt weltweit mitbringen.

Ungerechter geht es immer noch.

Da ich, der Peter, zu diesem Verein gehöre, bin ich gerne der Prügelknabe der Obrigkeiten - der Denunzianten.

Der Verein hat zum Schutz vor Strafen in seine Satzung die Schweigepflichtsklausel aufgenommen. Dadurch wird jeder dazugehörnde Mensch vor jeder Strafe geschützt.

Wie tief muss unsere Gesellschaft noch sinken, dass sich gesunde Menschen, die vorher krank waren, verstecken müssen, wegen der berechtigten Angst vor Strafe!?

Tradition hat es bei uns Hilfe allen Menschen anzubieten, die Hilfe ehrlich wollen, die Hilfe ehrlich zulassen. Wir drängen uns keinem Menschen auf.

Wir kennen keine zwei-drei Klassen-Menschen, sondern nur den Menschen, der irgendwann andere Menschen braucht.

Helfe ich mir richtig, bin ich ehrlich und offen, helfe ich damit anderen Menschen.

Der Erfolg gibt jedem einzelnen Menschen Recht, denn er kann jetzt in Ruhe und Zufriedenheit sein neues Leben frei neugestalten. Dieser Mensch - mit seiner Seele lebend - kann in Gelassenheit weiterleben und erwachsen alt werden.

Alle diese Menschen - mit dem Wissen um ihre zweimalige Einmaligkeit - werden ihr Wissen an ihre Kinder weitergeben, damit ihre Kinder die Chance in ihrem Leben erhalten nicht in der Seele - im Bewusstsein krank zu werden, so wie ihre Eltern, unwissend zuerst krank werden mussten.

Nach über einem Jahr stellten wir, der Verein Selbsthilfe zur Weltfreiheit e.V., 2007/8 wieder einen offiziellen Antrag an die Bill-Gates-Stiftung.

Wir erhielten schon fünf Tage später eine freundliche schriftliche Absage mit der gleichen Begründung wie vor einem Jahr. Die Bill-Gates-Stiftung will weiterhin in den Körper investieren, nicht aber in die Leben spendende, die Leben bestimmende Seele. Die Stiftung will sich nicht selber Konkurrenz machen.

Die Aussage ist zwar aus unserer Sicht falsch, aber wir haben die Absage zur Kenntnis nehmen müssen. Wir hatten im Antrag weder Platz, noch konnten wir die Stiftung von ihrer Fehleinschätzung ihrer Ansichten überzeugen.

Nach ihren Forschungen leisten wir gute Arbeit, das hat die Stiftung recherchiert und wünscht uns weitere Erfolge und alles Gute bei unserer Arbeit.

Also wird weiterhin nicht in die Seele investiert, sondern die Seele, das Denken, wird weiterhin im Körper - heute im Gehirn - gesucht!?

Dass die Geisteswissenschaften = das Denken als die Denkwissenschaften falsch sind, denn das Denken findet im Bewusstsein der Seele statt, wird weiterhin missachtet.

Dass die Seele nicht in der Körperlichkeit des Menschen als materieller Körper zu finden ist, wissen wir seit langer Zeit.

Nachweislich kann die Seele nur als Energieform im Mikrokosmos, in der Befehlszentrale des menschlichen Gehirns, angesiedelt sein.

Vielfaches, eigenes Erleben von vielen Menschen bestätigt die Wahrscheinlichkeit.

Die Seele ist eine Energieform des Schöpfers.

Beseelt lebt ein Mensch, ein materieller Körper einer Art der Artenvielfalt.

Entseelt ist jeder Mensch tot. Die Seele nimmt das gespendete Leben wieder mit.

Im körperlichen Bereich werden wir die Seele auch in Jahrtausenden nicht finden!

Der Mensch kann noch nicht elektrische Impulse als Gedanken, als Vorstellungen, als lesbare Informationen lesen. Elektrische Impulse als Reize können wir erfassen, aber noch nicht lesbar machen, geschweige denn werten.

Da nur der Schöpfer Seelenenergien als seine perfekten Schöpfungen, jeweils als einmalige Seele im Mikrokosmos ansiedeln kann, können wir nur unsere Seele bewusst mit dem Tagesbewusstsein der Seele erleben.

Jedes Mitglied unseres Vereines durfte sich neu erleben. In seiner Unikatherapie konnte seine Seele erkennen und ganz bewusst sein Lebensbuch neu schreiben.

Ein zufriedenes Leben führen zu können ist der Lohn der vergangenen Anstrengungen. Wenn es nicht so wäre, hätte unser Verein seine Existenzberechtigung verloren.

Wir und die gesamte Menschheit hat sich vorher zu lange unrühmlich gegenüber der Seele verhalten. Wir haben deshalb das richtige Wissen zur Seele des Menschen nicht erfahren können. Schuldlos krank zu sein heißt trotzdem Krankheit und viel Leid.

Diese vielen Zivilisationskrankheiten des Bewusstseins, und das viele Leid wollen wir anfangen zu verhindern. Deshalb schließt sich der Verein der Volkswissenschaft zur Seele ab sofort - 2008 - an.

Mit etwas Realem, mit etwas bewusst Erkennbaren kann ein Mensch, mit richtigem Wissen zu sich, etwas anfangen, so wie wir es alle erlebt haben.

Unaufgeklärt die Seele weiter dem Körperlichen zuzuordnen hat bisher nur Krankheiten der bisherigen Menschheit gebracht.

Kriege und viel Leid sind aus dem falschen sich Verstehen heraus entstanden.

Wer kämpft verliert immer irgendetwas.

Der Verein bleibt bei seiner satzungsmäßigen Zielsetzung.

Beginnen auch andere Menschen umzudenken sind wir da.

Von weiteren Schwierigkeiten lassen wir uns nicht ermutigen, weil wir erlebt haben wie richtig eine neue Lebensführung mit dem Wissen zur Seele ist.

Wir lassen anderen Menschen ihre Esoterik, ihre Mystik, ihren Glauben, ihre Individualität, mit ihrer Art des Freiheitsdenkens.

Uns hat das freie falsche Denken Krankheit und Leid gebracht, dass wir bei anderen Menschen verhindern wollen.

Dass es Zeit ist, dass der Mensch umdenken muss, wissen wir.

Die Freiwilligkeit umzudenken ist leider nur bei schwerstkranken Menschen bis heute für uns feststellbar.

Auch davon lassen wir uns nicht entmutigen.

Dass wir uns den herrschenden Gesetzen beugen müssen, wissen wir.

Deshalb haben wir heute wieder einmal unsere Satzung geändert.

Ob unsere Satzungsänderung, die wir machen müssen, dieses Mal richtig ist, wissen wir heute noch nicht.

Das ändert nichts an unseren neuen Lebensauffassungen oder Lebensweisen.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Helfern des Vereins und bezog die stillen Mitglieder und die privaten Kindergruppen, von Eltern geleitet, mit ein.

Elternvertreter halten den Vorstand ständig auf dem neusten Stand.

Es ist nicht zu erwarten das aus dieser Betreuung ein Kind krank wird, so wie wir es werden mussten, haben wir bis heute erfahren dürfen.

Ein Unrechtsbeispiel von vielen, ungezählten Ungerechtigkeiten, wo der Verein weiterhin Hilfe anbieten will:

Die Diagnose eines hochintelligenten Menschen, diesen als ADS-kranken Menschen zu bezeichnen, falsch zu behandeln, das ist ein großes Verbrechen der erwachsenen Menschen an hilflosen, schwachen Mitmenschen.

Angefangen bei Kindern, die nicht richtig verstanden werden.

Bisher konnte der Verein nur ansatzweise, aber richtig in Einzelfällen, diesem Verbrechen Einhalt gebieten, durch Hilfe zur Selbsthilfe, familienintern, wenn Eltern ihre Kinder richtiger verstehen wollten.

Richtige Informationen zum gesamten Menschen statt Medikamente, die den Menschen verdummten, haben sich verantwortungsbewusste Eltern für sich und ihre Kinder geholt.

Jedes Kind konnte mit dem Grundwissen zur Seele etwas anfangen.

Durch strahlende Eltern- und Kindergesichter erhält der Vorstand den Auftrag, an der Zielsetzung des Vereins festzuhalten.

Lasst uns mit unseren Kindern mit unserer Güte und Gerechtigkeit die Welt vor dem Untergang retten.

Unsere Kinder werden es uns später danken, dass wir den Mut hatten in dieser, unserer kranken Menschen-Welt einen richtigen, vernünftigen, gerechten Anfang zu machen. Unsere hochintelligenten Kinder dürfen nicht so krank werden, wie es in der heutigen Welt täglich möglich ist.

An alle ist unser herzlicher Dank gerichtet, die an ihrem neuen Weg, mit einer neuen Persönlichkeitsarbeit, festhalten, sagte Peter.

Deine persönlichen Erfolge sind unsere Erfolge. Es ist möglich, wie du weißt, im Erwachsenenalter ein neues, zufriedenes, eigenverantwortliches Leben zu führen. Steckst du früher durch dein Verhalten andere an, infizierst du heute den Anderen mit deinem neuen, ehrlichen Lachen.

Du, als deine Kostbarkeit, kannst sogar Kinder mit Lachen und Lernen anstecken. Kinder lernen noch mit Freude.

Dir ist es sicherlich eine Freude, freudigen Kindern beim Lernen zusehen zu können.

Der größte Dank ist das Leuchten in den Augen der Kinder.

Das Leben, dein Leben, lohnt sich auf jeden Fall, zu jeder Zeit, in der du lebst.

Jeder hat seine Lebensaufgabe.

Jeder Mensch macht das Beste mit sich, seinen Mitteln und Möglichkeiten.

Auch du machst nach der Wende in deinem Leben, das Beste aus deinem Leben.

Alle kleinen und großen Kinder in deiner Nähe profitieren durch deine neue, freundliche Lebensart.

Erwachsene, die Kindern oder kranken Menschen weltweit helfen wollen, sind in gemeinnützigen Vereinen jederzeit willkommen.

Auch das ist eine Zielsetzung, die sofort Realität werden kann.

Wie schnell Erwachsene richtiger, bewusster, logisch denkender reagieren, um endlich **sehend** zu werden, um sich endlich an ihre menschliche Verantwortung zu erinnern, liegt bei jedem erwachsenen Menschen selbst.

Der Mensch, der einmal für sich das Richtige erlernt hat, begibt sich mit Sicherheit nicht in ein falsches oder altes, falsches Leben.

Sicherheiten, Selbstsicherheiten, Selbstvertrauen verhindern ein nicht richtiges Leben.

Horst/Peter Pakert **Bei Kindern ist es einfach,**

diese todbringende Krankheit zu verhindern! 1995/2007/26

Der angeblich intelligente Mensch, der in der Dunkelheit, in der Falschheit, in der Dummheit gefangen ist, geht wie erwähnt in seiner Maßlosigkeit geht über Leichen. Der Mensch ist mit dem Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein der Seele als Diktator sein größter Feind.

Übergriffligkeiten - ein Leben über andere - durch andere oder irgendwelche Dinge, das auch noch übertrieben wird, findet - ohne richtige Werte und Normen - wie bisher überall, wo immer wir hinsehen, statt. Obwohl die Erde vor einem Versagen für den Menschen steht, hört der Mensch nicht auf weiteres Unrecht täglich zu begehen. Jedem Menschen ist sein sich selbst am wichtigsten.

Dass der Mensch damit zu seinem größten Feind wird, will der Mensch nicht wissen.

Uralte Eigenschaften des Menschen, auch als Habgier bekannt, lassen sich heute von der Bewusstseinskrankheit ableiten. Ein Kind oder ein Kind im Erwachsenenalter, das sich nicht begnügen kann, wird gierig etwas haben wollen. Selbst dann, wenn es von dem was es besitzt schon genug hat.

Es liegt an den Fähigkeiten eines Kindes wissen zu wollen, sich nicht begnügen zu können und dabei wie spielerisch zu leben.

Für diesen Ausweg ist der Mensch bekannt, sich nicht mit weniger begnügen zu können, um in Freude zu leben. Denn schon vor undenkbar langen Zeiten hat der Mensch sich nicht begnügen können.

Damit der Mensch, von seinem Kindheits-Ich gesteuert und gelenkt, doch noch eine Art Zufriedenheit für die meisten Menschen erwirken konnte hat das erwachsene Kind angefangen durch andere, über andere, über irgendwelche Dinge zu leben, um doch noch ein wenig zufrieden zu werden.

Dass es mit der Seele, mit dem Bewusstsein auch noch eine andere Möglichkeit gibt zufrieden zu werden, wenn im Tagesbewusstsein des Erwachsenen gewechselt wird, vom Kindheits-Ich zum Erwachsenen-Ich und das Erwachsenen-Ich die Dominanz. das Sagen hat, dann kann der Mensch endlich seine Intelligenz erhöhen, indem er vom Kindheits-Ich belegte Gedächtniszellen befreit usw., um sich eine neue Zivilisation aufbauen, und das ist erst seit wenigen Jahren bekannt.

In der berechtigten Hoffnung, dass die Ungerechtigkeiten auf dieser Welt groß genug sind, richtige Hilfe heute überall notwendig geworden ist, ist es jetzt Zeit ernsthaft über Wahrheiten zur Seele, zum Bewusstsein zu schreiben, zu sprechen, sonst bringt der Mensch sich und alles andere um.

Wir Menschen landen wieder in der Degeneration, die bisher verschwiegen wurde, dass es diese für den Menschen schon lange gab.

Unrecht, Beschuldigungen, Unwahrheiten, Unterstellungen, Forderungen, Nachweisführungen, Bestrafungen, Rufmord selbst oder gerade unter suchtkranken - bewusstseinskranken Menschen.

Das wird gefördert, das wird unterstützt, aber nicht das Recht.

Das berufsmäßige Denken ist überall zu finden.

Die Einigkeit der Menschen wird von Führungskräften zerstört.

So als ob die Erwachsenen Angst haben als große Kinder mit kindischen Verhaltensweisen erkannt zu werden.

Deshalb wird gelogen und betrogen, wo es nur geht.

Diebstahl, menschenverachtendes Verhalten ist auch überall zu erkennen.

Fast alle Verhaltensweisen fangen mit "Un" an bis unmöglich.

Der rechtschaffene Mensch ist zum Außenseiter geworden.

Der Unrechtmensch der Siegesmacht hat Hochkonjunktur.

Ehrlich sein, aufmerksam sein usw. sind nicht gewollte Eigenschaften.

Die Hilfsbereitschaft wird immer seltener und wird zur Dummheit erklärt.

Die ganzen Rechtsverhältnisse haben sich verschoben.

Es fehlt nur das in Amerika praktizierte Faustrecht.

Jeder eine Waffe, das ist der Volksschrei.

Lippenbekenntnisse wegen des eigenen Vorteils und das Leben durch andere, über andere oder irgendwelche Sachen wird den Menschen frühzeitig beigebracht, so dass er sich nirgends alleine aufhalten kann.

Dazu wird die Technik missbraucht, dafür wird der Wohlstand missbraucht.

Der arme Mensch wird immer ärmer, kranker und leidender.

Der reiche Mensch wird immer gewollt reicher.

Die Kluft zwischen den Menschen wird auf jedem Niveau größer.

Nochmal: Wir sollten anfangen eine neue Gesellschaftsordnung zu gründen, die richtiger, gerechter und auf alle Fälle gleichberechtigter für alle Menschen ist. Das Gefälle im Niveau der Menschen ist noch zu groß.

Die Kriminalitätsrate nimmt immer größere Formen an, weil die Menschen immer jünger schon kriminell werden, die Zivilisationskrankheit mit ihren erhöhten Verständigungsschwierigkeiten immer schneller fortschreitet und weil die Anzahl der Gedächtniszellen im jeweiligen menschlichen Gehirn von Generation zu Generation zunimmt. Dadurch steigt die Intelligenz des Tagesbewusstseins in Verbindung mit dem Menschen. Die Hilflosigkeit fängt früher an, aber auch die Behandlung eines bewusstseinskranken Menschen wird immer schwerer.

Für jeden Menschen ist gültig:

Was der Mensch nicht nachmessen und überprüfen kann, glaubt er nicht, braucht er nicht zu glauben, selbst dann nicht, wenn er das Gegenteil selbst erlebt.

So sind unsere Gesetze geschriebener und ungeschriebener Art.

Wenn es noch kein Unrechtsgesetz dafür gibt, wird ein Gesetz "erlassen".

Das Gesetz wird mir nicht "erlassen", sondern ich werde als Mensch damit bestraft. Erlassen hat natürlich in Zusammenhang mit der Obrigkeit, mit den Gesetzen eine andere Bedeutung als das Wort "in Bezug auf" aussagt.

Was das Wort tatsächlich für mich ist, erfahre ich im Kleingedruckten, wenn ich damit bestraft werde. Dann bezieht sich der Recht-Sprecher auf den Erlass!

Die Legalität, die Normalität, ist in unserer deutschen Sprache mehr als falsch.

Da dies oder irgendetwas entweder falsch oder richtig sein kann, ist mehr als falsch.

Eine Differenzierung, eine Übertreibung, eine Überzeichnung, ein weißer Schimmel. Jeder Schimmel ist weiß.

Deshalb ist die Normalität, die Legalität, für den einen richtig, für den anderen falsch.

Weil jeder Mensch seine Wahrheit hat, in Bezug auf die Bedeutung, was etwas tatsächlich ist, bestimmt bei den Menschen der Gesetzgeber, was richtig und was falsch ist.

Unwissenheit schützt nicht vor Strafe.

Die Obrigkeit bestraft alle Gesetzesbrecher.

So bestrafen Verbrecher ehrliche, anständige Menschen.

Misstrauisch den Worten gegenüber braucht keiner zu sein, denn wir haben freie Meinungsäußerung im Rechtsstaat.

Der Selbstbetrug nimmt immer mehr zu und wird noch gefördert.

Kinder werden immer misstrauischer, selbst später als Erwachsene.

Misstrauisch Menschen gegenüber sein ist rechtens.

Dieses Misstrauen ist berechtigt wurde der Mensch doch in der Vergangenheit und Gegenwart zu oft von Menschen belogen und bewusst für dumm gehalten.

Der Mensch sollte wenigstens das als Verstehen oder als Wissen anerkennen, was er selbst bisher im Rechtsstaat oder im Leben erlebt hat.

Der Mensch versteht das, was er erlebt hat, "aber" ob der Mensch etwas richtig versteht, hängt von vielen Faktoren ab:

- Ist der Mensch mit der gläubigen Blindenbrille erzogen worden?

- Ist der Mensch mit der Schwarzblindenbrille erzogen worden?

- Ist der Mensch mit der Seele, dem Wissen zur Seele erzogen worden?

- Ist der Mensch ohne das Wissen zur Seele - zum Bewusstsein - zum Leben erzogen worden?

Hat der Mensch ein gutes Elternhaus, eine gute Schulbildung, mit oder ohne Geschwister, mit oder ohne geliebt zu werden oder war der Mensch auf seine Phantasie angewiesen usw. Soziale, wirtschaftliche, gesellschaftliche Komponenten oder wie es sonst noch fachlicher, sachlicher ausgedrückt werden kann.

Das alles, oder noch viel mehr, hat für die Phantasie des Tagesbewusstseins einer Seele oder das tatsächlich geschriebene Lebensbuch für das Bewusstsein einer Seele, eines Menschen, eine untergeordnete Bedeutung.

Das Beste sollte jedes Bewusstsein einer Seele in jeder Verbindung mit dem Menschen machen. Das Beste konnte bisher das Bewusstsein mit dem Menschen in dieser materiellen Welt nicht machen; denn das Beste ist die eigene innere Zufriedenheit!

Das Bestmögliche in dieser Welt mit diesem Leben zu machen misst der Mensch - die meisten Menschen - nach Äußerlichkeiten und damit haben viele Menschen das Bestmögliche versucht zu machen oder auch erreicht.

Ob der Mensch damit innerlich - gefühlsmäßig - zufrieden war oder ist, ist nicht messbar, ist bisher nicht messbar gewesen.

Gegen meine Argumente, die hilfreich waren, wehrten sich zuerst lange Zeit immer wieder kranke Menschen - wegen ihrer Schwarzlichtbrille - erfolglos. Die Schwarzlichtbrille hat derjenige auf, der bedingungslos der Normalität, der Legalität Glauben schenkt.

Mit diesen Homepages wird die gesamte Obrigkeit, alle erwachsenen Menschen, die Legalität, die Normalität dieser Welt, unserer Menschheit angeklagt.

Alle Staaten dieser Welt mit ihren Regierungen, mit ihren Ausführungsorganen, einschließlich der Eltern werden angeklagt.

Die angeklagte Obrigkeit wird noch lange Zeit Ausreden finden, denn einerseits ist die Phantasie unbegrenzt und andererseits wird kein Machthaber in irgendeinem Rechtsstaat, egal wie die Staatsform heißt, von irgendeiner Macht, irgendetwas freiwillig hergeben. Deshalb ist es unser Ziel diesen Machthabern im Laufe der Zeit mit unseren Kindern, durch unsere Kinder Menschlichkeit beizubringen.

Diese Menschen müssen vom Volk, von der Menschheit, von allen Kindern dieser Welt mit Anstrengungen gestoppt werden!

Bisher wurde erfolgreich die Seele ignoriert, und das will Peter so nicht stehen lassen.

Das Unrecht muss geändert werden!

Wer den Weg, mit der Seele - dem Bewusstsein der Seele - richtig zu leben, missachtet, "so" "wie" ich es die letzten 30 Jahre leider erleben musste, den klage ich vor dem Schöpfer und vor unseren Weltgerichten an, sich daran beteiligt zu haben, dass Kinder weiterhin keine Chance erhalten, gesund und frei zu leben.

Klaus-Peter Pakert ist leider am 16.07.2008 verstorben.

Der Verein "Selbsthilfe zur Weltfreiheit e.V." ist ohne Herrn Pakert nicht in der Lage weiterzubestehen und wurde 2010 geschlossen.

Die Lern-CDs/DVDs wurden leider nicht fertig gestellt.

Diese Informationen von Peter Pakert sind seit mehr als drei Jahrzehnten an die zuständigen Stellen gesendet worden, aber sie wurden ignoriert oder abgelehnt.

- Die Presse, das Fernsehen und die Verlage haben kein Interesse an diesen logischen und hilfreichen Überlegungen, weil sie ihnen zu riskant oder zu kontrovers erscheinen.

- Sie sind, wie auch die Politiker, entweder blind für das Unrecht und die Unmenschlichkeit, die unseren Kindern angetan werden, oder sie lassen sich dafür bezahlen, wegzuschauen?

- Sie folgen dem egoistischen Motto:

"Jeder Mensch denkt nur an sich, nur ich, ich denk an mich!"

Wir leben heute, und das Morgen unserer Kinder ist uns egal.

Nach uns die Sintflut!"

- Journalisten sollten sich an ihre Ehre halten, die sie im Studium gelernt haben. Doch leider ist diese Ehre in der heutigen Medienlandschaft verloren gegangen.

- Es gibt noch keine mutigen Medienbetreiber oder Journalisten, die das Verbrechen an unseren Kindern aufdecken und öffentlich machen wollen, dann sehen wir weiterhin unzufriedene, kranke, in ihrer Seele verstümmelte Menschen heranwachsen!

- Die Journalisten haben Angst vor Repressalien oder vor dem Ausschluss aus dem Mainstream.

- Sie haben keine Zivilcourage oder Menschlichkeit.

Unsere Zivilisation ist krank und ansteckend. Wir haben zivilisationskranke = bewusstseinskranke = suchtkranke Mitläufer in allen Bereichen.

Denken wir Menschen nicht um, siegt weiterhin der Hochmut, der Stolz, die Ignoranz, dass sich selbst bereichern.

Mit weiterem Ignorieren der Seele geht die Menschheit unter.

Der Mensch wird ohne seine Seele richtig zu kennen auf absehbare Zeit keine Überlebenschance haben.

Heute, im Jahr 2026, ein aufrechter, wissender Mensch zu sein hat seinen eigenen Schwierigkeitsgrad. Die Schwierigkeiten heute sind der herrschenden Zivilisation mit ihrer Gesetzgebung angepasst, menschenunwürdig.

Unrecht wird es immer geben. So ein grausames Unrecht wie heute übertrifft das Mittelalter menschlicher Zeitrechnung.

Früher war das Unrecht nicht zu übersehen.

Heute will es keiner sehen!

Der Phantasie-Mensch ist mit Scheinwelten, mit Blind-machen gut.

Ein Unrecht wurde bisher ganz einfach mit zwei Ungerechtigkeiten, oder noch mehr Ungerechtigkeiten, zugedeckt.

"Das Lügen fängt bei dem Verschweigen an."

In Kürzeln sprechen, etwas verniedlichen oder etwas umdrehen ist Unrecht, legal und heute normal. Wer dabei nicht krank wird, ist selbst schuld.

Den rechtens denkenden Menschen wird nach geltendem Recht der Menschen einfach der Mund, dass freie Denken und Handeln verboten.

Entweder hat der Mensch zu glauben, oder ein ungerechtes Gesetz regelt die herrschende Ordnung - die Normalität - die Legalität.

Unsere Kinder werden sich mit gegen das herrschende Unrecht zu wehren wissen.

Dazu brauchen sie verantwortungsbewusste Erzieher als Lehrer.

Das Beste an Wissen ist ein Recht der Kinder, es zu wissen.

Ich werde ihnen dabei helfen.

Das bisher legale oder normale Wissen, mit dem Wissen zur Seele vereinfacht gemacht, lässt den Menschen seine Kräfte, seine Kapazitäten bündeln und richtigeres, gerechteres Wissen schneller, gesicherter für Menschen, für Kinder weiter gebrauchen und weiter erforschen. Unsere heutigen Kinder haben eine viel größere Auffassungskapazität mit ihrem Bewusstsein, ihrer Seele, mit ihrem Gehirn, weil sich das Gehirn des Menschen weiterentwickelt hat.

Der Mensch, als ein Teil der materiellen Natur, hat sich wegen der Notwendigkeit in der Anzahl seiner Gedächtniszellen im Gehirn, im Jahr 2000, fast verdoppelt.

Das dabei die Seele mit ihrem Bewusstsein daran nicht unschuldig ist, ist beweisbar.

Allein in den letzten 100 Jahren hat die Seele langsam aber sicher dafür gesorgt, dass der Mensch als Art der Artenvielfalt intelligenter, älter und in der Größe länger wird.

Auch diesbezüglich wurde die Seele bisher unterschätzt.

Die Seele, als Schöpfung des Schöpfers, hat in den letzten 50 Jahren neue Lebensbücher für die Menschen erhalten.

Die Seele ist als Beauftragter des Schöpfers dafür verantwortlich, dass wir umdenken können erhalten. Der Mensch entscheidet sich in den nächsten Jahren mit seiner Seele, mit seinem Bewusstsein wieder richtig, mit allen gerechten Möglichkeiten der Seele zu leben erhalten. Der richtige Anfang dazu ist schon gemacht.

Der neu lebende, aufgeklärte Mensch kennt ansatzweise die Macht der Seele.
Diese Macht muss unseren intelligenten Kindern als Wissen gegeben werden.
Die Verbrechen müssen aufhören hochintelligente Kinder als dumme, widerspenstige
Kinder zu bezeichnen. Ihnen muss das Wissen zur Seele gegeben werden.
Dann können diese Kinder noch genauere Aussagen zu sich machen.
Dann werden diese Kinder sehr schnell Erwachsene überflügeln.
Andere Menschen, die sich richtiger kennengelernt haben, helfen schon lange, ihre
Kinder nicht erst in der Seele, im Bewusstsein krank werden zu lassen.
Die richtigen Informationen über unsere Seele waren wie erwähnt schon 1984 da.
Das richtige Grundwissen für Menschen, für Kinder wurde öffentlich gemacht.
Das Wissen wurde ihnen bisher durch Ignoranten, durch Besser-Wisser, durch
Abwerter, durch Übertreiber verwehrt.
Die Dummheit der Menschen, die an den althergebrachten Gesellschaftssystemen
festhalten, hat eine positive Menschheitsentwicklung verhindert.
Wir brauchen eine neue offene Gesellschaftsordnung, die den Menschen nicht mit so
vielen Ungerechtigkeiten, Überflüssigkeiten und ignoranten Verhalten gegenüber
neuem, nachweislich gesichertem Wissen einengt oder sogar verhindert.

Dass dieses Wissen an die Öffentlichkeit kommt, ist unsere Angelegenheit.

**Wir arbeiten weiter daran, dass Verantwortliche, dass Medien-Betreiber, dass
Journalisten, ihre bisherige Ignoranz aufgeben und sich endlich einer
fortschrittlicheren, menschlichen Denkungsweise öffnen!**

Die Menschen müssen nur über Medien dazu gebracht werden, das bestehende
Unrecht mit Recht zu vertauschen.

Richtiger und gerechter leben lernen und Unrecht einsehen, dass dieses falsch ist.

Die Seele muss mit einbezogen werden, weil kein Lebewesen ohne eine einmalige
Seele leben und handeln kann!

Was existent ist, dass was Leben gebend, Leben bestimmend ist, kann nicht auf Dauer
vom Menschen ignoriert werden, auch wenn wir noch nicht in der Lage sind die
energetische Seele - die im Mikrokosmos angesiedelt ist - anders zu beweisen, anders
nachzuweisen, so dass die Seele den von Menschen erfundenen wissenschaftlichen
Erklärungssystemen standhält.

Was gefunden werden kann, muss vorher da gewesen sein, es muss existent sein.

Die Beweispflicht, die Nachweispflicht legt sich der Mensch selbst als lebenserschwerend auf.

Dabei geht die Einfachheit des Denkens, des Findens, des Erklärens verloren.

Der Mensch mit seiner Zivilisation ist nicht alles im Leben.

Der Mensch braucht sicherlich festgelegte Anhaltspunkte, um sich zu verständigen.

Der Mensch braucht aber auch seine Freiheit, um sich selbst und seine Umwelt richtiger zu beschreiben, richtiger zu erklären, als es bisher möglich war.

Selbst dann, wenn Althergebrachtes dem Neubekanntem weichen muss!

Der Mensch mit seiner Zivilisation, mit seiner Zivilisationskrankheit muss sich freier im Denken machen, sonst bleibt er in seiner Weiterentwicklung stehen oder er dreht sich in seinen einengenden Kreisen.

Die Freiheit des Denkens darf nicht um jeden Preis eingeschränkt, verhindert oder verloren werden.

Der Mensch sollte aus seiner Menschheitsgeschichte lernen, gelernt haben, dass Einengung, das Behinderungen der Freiheit nur Unterdrückung = Stillstand ist und Rückgang bedeuten.

Ein fortschrittlicher Mensch öffnet sich etwas Richtigerem, etwas Neuem, etwas Nachvollziehbarem, etwas durch sich selbst Beweisbaren.

Jeder Mensch, der sich ohne Furcht offen seiner Seele zuwendet, wird mit seiner Seele zufriedener leben können.

Ein Mensch, mit der Schöpfung "**Seele-Bewusstsein**" lebend, kann sich seines Lebens, kann sich seines bewussten Lebens erfreuen.

Die Möglichkeit, das Beste aus seiner Existenz als Mensch zu machen, besteht schon Jahren seit 30 Jahren, wird später weltweit bestehen, wenn die Menschen es wollen, in eigener Verantwortlichkeit mit sich zu leben, mit anderen zufrieden zu werden, so gesund und gerecht zu leben, so wie es sich der Schöpfer von perfekten Seelen, in Verbindung mit dem Menschen, schon für uns vor langer Zeit gedacht hat.

Richtiges Wissen zur eigenen Gesamtheit, in der Verbindung mit dem Menschen, verhindert unnötige Ängste oder den Komplex der ausgedehnten Minderwertigkeit.

Richtiges Wissen zu sich selbst, verhindert die Verwässerung des Charakters, verhindert schauspielerische Ablenkungsmanöver, verhindert Ungerechtigkeiten, verhindert unnötiges Elend, Neid und Not, verhindert den Stillstand oder Rückgang der Menschheit und verhindert eine falsch angestrebte Zivilisation.

Der Bedarf an Gerechtigkeit ist da. Dazu bedarf es unserer ehrlichen Anstrengungen. Anstrengungen von vielen Menschen, die vor keinen noch so großen Schwierigkeiten halt machen, die mutig und gerecht genug sind, ihr Wissen, ihre Erfahrungen weiterzugeben.

Alle Menschen dürfen uns dabei helfen.

Alles muss gerecht sein und zu Frieden und Freiheit des Einzelnen führen, auch wenn die Entwicklung dazu Jahrzehnte in Anspruch nimmt.

Der Mensch kann anfangen, mit umfangreichem Wissen zu sich in seiner Gesamtheit, ein menschenwürdiges, intelligenteres und authentischeres Leben zu führen.

Damit fängt die richtige Zukunft der Menschheit richtig an.

Diese Tatsachen sind in den letzten 30 Jahren beweiskräftig geworden.

Endlich hat der Mensch wieder einmal die Chance, seine Intelligenz für die Gerechtigkeit, für die Richtigkeit, für die Erforschung der Seele, für die Einbeziehung der perfekten Seele, um sie für die Zivilisation zu nutzen.

Ob der Mensch die Tatsachen nutzen wird, ist einerseits zwar sehr wahrscheinlich, andererseits kann kein Mensch in die Zukunft sehen, deshalb wird die Zukunft über das weitere Schicksal der Menschen Auskunft geben können.

Der Mensch kann trotz seiner perfekten Seele sein weiteres Schicksal nicht allein bestimmen, denn jede Seele, für einen Menschen gedacht, bringt ein eigenes Lebensbuch mit, um als Seele, als Energieform, mit dem Menschen, in dieser materiellen Welt so viele und so notwendige Erfahrungen zu machen wie es geht.

Fazit: Es wird sicher intelligenteren Menschen möglich werden, die mit ihrer Seele, mit ihren Erwachsenen-Ich in Tagesbewusstsein leben, altes, verstaubtes Wissen der heutigen Wissenschaftler, die immer noch die Seele ignorieren, zu korrigieren.

Der Mensch in seiner Schwächlichkeit ist kein Fehler der unfehlbaren Schöpfung.

"Wie" der Mensch bisher mit seiner Beseelung umgegangen ist, ist nicht das Beste gewesen.

Weil unser Schöpfer geduldig ist, in anderen Zeitabständen rechnet, wird der sich frei entwickelnde Mensch, mit seiner Seele lebend, dem Schöpfer noch Freude machen.

Der Mensch darf sich mit seinem Bewusstsein das Leben schwer machen.

**Der Mensch, der heute noch nicht für seine Seele wach geworden ist,
sollte endlich wach werden.**

Lasst uns gemeinsam damit aufhören, die Seele zu ignorieren!

Jeder neue Anfang mit der Seele zu leben lohnt sich. - Danke -

Horst - www.schule-der-seele.de - www.feinstwaage.de

**Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht
derjenigen, die an ihn denken.**

**Ich bin mir sicher, dass die vielen Menschen, denen Peter helfen konnte, mit
einem Lächeln an ihn zurückdenken werden.**

**Ich habe die Hoffnung, dass die Geschenke, die ich und viele andere Menschen
durch Peter Pakert bekommen haben, in das Bildungsgut der gesamten
Menschheit eingehen.**